

Per. 3914
cl. 1112

Per 3974 d. 1112.

Neunter Bericht

über das

M U S E U M

Francisco-Carolinum.



Lin3, 1847.

Schnellpressen-Druck von Joseph Wimmer.



Neunter Bericht

über das

Museum Francisco - Carolinum.

Zwölf Jahre sind nun verflossen, seit der Verein entstand, der sich die Gründung eines vaterländischen Museum in Oesterreich ob der Enns und Salzburg zur Aufgabe stellte.

Durch zwölf Jahre haben die Mitglieder ihre vertragsmäßigen Beiträge, manche selbst höhere Summen beigezeichnet, viele haben Gegenstände von wissenschaftlichen, künstlerischen, vaterländischen Interesse dem Vereine als Geschenk gewidmet, Se. Majestät selbst haben unsere Sammlungen durch reiche Gaben von Dupplikaten aus dem k. k. Naturalien-Kabinet allerbaldvollst zu bereichern geruht, wichtige und kostbare Werke wurden durch die Gewogenheit der höchsten Hofstellen dem Vereine zugewendet, endlich haben die Herren Stände der Provinz durch unentgeltliche Ueberlassung eines Gebäudes, eines großen Theiles der ständischen Büchersammlung, durch jährliche Geldbeiträge zur Vermehrung der Bibliothek, zur Besoldung eines Custos, zur Förderung eines ob der ennsischen Diplomatars, der jungen Anstalt die wirksamste Unterstützung gewährt, beinahe alle Sprossen unsers allerdurchlauchtigsten Kaiserhauses haben sich gewürdigt, unserer Anstalt als Ehrenmitglieder beizutreten, und Ihre Aner-

kennung unseres Strebens mit den wohlwollendsten Ausdrücken auszusprechen. Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Franz Carl haben das Protektorat unserer Anstalt allergnädigst anzunehmen, und sie durch die Uebertragung höchst Ihres Namens zu ehren geruht.

Bei so günstigen Verhältnissen läßt sich wohl voraussetzen, daß unser Verein seinem Berufe und den Erwartungen aller Freunde des Vaterlandes, der Kunst und Wissenschaft entsprochen haben werde.

Wenn wir aber diese ernste Frage an uns stellen, können wir uns trüber Gedanken kaum erwehren. Manche Stimmen sind laut geworden, welche über Mangel an durchgreifender Wirksamkeit klagten, welche keinen Fortschritt, keine Früchte der Anstalt erkennen wollen, oder wenigstens sich größere Anforderungen zu stellen berechtigt glauben. Man schließt auf verminderte Theilnahme, weil sich von Jahr zu Jahr die Anzahl unterstützender Mitglieder vermindert, man schließt auf gesunkene Thätigkeit, weil die Zeitschrift des Museum nicht länger fortgesetzt werden konnte, endlich selbst die Uebung den Jahresberichten die wissenschaftlichen Verhandlungen des Vereines unentgeltlich beizugeben eingestellt werden mußte.

Die angeführten Thatsachen lassen sich nicht in Abrede stellen. Der Verein hat eine weit größere Anzahl von Mitgliedern durch den Tod verloren, als ihm durch neue Beitritts-Erklärungen zugewachsen sind. Der größte Theil der salzburgischen Mitglieder hat sich im Interesse eines eigenen salzburgischen Museums abgesondert.

Aus Mangel an Theilnahme im Publikum mußte die Zeitschrift eingehen, weil unter so ungünstigen Verhältnissen sich niemand fand, der bereit gewesen wäre, die Redaktion eines periodischen Blattes zu übernehmen.

Die Sorge für allmähliche Ersparung eines Stammkapitals, das dereinst alle Auslagen des Vereines decken könnte, mußte den Ausschluß bestimmen, die beträchtlich jährlich wiederkehrenden

Auslagen für den Druck zu vermindern, und den Versuch zu wagen, ob seine Verhandlungen nicht, ohne dem Vereine neue Auslagen zu verursachen, veröffentlicht werden könnten.

In der Voraussetzung, daß diejenigen, welche dem Verwaltungsausschuß diese ungünstigen Verhältnisse zur Last legen, von dem aufrichtigen Wunsche beseelt sind, daß der Verein in allen seinen vorgezeichneten Richtungen wirksamer eingreife, sind wir weit entfernt, sie als unsere Gegner anzusehen. Für Gegner können wir nur jene halten, denen entweder aus Dünkel oder aus Mangel an Einsicht, Muth und warmer Vaterlandsliebe, unser Streben eitel und nutzlos erscheint. Wenn wir uns nicht gegenwärtig halten, was unsere Aufgabe war, und was wir errungen haben, so stehen wir auch in Gefahr, von jener Muthlosigkeit befallen zu werden, welche dem Vereine Auflösung droht.

Der Vereins-Ausschuß glaubt es daher der Versammlung der aufrichtigsten und ausharrendsten Freunde der Anstalt schuldig zu sein, ein treues Bild seiner bisherigen Wirksamkeit zu entwerfen. Eine Uebersicht unserer Leistungen und bisherigen Erfolge wird uns gegen die gemachten Vorwürfe rechtfertigen, wird unser Selbstvertrauen wecken, und unsern Eifer verdoppeln, um bald das schon um vieles näher gerückte Ziel zu erreichen.

Wenden wir uns zuerst zur Geschichte.

Vor dem Entstehen unseres Vereines gab es keinen Sammelplatz für Ausgrabungen celtischer, germanischer und römischer Alterthümer. Was sich zufällig vorkam, wurde verschleppt, eingeschmolzen, zerstreute sich im Besitze Einzelner, blieb unbekannt, unbenützt, oder gerieth in die Hände von Mäklern, ins Ausland, um nie wieder zurückzukehren. Der Verein hat seit seinem Bestehen nicht nur gesammelt, er hat nach Thunlichkeit bei eben vorkommenden Kanalbauten und Erdaushebungen auf klassischen Boden die Arbeiten überwacht, für Einlieferung und Erhaltung der Funde Sorge getragen, er hat Nachgrabungen veranlaßt.

Ueberraschende Erfolge haben unsere Bemühungen belohnt, unsere Sammlung antiker Ausgrabungen ist reich an interessanten und seltenen Gegenständen, und verspricht immer reicher zu werden, wenn unser Eifer und die öffentliche Theilnahme nicht erlischt. In wissenschaftlichen Abhandlungen wurden die Gegenstände beschrieben, erklärt, zum Theil in treuen Abbildungen bekannt gemacht, die zahlreichen Römermünzen gesammelt, geordnet, verzeichnet, Denkmäler, Inschriften oder Skulpturen wurden copirt, erklärt und für ihre Erhaltung gesorgt. Nicht länger werden die ältesten Spuren von dem Leben der Bewohner dieser Gegenden durch rohe Sorglosigkeit vernichtet oder zerstreut.

Wir haben uns der Kette der zahlreichen historischen Vereine der österreichischen Monarchie und der deutschen Bundesstaaten angeschlossen, deren gemeinsamen Bestrebungen man schon viele interessante Entdeckungen verdankt, und bei der Fortdauer ihrer Wirksamkeit und ihres wechselseitigen Verkehrs in Zukunft noch wichtigere Aufschlüsse, besonders in genauer Bestimmung der celtischen, römischen, germanischen und slavischen Alterthümer zu verdanken haben wird.

Das Mittelalter hat durch Aufnahme höherer geistiger Elemente den Uebergang aus der in hohem Grade durchgebildeten, aber doch heidnisch gebliebenen alten Welt in die Neuzeit vermittelt.

Das neue Licht des Glaubens entzündete die edelsten Leidenschaften, die unterstützt von ungeschwächter Naturkraft Wunder wirkten: Wunder der Hingebung und Selbstverläugnung, Wunder der Tapferkeit — Wunder der Kunst. Nichts kann Geist und Gemüth mehr erheben, als die Betrachtung der Tugenden, Kräfte und Fähigkeiten, welche die christliche Lehre besonders bei den germanischen Völkern entwickelte, aber es kann auch nichts lehrreicher sein, als die Beobachtung der Verirrungen des Geistes und der Gefühle, der falschen Richtungen, die eingeschlagen wurden, welche uns Zuständen entgegen führten, in welchen uns unheimlich zu werden anfängt. Wir haben ein

scharfes Auge für die Mängel des Mittelalters, aber wenig Sinn für das Große und Herrliche, das in ihm zum Durchbruch gekommen ist. So sind wir dem Geiste und inneren Leben des Mittelalters beinahe fremder geworden, als jenem der antiken Welt; durch die späteren Ereignisse wurde eine Entwicklungsperiode der Menschheit von höchster Wichtigkeit gänzlich unterbrochen, aufgeschreckt durch manchen Mißbrauch, der dem forschenden Verstande nicht verholten bleiben konnte, gestört, verwirrt, getrennt im Glauben, strengte die Neuzeit in ihrem Beginne alle ihre Kräfte an, um das verlorne Gleichgewicht zwischen Glauben und Wissen wieder herzustellen — die Zwietracht der Meinungen sollte nach alter schlimmer Gewohnheit durch die Faust wieder ausgeglichen werden — Licht und Wärme entgingen während des traurigen Kampfes, und es kam unsere Zeit, in welcher die einseitig ausgebildeten Gegensätze sich so feindlich als je, obwohl noch nicht mit gewaffneter Faust gegenüberstehen.

Ein Verein zur Erforschung der heimathlichen Geschichtsquellen hat hier eine wichtige Aufgabe zu lösen; die Spuren des geistigen Lebens, Wirkens und Schaffens zu sammeln und zu erhalten, damit das Große, Heilige, das Schöne und Wahre für immer aus dem Schutte gerettet werde, mit dem es durch den Einsturz menschlicher Bauten bedeckt wurde. Wir haben in unserm, wenn auch beschränkten Wirkungskreise das Materiale beizuschaffen und zu bewahren, das der Zukunft, welche berufen ist, sich vollständiger zu orientiren, und zu sichten — unentbehrlich sein wird. Bleiben die zunächst hiezu Berufenen müßig, so kann eine neue Gestaltung der Dinge hereinbrechen, ohne Verständniß einer großen Vergangenheit, ohne Vermittlung der feindseligen Gegensätze, vielleicht ohne jene Elemente in sich aufzunehmen, welche gerade die wichtigsten sind, die Menschheit zu erheben und zu beseligern.

Die vorzüglichste Grundlage aller Geschichte bilden die Urkunden eines Landes, die Aufzeichnungen der Zeitgenossen über das, was in ihrer Zeit geschah. Als das Museum seine Wirk-

samkeit begann, wie klein war die Anzahl derer, welche die Wichtigkeit der Urkunden kannten! Der in früher Zeit von ausgezeichneten Gelehrten beantragte Entwurf zu einer vollständigen Sammlung der vaterländischen Urkunden war längst aufgegeben. Wo nicht Streiflichter aus den Werken bayerischer Geschichtsforscher oder den Diplomen-Sammlungen der Hochstifter Salzburg und Passau, und einiger Klöster in Oesterreich unter der Enns auf unsere Gegenden fielen, war meist unbekanntes Land, was in ferner Zeit über unsere Geschichte gesammelt und geschrieben worden war, lag unbeachtet in den Bücher-Sammlungen. Die Dokumente, welche der verdienstvolle Kurz und Stülz gaben, mußten erst aufmerksam machen auf die wichtigen urkundlichen Schätze, die noch zu heben waren. Dem Eifer und der Beharrlichkeit des Vereines ist es gelungen, alle in Ur- oder Abschriften noch vorhandenen oder in gedruckten Werken zerstreuten Urkunden von vaterländischen Interesse bis zum Schluß des Mittelalters beinahe vollständig zu sammeln. Er fand die wirksamste Unterstützung bei Sr. Durchlaucht dem k. k. Staatskanzler Fürsten von Metternich, welcher die Mittheilung von Abschriften aller im geheimen k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv erliegenden Urkunden, die unsere Provinz betreffen, huldvollst gestattete, bei den Herren Ständen dieser Provinz, die einen jährlichen ergiebigen Geldbeitrag zur Zustandebringung eines Diplomatars für Oesterreich ob der Enns bewilligten, in der Bereitwilligkeit, mit welcher die geistlichen Stifter, aufgemuntert durch das Beispiel des hochwürdigsten Herrn Bischofs Gregor Thomas, — Städte, Märkte und Dominien die Einsicht und Copirung ihrer Urkunden gestatteten. Selbst der Theilnahme hoher Behörden, wie der k. k. Hofkammer, der k. k. ob der enns. Landesregierung verdanken wir die wichtigsten Erwerbungen. Werthvolle Dokumente unserer Geschichte lagen in dem k. bair. Reichsarchive, ohne deren Benützung unser Diplomatarium nie hätte die erwünschte Vollständigkeit erreichen können. Der k. k. Reichshistoriograph Herr Jodok Stülz unternahm daher auf Kosten der Herren

Stände eine Reise nach München und wurde durch Liberalität des k. bair. Reichsarchivs in den Stand gesetzt, die noch fehlenden Codices und Urkunden zu kopiren.

Unser eifriges Streben wurde durch das unverhoffte Wiederauffinden längst verloren geglaubter Geschichtsquellen belohnt. Bei 1000 Original-Urkunden, welche schon der Zerstörung geweiht waren, in kaum zugänglichen Gewölben moderten, oder sich im Besitz von Privaten befanden, wo ihre Erhaltung nicht gesichert war, hat der Verein als Eigenthum erworben, oder wurden ihm mit Vorbehalt des Eigenthums zur Aufbewahrung übergeben. Bei 7000 Urkunden liegen in den sorgfältigsten Abschriften aus ihren Originalien vor, und Tausende von Regesten ergänzen das Materiale unserer früheren Geschichte. Der Stoff ist bewältigt, Verzeichnisse, Namen- und Sachregister werden die Uebersicht und Benützung erleichtern.

Die Vorarbeiten für das Erscheinen des 1. Bandes, welcher die Urkunden bis zum Schlusse des 13. Jahrhunderts, so wie eines abgesonderten Theiles, welcher die ältesten Codices des Landes enthalten wird, sind beendet. Unsere Anstalt kann stolz darauf sein, dieses großartige Unternehmen hervorgerufen zu haben.

Das Verdienst der Ausführung gebührt zwar nur wenigen, deren gelehrte Vorbildung und unermüdlicher Eifer der Größe des Unternehmens entsprach, allein der Ruhm fällt von diesen auch auf den Verein zurück, der Männer, wie Ohmel und Stülz, für seine Interessen zu gewinnen wußte, der ihre mühevollen Arbeiten durch die erforderlichen Mittel und Hilfsarbeiter unterstützte.

Der Verein war auch bisher mit lohnenden Erfolge bemüht, noch alle übrigen Geschichtsquellen des Landes im weitesten Sinne des Wortes, wie Chroniken, Briefe, Lebensbeschreibungen, Rechtsbücher u. dgl. zu sammeln, wirksamere Thätigkeit wird er aber den bis auf die neueste Zeit fortschreitenden geschichtlichen Forschungen erst dann zuwenden können, wenn die wegen Gefahr auf Verzug dringenderen Arbeiten für Sicherstellung der Geschichtsquellen des Mittelalters beendet sein werden.

Der reichen Sammlung einheimischer Urkunden und Geschichtsquellen steht eine Sammlung der wichtigsten Quellen deutscher Geschichte zur Seite, wodurch erst die Bedeutung und der Zusammenhang unserer provinziellen Verhältnisse mit dem österreichischen Kaiserstaate, wie mit dem gemeinsamen großen deutschen Vaterlande ersichtlich und Gelegenheit gebothen wird, allenthalben aus den Quellen selbst zu schöpfen. Unsere Sammlung von Dokumenten und Hilfsbüchern hat jetzt schon beigetragen, einen gelehrten Forscher aus unserer Mitte zu ermuthigen, daß er es unternahm, eine Geschichte unserer Provinz zu schreiben, die in höherem Grade als irgend ein früherer Versuch unsern Bedürfnissen entspricht.

Wir wollen dem geehrten Verfasser, dem k. k. Professor, wirtl. Konsistorialrathe und Chorherrn zu St. Florian, Franz Kay. Priß Muth und Ausdauer, dem Vaterlande aber Empfanglichkeit und Sinn für den Werth einer solchen Gabe wünschen.

Münzen und Siegel, immer anziehend dadurch, daß sie uns die Zeit vergegenwärtigen, in der sie entstanden, oft geeignet, Zeugniß zu geben, oder historische Zweifel zu lösen, verdienen um so mehr noch vorzügliche Beachtung, weil sie in systematischer Zusammenstellung zugleich einen kunstgeschichtlichen Ueberblick gewähren. Unsere Sammlungen im Gebiete der Münz- und Siegelkunde übertreffen weit die kühnsten Erwartungen, welche wir beim Entstehen des Vereins hegen konnten.

Eine kleine Anzahl ausgegrabener Rötermünzen war vor 12 Jahren alles, was wir besaßen. Nun können wir auf einen Schatz von Münzen aus den Zeiten der römischen Republik und des Kaiserreiches weisen, welche größten Theils in unserer Provinz ausgegraben wurden, dazu noch eine reiche Sammlung von Brakteaten, Thalern und kleineren Münzen, welche einzelnen Geschlechtern, Corporationen und Ortschaften des Landes angehören, Medaillen, die zum Andenken geschichtlicher Ereignisse oder berühmter Männer geprägt wurden, überdieß noch celtische, barbarische, griechische und ausländische Münzen, die entweder

im Lande gefunden, oder dem Vereine als Geschenke übergeben wurden.

Die Zahl unserer Münzen in Gold, Silber und Erz belauft sich auf mehre Tausende und die große Anzahl Doubletten setzt uns in den Stand, bloß mit Hilfe derselben unsere numismatische Sammlung jährlich zu vermehren. Doch wurden auch keine Kosten gescheut, seltene Stücke von vorzüglichen vaterländischen Interesse durch Kauf zu erwerben. Den Werth dieser Sammlung erhöht noch die wissenschaftliche Ordnung und Katalogisirung, welche wir dem Eifer und den Kenntnissen des leider nun verstorbenen Herrn Hauptmannes Carl Preisch verdanken.

Noch näher einer erwünschten Vollständigkeit steht unsere Siegesammlung, weil der Verein durch großmüthige Widmung in den Besitz einer angekauften werthvollen Privatsammlung kam, und die Lücken der seltensten Originalien durch Abgüsse ergänzt werden können. Der Zusammenfluß so vieler wichtiger Original-Landes-Urkunden, welche copirt wurden, gab hiezu die erwünschte Gelegenheit. Wir hoffen in wenigen Jahren im Besitze aller Siegel der Landesfürsten, der geistlichen und weltlichen Corporationen, Familien und Ortschaften der Provinz zu seyn. Die wissenschaftliche Ordnung und Katalogisirung dieser Sammlung bleibt aber eine Aufgabe, mit deren Lösung sich der Verein nun vorzüglich beschäftigen dürfte.

Auch Forschungen über die deutsche Heldensage hat sich unsere Thätigkeit zugewendet. Das Niebelungenlied und die mit demselben in der innigsten Verbindung stehenden deutschen Heldensagen wurden besprochen in unseren Blättern größtentheils erzählt, dargestellt, durch Nachweisung unserer Verlichkeiten und geschichtlichen Erinnerungen, so wie jener Geschlechter, welche vorzugsweise die Träger der deutschen Heldensage waren, und in sie versflochten sind — erläutert. Mögen die Philologen den Ruhm der letzten Sänger deutscher Heldenslieder verkleinernd, fortwährend unbefriedigt nach den vermeintlichen Mustern urdeutscher Heldendichtung forschen, unsere Forschungen haben uns bereits das sichere Ergebnis gelie-

fert, daß das vollendetste deutsche Epos, so wie die damit im Zusammenhange stehenden deutschen Heldengedichte, wie die *Klage*, *Wierolf*, *Laurin*, *Dietrichs Flucht* und die *Rabenschlacht* Blüthen aus einem Stamme sind, der in unserer nächsten Umgebung in unserer Geschichte wurzelt. —

Mittelalterliche Waffen und Geräthschaften gewähren oft tiefere Einblicke in das Leben unserer Vorfahren, und sind vorzüglich geeignet, uns den Gegensatz verschiedener Zeitalter deutlich vor Augen zu stellen. So großes Interesse eine reichhaltige Zusammenstellung von derlei Gegenständen gewähren würde, so blieb in dieser Beziehung doch der Erfolg gegen unsere Wünsche zurück, theils weil den wenigen Familien, bei denen sich solche Gegenstände erhalten haben, der Besitz theuer ist, aber noch weit mehr, weil die Laune der Reichen in Ausstattung ihrer Wohnungen mit alterthümlichen Geräthschaften der Mode und Eitelkeit hulldigt. Die vermehrte Nachfrage nach solchen Gegenständen hat eine eigene Klasse von Mäklern und Unterhändlern erzeugt, welche mit einer durch Habsucht geschärften Gier, Zubringlichkeit und Gewandtheit derlei Gegenstände aufspüren.

Der Eigennuz findet sich nur zu bald bereit, die gesuchten Gegenstände mit oder ohne genügenden Rechtstitel in ihre Hände zu spielen. Wie viele interessante Denkmäler vaterländischer Vorzeit wurden uns schon die Donau aufwärts bis an den Rhein bis über das Meer zu den Landsitzen der englischen Aristokratie entführt! Wie vieles findet sich zerstreut, aber für uns verloren in den Händen solcher Speculanten! Mit der Mode mit dem Luxus der Reichen können wir keine Concurrenz halten. Vaterländischer Sinn allein könnte dem Unfuge steuern, und diesen zu erwecken, ist ja die vorzüglichste Aufgabe des Vereins. Er ist auch nicht erstorben; denn ungeachtet aller dieser ungünstiger Verhältnisse biethet unsere Sammlung von Waffen und Geräthschaften seltene interessante und werthvolle Gegenstände. Achtung verdient die Gesinnung, welche solche Denkmäler in der Familie zu erhalten sucht; allein wenn man erwägt, wie schwer es ist,

durch häusliche Anordnungen für ihre Erhaltung dauernde Fürsorge zu treffen, wie häufig die kostbarsten Denkmäler durch Zufall und Sorglosigkeit zu Grunde gehen oder aus Leichtsinne vergeudet werden, so dürfte man wohl zur Einsicht gelangen, daß es leichter und sicherer sey, sie durch Uebergabe an das Museum dem Lande und somit auch der Familie zu erhalten.

An Kunstgegenständen sind wir reich — und arm, je nachdem wir einen Standpunkt wählen, hierüber zu urtheilen. Kunstschätze zu sammeln, welche die Freunde und Kenner der Künste befriedigen, konnte bei der Beschränktheit unserer Mittel nie unsere Aufgabe seyn.

Auch bei uns, wo jetzt kaum einige Regungen schöpferischer Kunst wahrzunehmen sind, hat einst die bildende Kunst geblüht. Nach ungeheuren Verlusten durch Mißverstand und Sorglosigkeit halten wir nun noch eine schmerzliche Nachlese. In wenigen Dezenien wäre jede Spur der früheren Kunstblüthe in unseren Gegenden verloren gewesen. Wir bedürfen aber dieser Vorbilder, um an den rechten Weg erinnert zu werden, den wir verlassen haben; denn die Kunst wie das Leben des Mittelalters ist an dem reich, woran wir arm sind, an Einfachheit, tiefer Gemüthlichkeit und wahrer Begeisterung. Sie hat in ihrer Unschuld, Demuth und frommen Glaubigkeit Werke geschaffen, die wir bei allen unsern academischen Studien niemals erreichen werden, so lange uns der fromme Glaube fehlt, so lange Vorurtheile und Irrthümer, welche mit dem besseren Wissen im Widerspruche stehen, unsern Geist trüben und verwirren oder allmählig dem Glauben entfremden. Aus einer mehr geläuterten aber an der christlichen Lehre und den christlichen Tugenden sich unerschütterlich festhaltenden Ueberzeugung muß sich die neue Kunst entfalten, die, wenn sie auch die bedeutendsten Elemente der antiken Kunst in sich aufnimmt, doch nie der tiefen Geometrie, der reichen blühenden Gestalten mittelalterlicher Ornamentik wird entbehren können. Noch verunzieren die Hervorbringungen der letzten Jahrhunderte durch ihre Untüchtigkeit und Geschmacklosigkeit unsere Kirchen.

Die Zeit hat ihr Recht an ihnen geübt, sie sind mehr oder minder in Verfall gerathen, während die seltenen Ueberreste der alten Kunst, welche der Zerstörungswuth entgingen, noch mehr als 100jährige Dauer versprechen, und zur Rückkehr auf die verlassenen Richtungen mahnen. In dem dringenden Bedürfnisse allenthalben das Zerfallende durch Besseres zu ersetzen, eröffnet sich der Kunst ein weites lohnendes Feld der Thätigkeit. Wir sehen, daß überall selbst das Gewerbe sich zu gründlicherem Studium, zu besseren Vorbildern erhebt.

Soll nur die Kunst ohne Ermunterung und Unterstützung bleiben? Der Verein hat durch seine Statuten auch hierin Verpflichtungen übernommen.

Wir können durch Sammlung und Erhaltung der mittelalterlichen Kunstdenkmäler durch treue Abbildungen derselben der Kunst einen Dienst erweisen, den erst spätere Zeiten gehörig würdigen werden. Wir haben auch hierin schon Verdienstliches geleistet, und manche Kunstfreunde aus fernen Ländern waren erstaunt über unseren Reichthum an solchen Gegenständen. Unsere Provinz enthält noch Schätze der schönsten Kunstblüthe des Mittelalters; getreue Abbildungen der wichtigsten Bauwerke, Sculpturen, Gemälde auf Kalkwänden, auf Holz, Glas oder Pergament würden ein Werk bilden, das denkenden Künstlern zum größten Nutzen gereichen würde. Wir konnten aber in dieser Beziehung bisher nur Einzelnes wirken, doch der Gedanke, daß wir auch nur Einzelnes beitragen können, die kirchliche und monumentale Kunst zu heben, dürfte wohl den Verein zur Ausdauer und zur Thätigkeit ermuntern.

Der Verein hat nicht nur kunstgeschichtliche Merkwürdigkeiten zu sammeln, er hat auch vorzüglich Darstellungen aus der Geschichte des Landes, Bildnisse von Männern zu erwerben gesucht, welche vermöge ihres Einflusses, ihrer Verdienste, oder ihrer denkwürdigen Schicksale für das Vaterland von höherem Interesse sind.

Allerdings wäre hier noch vieles zu leisten übrig — aber eine vollständige Sammlung solcher geschichtlich merkwürdigen Kunst-

denkmäler in Originalien oder treuen Abbildungen läßt sich nur dann erwarten, wenn der Verein in der patriotischen Theilnahme des Landes dauernde Unterstützung findet. Auch verdienstvolle Arbeiten aufstrebender obderennsfischer Künstler zieren unsere Sammlung; allein da unsere Provinz jeder höheren Kunstanstalt entbehrt, für die Ausbildung der Talente an einer höheren Kunstschule durch keine Stiftung gesorgt ist — so müssen wir in dieser Beziehung dermalen allen weiteren Ansprüchen entsagen.

Wir durften auch das gegenwärtig in unserer Provinz noch bestehende Altherkömmliche und Eigenthümliche nicht unbeachtet lassen, das bei länger dauernder Sorglosigkeit in nicht ferner Zukunft nicht mehr fest zu halten und darzustellen gewesen seyn würde; das ist Volksprache und Volkslied. Von geringen Erfolge war das um Mittheilung echter und ursprünglicher Volksdichtungen gestellte Ansuchen, dafür sind wir schon im Besitze der ältesten Sammlungen origineller Volksmelodien. Einen höchst merkwürdigen Beitrag hiezu erhielten wir durch das Geschenk einer im Jahre 1613 beendeten handschriftlichen Sammlung von Liedern und Tänzen, welche zu jener Zeit in unseren Gegenden üblich waren. Diese Sammlung, welche neben mehreren ausländischen Weisen auch einen Tanz des Königs Mathias, einen Sprinzensteinerischen Tanz u. dgl. enthält, wäre für uns jedoch eine Hieroglyphenschrift geblieben, wenn nicht der Professor am Conservatorium zu Wien L. Fischhof den Schlüssel der Notenschrift erforscht, uns in einer gelehrten Abhandlung mitgetheilt, und einzelne Melodien als Probe in unsere Notenschrift übertragen hätte.

Selbst zu einer Sammlung unserer Volkstrachten wurde ein schöner Anfang gemacht. Auch sie unterliegen dem Wechsel, wenn auch einem langsameren und unmerklicheren, als jene der Städte, und verdienen wenigstens durch Abbildungen in unserer Erinnerung festgehalten zu werden. Wenn seither hierin nicht mehreres geleistet wurde, so liegt die Schuld daran, nur in dem in unserer Provinz sehr empfindlichen Mangel an Ausbildung in den zeichnenden Künsten. —

Unser Verein hat bei seiner Entstehung nicht nur eine Sammlung der vaterländischen Geschichtsquellen und Kunstgegenstände beabsichtigt, sondern sich auch eine systematische Darstellung als dessen, was diese Provinz in naturgeschichtlicher und technologischer Hinsicht Interessantes besitzt, oder hervorbringt, zur Aufgabe gestellt. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom Jahre 1842 wurde jedoch die Technologie aus seinem Wirkungskreise vor der Hand ausgeschieden, weil sich unsere Provinz dem innerösterreichischen Industrie-Vereine angeschlossen hat, der hier eine Delegation und eine mit allen wissenschaftlichen Hilfsmitteln ausgestattete Industrieschule gegründet hat, wo die Interessen der Industrie wirksamer gefördert werden können, als mit den Kräften und Hilfsmitteln des Museumsvereines. Unsere technologische Büchersammlung wurde daher nebst den in das Gebieth der Technologie gehörigen Modellen und Erzeugnissen zur heilsamen Concentrirung der Kräfte mit Vorbehalt des Eigenthums an die genannte Delegation abgegeben.

Mit um so größeren Eifer und Erfolg konnte der Verein nach dieser Ausscheidung seine Sorgfalt auf die übrigen Fächer seiner Wirksamkeit verwenden, allein nicht minder als die Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften lag bei uns das Studium der Naturwissenschaften darnieder. Während in jenen durch den Eifer Einzelner noch Rühmliches geleistet wurde, fehlte hier selbst der erste gründliche Unterricht, fehlten bisher gänzlich wissenschaftliche Sammlungen. Wie sollen wir aber beobachten, prüfen, vergleichen lernen, wenn nicht eine geordnete Sammlung uns die Gegenstände vor Augen stellt? Durch eigenes Studium mußten erst die damit Beschäftigten sich die nöthigen Kenntnisse erwerben, um alles, was die Provinz in mineralogischer, botanischer und zoologischer Hinsicht enthält, systematisch sammeln, ordnen zu können. Mit lobenswerthen Eifer und mit Benützung der Rathschläge und gefälligen Mitwirkung wissenschaftlich gebildeter Männer, welche unserer Anstalt Zeit und Aufmerksamkeit schenkten, hat schon der erste Custos des Museums G. Weishaupt in den wenigen Jahren seiner Wirksamkeit den Grund zu unseren naturhistorischen Samm-

lungen gelegt. Mit noch größerem Erfolge ist hierin unser jetziger Custos Carl Ehrlich thätig, welchem seine Vorkenntnisse in den Naturwissenschaften noch mehr zu Statten kommen. Seinem Eifer und seiner Sachkenntniß verdanken wir die gegenwärtige systematische Aufstellung unserer naturgeschichtlichen Sammlungen, die von Jahr zu Jahr an Vollständigkeit und systematischer Klassifizierung gewinnen. In der Mineralogie, wo die eigenthümlichen Verhältnisse am leichtesten eine Ausdehnung unserer provinziellen Sammlung bis zu einer vollständigen Uebersicht der wichtigsten mineralogischen Körper gestatten, wurde dafür gesorgt, daß eine dem hohen Standpunkte der Wissenschaft entsprechende Sammlung ohne Beschränkung auf die Produkte der Provinz gegründet werde.

Unsere botanische Sammlung enthält schon beinahe vollständig, was unsere Alpen, unsere Wald-Hügel und Flachland hervorbringen, in musterhaft getrockneten, systematisch geordneten und verzeichneten Exemplarien, was wir vorzüglich der Thätigkeit und den ausgezeichneten Kenntnissen des leider uns durch den Tod entrißenen Herrn Joseph Edlen von Mor verdanken. Eben so bereichert sich auch unsere zoologische Sammlung immer mehr, welche von den in unserer Provinz vorkommenden größeren Säugethiere bis zu den Insekten schon zahlreiche Geschlechter und Klassen enthält, und besonders an einheimischen und unsere Gegenden durchstreifenden Zugvögeln eine überraschende Manigfaltigkeit und wahre Seltenheiten darbiethet.

Ein neues Gebieth für wissenschaftliche Forschungen hat sich in der neuesten Zeit in den Gebilden der Urwelt aufgethan. In früherer Zeit blieben solche zufällige Entdeckungen dem Menschenverstande ungelöste Räthsel, gaben den abentheuerlichsten Sagen und Märchen ihren Ursprung. Allmählig fiel das Licht der Wissenschaft auch in diese dunklen Schachte. Man entdeckte zu Stein gewordene oder auf Stein abgeformte thierische und vegetabilische Organismen, welche die Erde nicht mehr trägt, oder von denen sie nur Abarten hervorbringt. Wir erkennen eine Reihenfolge lebender Wesen, welche Erde und Gewässer unseres Planeten be-

völkerten, bevor der Mensch geschaffen war. Wir bringen tiefer in die Geheimnisse der Schöpfung, der Geschichte unsers Erdballs. Manche Lücke in der Stufenleiter der Pflanzen- und Thierwelt wurde durch die neuentdeckten Arten ausgefüllt, die Begierde die Räthsel zu lösen, schärfte den Verstand, und bereicherte unsere Kenntniffe von der Natur dergestalt, daß ein systematischer Abschluß der Wissenschaft, näher als je in Aussicht steht.

In andern Ländern war längst die Aufmerksamkeit auf solche Gegenstände gerichtet, die man vorzüglich für geeignet hielt, in öffentlichen Museen gesammelt und aufbewahrt zu werden. Hier konnte sich die Forschung mit ihnen beschäftigen. Die Kunde neuer Entdeckungen verbreitete sich schnell in ferne Länder und Welttheile, und mancher Fund auf deutscher Erde fand seine Erklärung erst in ähnlichen Gebilden aus der anderen Hemisphäre, und so auch umgekehrt. Wir kümmerten uns aber nicht über das, was in unseren Gegenden die Oberfläche der Erde birgt, bis der Verein auch in dieser Beziehung thätig anregend wirkte, und wie zum Lohne für den gefaßten löblichen Entschluß und zur Ermunterung unsers Strebens, förderten in kurzen Zwischenräumen die Arbeiten in den Sandlagern der nächsten Umgebung unserer Hauptstadt Ueberreste der seltensten urweltlichen Säugethiere zu Tag, welche die Aufmerksamkeit auswärtiger Gelehrten vom Fache erregten, indem wohlerhaltene Theile derselben die anderwärts aufgefundenen Bruchstücke ergänzten. Der Verein hat nicht nur das Verdienst solche Gegenstände gesammelt zu haben, ein weit größeres war es noch, die in unzählige Splitter zertrümmerten Gebilde mit solcher Genauigkeit wieder so zusammenzufügen, wie sie vor ihrer Zerstörung durch Menschenhand waren. Seitdem nun unser Augenmerk auch auf diesen wichtigen Theil der Erdkunde gerichtet ist, hat sich die Sammlung von Versteinerungen, welche in unserer Provinz vorgefunden wurden, dergestalt vermehrt, daß sie uns einen höchst überraschenden Ueberblick der vorsündfluthlichen Pflanzen- und Thierwelt gewährt. Einen unglaublichen Reichthum von Conchilien und Meerpro-

halten enthalten unsere Gebirge, und bald wird unsere Sammlung alle Vorkommnisse derselben enthalten, wie wir denn auch jetzt schon Exemplare von solcher Größe und Seltenheit aufzuweisen haben, wie man sie nur in wenigen der größten wissenschaftlichen Anstalten vereinigt antreffen wird.

Auch dieser Sammlung stehen die neuesten und gediegensten Werke der Geologie und Paläontologie zur Seite, welche uns in den Stand setzen, die vorgefundenen Gegenstände zu erkennen und zu klassifiziren. Korrespondenzen mit ausgezeichneten Gelehrten in Wien und den deutschen Bundesstaaten haben uns schon Aufschlüsse gegeben, die wir selbst in den neuesten wissenschaftlichen Werken vergebens suchten.

So scheint es nun, daß unsere Sammlungen den Absichten des Vereines nach Möglichkeit entsprechen. Sie gewähren einen höchst anziehenden Ueberblick über Geschichte, Kunst und Naturproduktion unserer Provinz, sie ermuntern jeden, der seine Kenntnisse in einer der bezeichnenden Richtungen zu erweitern strebt, sich mit den Vorhandenen näher bekannt zu machen; sie biethen Stoff zur Belehrung, die Hilfsmittel zur weiteren selbstthätigen Ausbildung, sie erweitern unseren Gesichtskreis, beleben den geistigen Verkehr, knüpfen nützliche Verbindungen mit andern gelehrten Vereinen, wir selbst bilden uns durch sie heran, und tragen nach Maß unserer Kräfte bei zur Bereicherung und festeren Begründung der menschlichen Kenntnisse. Die Wissenschaft gleicht nicht der Frucht, die unseren Stammältern im Paradiese verborthen war, sie ist ein Kapital, das wir dem Willen des Herrn gemäß mit den uns anvertrauten Pfunden — den Gaben unseres Geistes — erwerben.

So wie wir erst im Sammeln, und durch das Sammeln lernen, uns allmählig befähigen mußten, wissenschaftlich zu sammeln, das Gesammelte zu ordnen — so konnte auch nur allmählig die Kraft, der Muth zu literarischer Thätigkeit in uns erwachsen. In unserer Provinz, welche höherer Unterrichtsanstalten entbehrt, erschien es als das dringendste Bedürfniß, zuerst neben

den Sammlungen jene Bildungsmittel beizuschaffen, welche uns mit den Fortschritten der Wissenschaften in den unserer Wirksamkeit zugewiesenen Fächern näher bekannt machen sollten. Die Gründung einer Büchersammlung, welche die Quellen unserer Geschichte, die bisherigen Bearbeitungen derselben, archeologische Studien, Kunstgeschichte, die Ergebnisse der reichen neueren Forschungen in den Naturwissenschaften enthält, war demnach die erste und wichtigste Aufgabe, der wir uns zu unterziehen hatten. Wer die Beschränktheit unserer Mittel, die Schwierigkeit dieser Aufgabe erwägt und prüft, was wir im Verlaufe weniger Jahre geleistet haben, um sie zu lösen, wird uns kaum die Anerkennung versagen, daß wir mit Eifer und Umsicht bedacht waren, das Nöthigste und Nützlichste ohne Rücksicht auf pecuniäre Opfer zu erwerben. Wenn auch das Verzeichniß unserer Werke viele Nummern enthält, welche untergeordneten Werth haben, oder den Zwecken unseres Vereines fernere stehen, und welche durch Schenkungen in unsern Besitz gelangt sind, so wird man kaum die werthvollsten, kostspieligsten und neuesten Werke vermissen, welche zum Unterrichte unentbehrlich sind. Sowohl die systematische Anlage dieser Bibliothek, als die Ordnung und Catalogisirung derselben verdankt der Verein vorzüglich dem rastlosen Bemühen des Herrn Professors Joseph Gaisberger.

Unsere literarische Thätigkeit hielt ziemlich gleichen Schritt mit dem Anwachsen der Bildungsmittel. Zuerst erschienen die einfachen Jahresberichte des Vereines, denen bald kleinere wissenschaftliche Aufsätze beigegeben wurden, dann periodische Nachrichten in dem österreichischen Volksblatte, — im Jahre 1839 beschloß der Verwaltungs-Ausschuß mit dem jedesmaligen Jahresberichte ein Heft von größeren, geschichtlichen und naturhistorischen Abhandlungen zu verbinden, und zu gleicher Zeit ein periodisches Blatt zu gründen, welches außer einer kurzen Chronik der Anstalt kleinere Aufsätze über vaterländische Geschichte, Kunst, Naturproduktion und Industrie in einfacher faßlicher Sprache enthalten, und nach dem Ziele ringen sollte, in empfänglichen Ge-

nüthern die Liebe zum Vaterlande, zu seiner Geschichte, seinen Denkmälern, und zu seiner reichen schönen Natur zu erregen, zu beleben und wach zu erhalten. So erschien nun im Juni 1839 die neue Zeitschrift des Museum, und im Jahre 1840 der Jahresbericht mit der ersten Lieferung der Beiträge zur Landeskunde, welche unentgeltlich allen Mitgliedern des Vereines abgegeben wurden. Außerdem veröffentlichte der Verwaltungs-Ausschuß das von einem warmen Freunde unseres Vereines dem sel. Chorherrn Joseph Schmidberger demselben als Geschenk übergebene populäre und verdienstvolle Werk über die Obstbaumzucht; im Jahre 1843 die wichtige historisch kritische Abhandlung des gelehrten Geschichtsforschers Michael Filz, Prior des Benediktinerklosters zu Michaelbeuern, über das wahre Zeitalter der apostolischen Wirkksamkeit des heil. Rupert, — im Jahre 1846 einen wissenschaftlich geordneten Catalog der Vereinsbibliothek. Von den Beiträgen zur Landeskunde wurde im Jahre 1845 für jene, welche nicht Mitglieder des Vereines waren, ein abgesonderter von dem Jahresberichte getrennter Abdruck veranstaltet.

Allein alle diese Unternehmungen gewährten nicht den beabsichtigten Nutzen, indem sie so geringe allgemeine Theilnahme fanden, daß man billigen Anstand nahm, dem Vereine ferner beträchtliche Auslagen zu verursachen, um die Bücherschränke des Museum mit vorrätigen Exemplaren anzufüllen. Von der Theilnahme des Publikum wird es nun auch abhängen, ob die im Jahre 1846 unter Redaktion des Herrn Marian Koller, Direktor des k. k. Konvikts und der Sternwarte zu Kremsmünster, des Herrn Professors Franz Priß und des Herrn Anton Ritter von Spaun, ständ. Syndikus herausgegebene neue Reihenfolge der Beiträge zur Landeskunde fortgesetzt werden, oder gleich den früheren Publikationen des Vereines erlöschen soll. Unterstützung, Mitwirkung, Anerkennung würde unsere Bestrebungen wesentlich gefördert haben, wir waren aber nicht einmal im Stande durch unsere Veröffentlichungen die Aufmerksamkeit der literarisch-kritischen Zeitschriften unseres Kaiserstaates auf uns zu len-

ten, und eine wissenschaftliche Besprechung unserer Leistungen zu erwirken.

Wir wollen darum unsere Hoffnungen nicht aufgeben, so allmählig als unser Streben, unsere Kraft sich entwickelte, so allmählig wird auch Empfänglichkeit, Theilnahme wachsen, und das in den Tiefen des Gemüthes wohnende aber nur schwer äußerlich sich kund gebende Nationalgefühl zu thätiger Wirksamkeit gelangen. Dieß zu bewirken war bisher unser ernstes aufrichtiges Streben.

Gewünscht haben wir auch größere Erfolge. Wir hätten gerne alle wichtigeren Gegenstände unserer Sammlungen alsogleich wissenschaftlich erörtert und bekannt gemacht, einen lebhafteren, literarischen Verkehr mit unserem Publikum eröffnet, durch wissenschaftliche Vorträge in einzelnen Zweigen unterrichtet, überhaupt zu literarischer Thätigkeit und Mitwirkung ermuntert.

Wenn aber in diesen Beziehungen unsere Erfolge hinter unseren Wünschen zurückgeblieben sind, so wolle die Schuld daran weniger dem leitenden Ausschuße, als dem in Folge ungenügender undeutscher Bildung herrschenden fühlbaren Mangel an gemeinnützigem Streben, an thätiger Vaterlandsliebe und Vertrauen beigemessen werden.

Findet unser redlicher Wille die Anerkennung, die er verdient, entgeht dem Vereine nicht die ihm bisher gewährte Unterstützung, ersetzen neue Beitritte die durch Tod oder Austritt entstandenen Lücken, werden die dargebotenen Bildungsmittel mehr benützt, als dieß bisher der Fall war, so hoffen wir in der Zukunft mit Zuversicht wirksamere Erfolge, indessen gibt uns die Betrachtung: was bisher geleistet und gewirkt wurde in Vergleichung mit dem Zustande vor Entstehung unseres Vereines die beruhigende Ueberzeugung, daß unser Wirken nicht vergeblich war, so wie wir auch hoffen, daß jeder, der den Verein nach seinen Kräften und Verhältnissen unterstützte, in dem Bewußtsein, zu einem rühmlichen und nicht erfolglosen Zwecke beigetragen zu haben, einen überwiegenden Lohn finden werde.

Nach dieser Schilderung der bisherigen Wirksamkeit des *Museum Francisco-Carolinum* übergehen wir zu dem speziellen Berichte über die Ergebnisse des Jahres 1845 und 1846.

Am 9. Juni 1845 wurde unter dem Voritze Sr. Excellenz des Herrn Regierungs-Präsidenten Freiherrn von Strbenschky die zehnte allgemeine Versammlung abgehalten.

Da der Referent im Kanzleisache Herr Regierungsrath Freiherr von Stiebar verhindert war, so wurde von dem Vereinssekretär Herrn Carl August Reichenbach in einem übersichtlichen Vortrage die Wirksamkeit des Vereines in den Jahren 1843 und 1844, der Stand seiner Sammlungen, so wie seiner ökonomischen und finanziellen Verhältnisse dargestellt, und mit allseitiger Befriedigung zur Kenntniß genommen.

Zum Austritte aus dem Verwaltungs-Ausschusse bezeichnete das Los die Herren: Thomas Mitterndorfer, Abt zu Kremsmünster; Gregor Thomas Ziegler, Bischof zu Linz; Leopold Graf von Welfersheimb, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath; und Dominik Columbus, Med. Dr. und k. k. Professor zu Linz. Eben dieselben wurden aber durch allgemeinen Juraß wieder gewählt, und erklärten sich bereit, dem ausgedrückten allgemeinen Wunsche zu entsprechen.

Durch den Tod der Herren Johann Schmidberger und Franz Pland Edler von Plandburg, dann durch die Beförderung des Herrn Friedrich Ritter von Hartmann nach Wien, waren weitere Lücken in dem Verwaltungs-Ausschusse eingetreten. Es wurde daher zur Wahl neuer Mitglieder geschritten. Die Wahl fiel auf die Herren Joseph Onderka, k. k. Regierungsrath und Protomedikus, Carl Pland Edler von Plandburg, Vorstand des Linzer-Handelsstandes und Dominik Lebschy, Abt zu Schlägel.

Endlich wurde an die Stelle des verstorbenen Landschafts-Buchhalters Herrn Peter Pfeiffer der Herr Joseph Illem, ständischer Rechnungs-Offizial und Professor der Verrechnungskunde zum dritten Rechnungs-Revidenten des Vereines erwählt.

Am Schluß der Versammlung erfreute der Herr Stiftskapi-

tular und Adjunkt an der Sternwarte zu Kremsmünster, Augustin Refelhuber den gewählten Zuhörerkreis mit einem populären Vortrage über die Kometen. Dieser Vortrag wurde mit ungeheulten Beifalle aufgenommen und die vollständige Abhandlung, wovon er ein Auszug war, in den Beiträgen zur Landeskunde abgedruckt. Diese Beiträge zur Landeskunde für Oesterreich ob der Enns und Salzburg sind im Laufe des Jahres 1846 zum erstenmale selbstständig im Verlage der Kunst-, Musik- und Buchhandlung des Herrn Friedrich Curich und Sohn zu Linz erschienen. Sie füllen einen Band von 484 Seiten. Der reiche gediegene Inhalt dieses Bandes entwickelt zuerst in einer klaren und anziehenden Darstellung die Ergebnisse der eben so unermüdlchen als gründlichen Forschung des Herrn Joseph Gaisberger, regulirten Chorherrn zu St. Florian und k. k. Professor zu Linz, über die Geschichte von Lauriakum und seine römischen Alterthümer. Zur leichteren und klareren Auffassung ist die Abbildung von Enns und seiner Umgebung, so wie der erörterten Alterthümer in acht gelungenen Steindrucktafeln beigegeben.

In der Abhandlung über die Kometen im Allgemeinen, und die in den Jahren 1843, 1844 und 1845 erschienenen insbesondere, leitet uns der Herr Verfasser Augustin Refelhuber, Stiftskapitular und Adjunkt an der Sternwarte zu Kremsmünster, als lichtvoller Wegweiser durch das erst dämmernde Gebieth dieser wunderbaren Himmelskörper.

In der dritten Abhandlung begegnen wir dem gefeierten Geschichtschreiber unsers Vaterlandes Herrn Franz Xaver Priß, regulirten Chorherrn zu St. Florian und k. k. Professor zu Linz, wie er mit forschenden sichtenenden Blicke die Geschichte der steirischen Ottokare und ihrer Vorfahren bis zum Aussterben dieses Stammes im Jahre 1192 aus dem Gewirre der dunklen und widerspruchsvollen Nachrichten der vaterländischen Vorzeit entwickelt.

In der fünften Abhandlung vertheidiget Herr Anton Ritter von Spaun, ständischer Syndikus, die vaterländische Heimat des Dichters und des Liebes der Rabenschlacht.

Derselbe Herr Verfasser eröffnet uns in den weiteren Beiträgen eine anregende Bilderschau des **Museum Francisco - Carolinum** und schließt den Band mit anziehenden Betrachtungen über die in unsern Gegenden üblich gewesenen Gottesurtheile.

Die äußere Ausstattung läßt nichts zu wünschen übrig, und der Preis ist möglich billig gestellt.

Die Verbindung des Vereins mit auswärtigen Vereinen und Anstalten hat sich auf die kais. öffentliche Bibliothek zu St. Petersburg, die geschichts- und alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg, den historischen Verein für den Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg zu Augsburg, die Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Zürich, und die kön. Gesellschaft für nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen ausgedehnt.

Die beglückendste und ermuthigendste Bereicherung ward dem Vereine durch das von Meisterhand gemalte Bildniß Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Carl, unsers höchst verehrten Protektors, welches Höchstdieselben dem **Museum Francisco - Carolinum** als einen Beweis Höchst Ihrer besonderen Gnade und wohlwollenden Theilnahme an der Realisirung der Vereinszwecke zu widmen geruhten. Diese bleibende Bergegenwärtigung der angestammten Huld des durchlauchtigsten Protektors wird die Kräfte des Vereines stets anspornen, die höchste Gnade Sr. kais. Hoheit durch allseitige Fortschritte immer mehr zu verdienen.

Die Vereins-Sammlungen haben in der abgewichenen Periode einen bedeutenden Zuwachs erhalten, wie das nachfolgende I Verzeichniß beweiset.

Der größte Theil dieser Erwerbungen floß aus freiwilligen Widmungen. Sie liefern einen Beleg der allgemeinen Geltung und Anerkennung, die der Verein auch außer seinen Mitgliedern gefunden hat.

Mögen sich die theilnehmenden Widmer des wärmsten Dankes des Vereines versichert halten.

- II Die Geldgebarung des Vereines im Jahre 1845 und 1846
 II. machen die anverwahrten summarischen Rechnungs = Abschlüsse er-
 III sichtlich.

Hiernach hat sich das Stammvermögen des Vereines um 700 fl. sonach auf 9500 fl. erhöht.

Die Aktiv = Rückstände, welche mit Ende des Jahres 1844 in 1991 fl. 42 kr. bestanden, betrugen mit Schluß des Jahres 1845 1928 fl., mit Schluß des Jahres 1846 aber 2995 fl. Auf ihre mögliche Einbringung wird das fortwährende Augenmerk gerichtet; mit Rücksicht auf ihr Zunehmen im letzten Jahre kann jedoch der Verein nicht umhin, die Herren Mitglieder um genaue Einhaltung der Zahlungsfristen für die Beiträge zu bitten, da der Verein in der Verfolgung seiner gemeinnützigen Zwecke auf das rechtzeitige Einfließen dieser Beiträge größtentheils angewiesen ist, und ein Anhäufen von Rückständen lähmend auf die Kräfte des Vereines zurückwirkt.

Den gegenwärtigen Personalstand des **Museum Francisco-**
IV Carolinum enthält das beigefügte Verzeichniß.

Der k. k. Regierungs = Konzipist und bisherige Vereins = Sekretär Herr Karl August Reichenbach sah sich durch seine dienstliche Versetzung zu dem k. k. Innkreisamte veranlaßt, die Sekretärsstelle zurückzulegen. Der Verwaltungs = Ausschuss bedauerte den Verlust der ausgezeichneten Mithilfe dieses durch seine Umsicht und rastlose Thätigkeit um das Gedeihen des Vereines so verdienenden Mitarbeiters.

Die Sekretärs = Geschäfte wurden einstweilen von dem k. k. Regierungs = Konzipisten Herrn Johann Fleischanderl übernommen, der sich denselben mit größtem Eifer unterzog; allein seine gleichfalls eingetretene zeitweilige Versetzung von Linz hatte neuerdings eine Erledigung dieser mit nicht unbedeutender Müheverwaltung verbundenen, und höhere Ausbildung erfordernden Stelle zur Folge. Der Verein darf sich daher Glück wünschen, daß Herr Karl August Reichenbach inzwischen zum Kreiskommissär bei dem k. k. Mühlkreisamte zu Linz ernannt wurde, und sich bereit erklärt hat,

die Besorgung der Sekretariats-Geschäfte wieder übernehmen zu wollen.

Wir schließen diesen Bericht mit dem Ausdrücke des Dankes für die bisherige Theilnahme und mit dem festen Vertrauen, daß der Verein durch die Zusammenwirkung der verbundenen Kräfte seiner ausgezeichneten Mitglieder über jede Schwierigkeit siegen, und als bleibende Zierde unseres Vaterlandes in seiner Geltung und fruchtbaren Wirksamkeit dem vorgesezten Ziele immer näher rücken werde.

Pinz, am 1. April 1847.

Vom Verwaltungs-Ausschusse des
Museum Francisco-Carolinum.

V e r z e i c h n i s s
d e r
Beiträge und Erwerbungen
für das
Museum Francisco-Carolinum
vom 1. Jänner 1843 bis Ende December 1846.

A. B i b l i o t h e k.

I. Druckwerke.

Franken^{stein}'s Allgemeines Industrie- und Gewerbe-Blatt. 6ter, 7ter und 8ter Jahrgang. Graz 1844—46. Von Herrn Joh. Haas Edlen von Ehrenfeld, Creditcur der k. k. priv. ersten Eisenbahn-Gesellschaft.

Tirol und Vorarlberg, statistisch-topographisch von Joh. Jakob Staffler. 2ter Theil, 2ter Band, 1tes Heft. Innsbruck 1844. Von Herrn Joseph Rapp, J. U. Dr., k. k. Regierungsrath und Kammerprocurator in Linz.

Neu Münz-Buch. Gedruckt zu München im Jahre 1597. Demselben ist beigegeben: die Historien Herodoti von Halicarnasso in neun Bücher getheilet und nach den neun Musis genennet. Widmung des Herrn Carl Grafen von Pilati, k. k. Kämmerers, jubil. Regierungsrathes und Kreishauptmannes, Besitzers der Herrschaft Lichtenegg.

Linzer-Zeitung für das Jahr 1845 und 1846, desgleichen die Salzburger Zeitung. Von Herrn Johann Freiherrn v. Etiebar, k. k. Kämmerer und ob der ennschen Regierungsrath 1c. 1c.

Blätter für literarische Unterhaltung. Leipzig bei J. A. Brockhaus. Jahrgang 1844 und 1845, als Fortsetzung. Von Herrn Joseph Bischoff, k. k. Rath und Bürgermeister zu Linz.

Katalog der Studierenden am k. k. Gymnasium zu Linz von den Schuljahr 1844|1845. Vom hochw. Herrn Math. Zehetner, regul. Chorherrn von St. Florian und Gymnasial-Präsekt.

Astronomisch-meteorologisches Jahrbuch für Prag. 4ter Jahrgang 1845. Herausgegeben von Karl Kreil, Adjunkten an der k. k. Sternwarte daz selbst; eine Widmung des Herrn Verfassers.

- Förster's allgemeine Bauzeitung. 10ter und 11ter Jahrgang. Wien 1845 und 1846. Von der hohen k. k. ob der ennsischen Landesregierung.
- Samstagsblätter. 4ter und 5ter Jahrgang, 1845, 1846. Redigirt von Dr. L. August Frankl in Wien. Widmung des Herrn Redakteurs im Verlaufe des Jahres nebst gütiger unentgeltlicher Zusendung.
- Auszug aus dem Protokolle der am 18. Februar 1845, und 17. Februar 1846 abgehaltenen General-Versammlung der k. k. priv. ersten Eisenbahn-Gesellschaft. Von der löbl. Lokal-Direktion in Linz.
- Gedrucktes Verzeichniß über den geistlichen Personalstand der Linzer Diözese auf das Jahr 1845 und 1846. Von dem hochw. bischöflichen Konsistorium zu Linz.
- Provincial-Handbuch von Oesterreich ob der Enns und Salzburg auf das Jahr 1845 und 1846. Von Herrn Jos. Wimmer, bürgl. Buchdrucker.
- Beiträge zur Charakteristik des Granits aus dem Gesichtspunkte eines im Reiche der Anorganen, ebenso wie in den Reihen der Organismen herrschenden Urbildungsgesetzes. Von Dr. Joseph Carl Eduard Hofer. Prag 1840. — Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Kaiserthums Oesterreich vom 16ten bis 19ten Jahrhundert. Von Jos. Bergmann. Beide Werke von Herrn Dr. C. M. Zipser, Professor, Gerichtstafel-Beisitzer, Ritter mehrerer hohen Orden etc. zu Neusohl in Ungarn.
- Untersuchungen über die freien Walliser und Walser in Graubünden und Vorarlberg. — Wien 1844. — Ueber den ausgezeichneten Medailleur AN. AB., das ist Antonio Abondio, der auf österreichischen Medaillen erscheint, und dessen Leistungen. Ein Beitrag zur vaterländischen Kunstgeschichte. Wien 1845. — Untersuchungen über die Münze und den ältesten Münztypus von Meran und Hall in Tyrol. Wien 1846. Von dem Herrn Verfasser Jos. Bergmann, kais. Rath und Custos in Wien.
- Chronicon universale et Alsaticum Jacobi de Königshoven, Presbyteri ad D. Thomae, Argentorati an. 1386. Nunc primum editum ex M. S. S. Observationibus Historicis illustratum a Jo. Schillero 1698. — Die Forstwirtschaft nach ihrem ganzen Umfange und mit besonderer Rücksicht auf die österreichischen Staaten. Dargestellt von Rudolph Feistmantel, prov. k. k. niederöstrerr. Waldamts-Ingenieur. Wien 1845. Von Herrn Otto Freiherrn von Hingenau.
- Copie Figurée d'un Rouleau de Papyrus trouvé en Egypte publice. Par M. Fontana et expliquée par M. de Hammer. A Vienne 1822. Von Herrn August Schemel Ritter von Leythenbach, k. k. Straßenbau-Inspektor in Linz.
- J. G. von Herder's sämtliche Werke in 44 Bänden. Karlsruhe 1820. Von Herrn Baron von Dölel in Wien.
- Ueber den Pleochroismus der Krystalle. Prag 1845. Von dem Herrn Verfasser Wilhelm Haidinger, k. k. Bergrath in Wien.

Kurzgefaßte historische Nachrichten zum Behufe der neueren europäischen Begebenheiten aus das Jahr 1732, 1733, 1734, 1737. Regensburg. — Feier des großen Ablasses, welcher Sr. Heiligkeit Gregor XVI. den Kirchen zu Freystadt und den neu errichteten Kalvarienberge daselbst verliehen hat. Freystadt 1845. Von Herrn Michael Böttl, bürgerl. Buchbinder zu Freystadt.

Der Nibelungen Noth, illustriert mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Jul. Schnorr und Eugen Neurenther. Die Bearbeitung des Textes von Dr. Gustav Pöcher. — Album aus Oesterreich ob der Enns. Mit artistischen Beilagen. Herausgegeben zum Besten der durch den Brand am 26. Oktober 1841 vernünftigen Bewohner von Eytal am Pyhrn in Oberösterreich. Linz 1843. — C. F. Gellert's sämtliche Fabeln und Erzählungen, illustriert von Dürerwald. Leipzig 1844. — Fantastische Knospen. Passau 1846. Von Gustav Fobbe. Sämmtlich Widmungen des Herrn Gustav Fobbe, Ingrossisten der ständ. Buchhaltung.

G. H. Nievoort rituum, qui olim apud Romanos obtinuerunt, succincta explicatio ad intelligentiam veterum auctorum facili methodo conscripta. Berolini. — Die Avantures von Deutsch-Franzoes mit all sein Scriptures und viel schön Kurser-Blatt; es is zu bekomme zu Dresß, zu Leipzic, zu Wienn, zu Prag und kanß Deutschlanden, of zu Nürnberg bei Jean George Lockner, 1745. Beide Werke von Herr Alois Kaindl, Lederfabrikant zu Linz.

Tractatus de jure protimiseos concui vel retractus a Martino Pegio J. U. D. und hochfürstl. salzburg. gewesener Rath. Regensburg 1727. Meyland's Steyerverfassung von Grafen Johann Rinald Carlj, aus Italienischen mit Anmerkungen übersezt, nebst einer Darstellung der Steyerverfassung von Tirol. Von Professor Witosch. Wien 1818. — Franz Ferd. Schrötters der Rechte Doktors und k. k. wirkl. Hofraths u. Grundriß des österreichischen Staatsrechts. Wien 1773. Sämmtlich von Joh. B. Weiß, Rentbeamten der Herrschaft Schwertberg.

Wund-Arney, Fälix Würken weiland des berühmten Wund-Arhts zum Basel. Basel. Von Herrn Anton Rutill, Chirurg zu Schwertberg.

Austria, oder österreichischer Universal-Kalender für das Jahr 1846, 1847, 7ter und 8ter Jahrgang. Gewidmet von Herrn Quirin Haslinger bürgerl. Buchhändler in Linz.

Geschichte des Landes ob der Enns von der ältesten bis zur neuesten Zeit. Linz 1846. Von dem Herrn Verfasser F. B. Prip, regul. Churhern von St. Florian und Professor des k. k. Bibelstudiums des a. B. und der orientalischen Sprachen am k. k. Lyzeum zu Linz.

Linziger Zeitung vom Jahr 1827 bis 1845. — Salzburger Zeitung vom Jahr 1816 bis 1845. — Allgemeine Zeitung, Jahrgänge 1839, 1843, 1844, 1845. — Bürgerblatt vom Jahre 1829 bis 1838 — Warte an der Donau vom Jahre 1838 bis 1844. — Volksblatt 1845. — Journal des österreichischen Ploids, Jahrgänge 1843—1845.

— Archiv für Eisenbahnen und verwandte Wissenschaften, Jahrgänge 1843 — 1845. Vom hohen k. k. Landes-Präsidium zu Linz.

Sprachenhalle. Das Vater unser in mehr als 600 Sprachen und Mundarten, typometrisch aufgestellt und herausgegeben von Herrn Alois Auer, Direktor der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, zur unentgeltlichen Vertheilung bestimmt von Sr. Excellenz dem Herrn Hofkammer-Präsidenten, Freiherrn Rübeck von Rübau, vertheilt durch die hohe k. k. Studien-Hofkommission.

Beiträge zur Petrefakten-Kunde, herausgegeben von Georg Graf zu Münster. Beyreuth 1846. Von Herrn Grafen von Weisenthof, k. k. wirkl. Kämmerer und ersten Herrenstands-Verordneten.

Das große und berühmte Lersmoor-Geilde bei Salzburg. Mit besonderer Darstellung der Badeanstalt-Beschaffenheit zu Mittermoos. Ein Taschenbuch für Naturfreunde und Badegäste. Salzburg 1845. Von dem Herrn Herausgeber Ant. Alexander von Branne, jub. k. k. Regierungs-Sekretär zu Salzburg.

Des heiligen Augustinus Bischoffen von Hippo von der Stadt Gottes. Erstes Buch. Aus dem Lateinischen verdolmetscht durch Hannß Niclas Sigmar von Schlöffelberg. Regensburg 1666. (Das Portrait des Uebersetzers hängt in der Museal-Bibliothek.) — Oesterreichische Volksweisen. Wien 1845. Von Herrn Anton Ritter von Sprau, ständ. Syndikus, Herausgeber des zuletzt aufgeführten Werkes.

Mineralogische Geschichte des sächsischen Erzgebirges. Hamburg 1775. — Denkwürdigkeiten des Prager Privat-Instituts für arme Blinde und Augenfranke. Nebst Ideen zu einer Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für Blinde. Von Alois Klar. Prag 1831. — L'Espion dans les Cours des princes Chrétiens. Par ***. Cologne 1696. Tom premier. Gewidmet von einem ungenannt sein wollenden Gönner.

Zweiten, dritten und vierten Jahresbericht über die Kleinkinderbewahr-Anstalt zu Güns für die Jahre 1842, 1843 und 1844. Von Herrn A. Wirl, Magistratsrath zu Güns.

M. Tullii Ciceronis Orationes selectae, opera et studio Christopheri Wahl, Societ. Jesu Sacerdotis. Tyrnaviae 1743. Von Herrn Huber, Schullehrer zu Schwertberg.

Die Seele des Menschen. Ein Versuch, die wichtigeren Seelenäußerungen in ihrem Zusammenhange darzustellen und durch Beispiele zu erläutern. Vorzugsweise für Eltern, Erzieher und Lehrer. Wien 1845. Von dem Herrn Verfasser Leopold Manschgo, Erzieher bei Herrn Baron von London in Wien.

Gedruckte Kloster-Ordnung des Erzbischofs von Karlowitz. — Sacrosancti et oecumenici Concilii Tridentini Canones et Decreta. Moguntiae 1837. — Catechismus romanus ad Parochos. Ex decreto Concilii Tridentini et Pii V. Pontificis maximi jussu edictus et

promulgatus. Moguntiae 1834. Von Herrn Franz Held, Praktikant bei der ständ. Buchhaltung.

Das entdeckte Geheimniß zur Erlangung eines vorzüglich guten Gedächtnisses. Nordhausen 1844. — Prißnitz und Weiß oder die Kaltwasser-Heilanstalten zu Gräfenberg und Freywaldbau. Topographisch und statistisch beschrieben von Med. Dr. G. W. Dietrich. Naugum. Widmung des Herrn Julius Orienberger, ständ. Journalisten.

Wenceslai Hagecii von Libotschau. Böhmisches Chronik. Aus Böhmischer Sprache in die Deutsche mit möglichsten Fleiß übersetzt durch Joannem Sandel. Leipzig 1718. — Beiträge zur Geschichte der Typographie und des Buchhandels im vormaligen Erzstifte nun Herzogthume Salzburg. Salzburg 1845. Von dem Herrn Verfasser des zuletzt aufgeführten Werkes Vinzenz Maria Süß, Verwalter des städtisch. öffentl. milden Leihhauses zu Salzburg.

Acta Academiae C. L. C. Naturae curiosorum. Volum. XIX. XX., pars I. II. XXI. pars I. II. Vratislaviae et Bonnae 1843, 1844 und 1845. Von Herrn Med. Dr. Ritter von Brenner-Felsach, k. k. Salinen- und Badearzt zu Ischl.

Das k. k. Münz- und Antiken-Kabinet. — Beschreibung der zu diesem Kabinete gehörigen Statuen, Büsten, Reliefs, Inschriften, Mosaiken — der römischen Meilensteine — der zur Schau ausgelegten Münzen — Vier Uebersichts-Blätter zur Beschreibung der geschnittenen Steine. Wien 1846. Sämmtlich eine Widmung des Herrn Verfassers Jos. Gales. Arnetsh, Direktors der erwähnten Kabinete.

Statuten der Gesellschaft der Musik-Freunde zu Linz. — Relationen des Ausschusses derselben Gesellschaft für die Jahre 1825 — 1844. — J. V. Steger's Predigt, veranlaßt durch das Jubelfest des hochwürd. Herrn Abaz Freiherrn von Stiebar, insulirten Probstes zu Eisgarn u. den 24. September 1837 Krems. — Der berühmte Astronom und Mathematiker Johannes von Smunden ist weder aus Oberösterreich, noch aus Unterösterreich gebürtig. Ein Beitrag zur Literär-Geschichte Oesterreichs, von Benedikt Pillwein. Linz 1836. — Etwas für die gewerbsleißigen Einwohner des österreichischen Kaiserstaats. Wien 1826. — Dase der Einzige. Ein Wort über seine zauberähnlichen Leistungen, mit Belegen aus dessen Album. Wien 1844. — Rede zur Erreichung der höchsten Bestimmung des Menschen für Zeit und Ewigkeit. Von Karl Steinhäuser. Linz 1808. — Land- und Volkskunde von Persien, nach den neuesten und zuverlässigsten Quellen bearbeitet von J. J. R. Wien 1819. — Denkwürdigkeiten des Prager Privat-Instituts für arme blinde Kinder und Augenfranke. Von Alois Klar. Prag 1831. — Bemerkungen auf einer Reise von Wien nach Paris im Jahre 1831. Von Franz Ritter von Heintzl. Wien 1832. — Skizzirte Andeutungen über willkürliche Ortsveränderungen in den freien Welträumen, als Programm eines über diesen Gegenstand erscheinenden Werkes. Von

Viktor Mefarski Gden von Menf. Leipzig 1836. — Mähren unter König Rudolf dem ersten. Von Ant. Vozzel. Prag 1835. — Materialien zur österreichischen Geschichte. Aus Archiven und Bibliotheken gesammelt und herausgegeben von Jos. Schmel. Linz 1832. — Traktat zwischen Oesterreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen und Rußland zur Unterdrückung des afrikanischen Sklavenhandels. Wien 1843. — Verfassung des k. k. polytechnischen Instituts in Wien. Wien 1818. — Memoire über die böhmische Kohlenbahn. Prag 1842. — Berichte aus den vereinigten Staaten von Nordamerika über Eisenbahnen, Dampfschiffahrten, Banken und andere öffentliche Unternehmungen. Verfaßt von Franz Ant. Ritter von Gerstner. Leipzig 1839. — Bericht aus Gastein für das Jahr 1833. Von Dr. W. Streinz. Linz 1834. — Jahresbericht über die königl. katholische Studien-Anstalt bei St. Stephan in Augsburg im Jahre 1835/1836 und 1837/1838. — Proben aus der Buchdruckerei des Joh. Huemer in Linz, 1837. — Strafgesetz über Gefälls-Übertretungen. Wien 1835. — Zoll- und Staats-Monopollsordnung. Wien 1835. — Resultat des von Sr. Majestät Franz I. den Bewohnern der an Oesterreich zurückgefallenen Landestheile von Salzburg, dem Hausbruck- und Innviertel, des k. k. Landgerichtes Bils und des Ziller- und Wixenthals auf der hiesigen Haupt-Schießstätte gegebenen großen Erbhuldigungs-Freischießens zu Salzburg im Jahre 1816. — Proklamation des Kaisers Franz I. dat 8. April 1809. — Tages-Bericht von der k. k. Armee, Hauptquartier Braunau den 10. April 1809. — Tages-Bericht vom 17. April 1809. — Dissertatio inauguralis-medica de aqua jodica fontis Hallensis a Leop. Ferd. Wagner, Dr. Vindobonae 1839. — Statuta Seminarii episcopalis Lincensis. Lincii 1837. — Exposition des Faits et des Trames, qui ont préparé l'Usurpation de la couronne d'Espagne et des Moyens dont l'Empereur des Français s'est servi pour la Realiser. Par S. E. Mr. De Cevallos. Madrid 1808. — Kundmachung, die Bildung eines Privat-Vereines im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns zur Unterstützung der Nothleidenden in den Theuerungsjahren 1815 und 1816 betreffend. — Observations sur un Article du Moniteur du 3. Mars 1809. — Lagergespräch der österreichischen Krieger im Frühjahr 1809. Von G. A. Gumbelinger. Wien 1809. — Ein Blatt der Linzer-Zeitung dat Montag den 4. Jänner 1790. — Bericht aus dem Kriegesjahre 1809. — Proklamation des Generalissimus Sr. kaiserl. Hoheit Herrn Erzherzogs Carl an die deutsche Nation vom Jahre 1809. — Kundmachung der provisorischen französisch-kaiserlichen Landeskommision zu Nied dat 11. Jänner 1810. — Sechs und zwanzig verschiedene Gelegenheits-Gedichte, Reden, Programme bei Uebnahme des Salzach-Kreises im Jahre 1816. — Darstellung des Zustandes des k. k. Straf-arbeitshauses in Innsbruck. Von Anton Rautenfranz. — Mittheilungen für Gewerbe und Handel. Herausgegeben vom Vereine zur Ermunterung des Gewerbsleißes in Böhmen. Prag 1834. — Das Mittel zu einer nicht minder sichern als wichtigen Weinverbesserung in der österreichischen Monarchie. Von Jos. Arnold Ritter von Lebenau. Wien

1838. — Kurze Nachricht von der Verfassung und den Beschäftigungen des kosmographischen Instituts in Wien. Wien 1811. Sammtlich eine Widmung des Herrn Ferdinand Ritter von Schwabensau, k. k. Regierungs- und Präsidial-Sekretärs in Linz.

Verzeichniß der Münz- und Medaillen-Sammlung des k. k. Hofrathes Leopold Welzl von Wellenheim, nebst einem Verzeichniß von werthvollen numismatischen, archäologischen und andern Büchern. 1ter und 2ter Band. Wien 1844 und 1845. — Synopsis numorum antiquorum ex Museo numismatico. D. Consil. Antici Leopoldi Welzl de Wellenheim. Vindobonae 1845. — Verzeichniß einer Sammlung von Original-Siegelstempeln älterer und neuerer Zeit. Wien 1846. Von Herrn Wilhelm Welzl von Wellenheim, kais. kön. Hofrath in Wien.

Der Welt unterschiedliche Gottesdienst in Asia, Afrika, Amerika und Europa, beschrieben von Alexander Ross. Heidelberg 1674. Von Herrn Haslinger, bürgerl. Kürschner in Linz.

Des deutschen Reichs Archives Pars specialis et Tom. secund. — Prodomus historiae Trevirensis diplomaticae et pragmaticae exhibens Prigines treviricas gallo-belgicas, romanas, francicas, germanicas sacras et civiles aequalium scriptorum fide et monumentorum autoritate assertas. Pars prior. Augustae Vindelicorum 1757. — Annales Ducatus Styriae cum adjecta finimarum provinciarum Bavariae, Austriae, Carinthiae, Saltsburgi, Aquilejae etc. Gracii 1758. Tom. I. II. III. — Beschreibung des Herzogthums Steiermark von Aquilin Julius Cäsar. Graz 1773. — A. Julius Cäsars Staats- und Kirchengeschichte des Herzogthums Steiermark. Graz 1786. — Geschichte des Hussitenkrieges und des Consiliums zu Basel, von Jakob Lenfant. Aus dem Französischen übersetzt von M. Hirsch. Preßburg 1783. — Jo. Christoph Pestleri D. Series Ducum Carinthiae, Saeculi IX — XIV. Vitebergae 1740. — Tentamen genealogico-chronologicum promovendae seriei comitum et rerum Goritiae conscriptum a Rudolfo S. R. J. Comite Coronini de Quischa. Viennae 1752. — Gründliche Anleitung zu der Eydgenössischen Bundes- und Staatshistorie. Von Joh. Andolf von Waldfürch. Basel 1721. — Herrn von Hoffmannswaldau und anderer Deutschen auserlesene und bisher ungedruckte Gedichte. Leipzig 1695. — Historia Reformationis Religionis in Styria, Carinthia et Carniola excerpta ex M. Hanszli Germ. Sac. Clagenfurt 1769. — Neue Beschreibung des Königreichs Ungarn. Ulm 1660. — C. Julii Hygini Augusti Liberti fabularum liber. Parisiis 1578. — Hieronymi Osorii Episcopi de Religione libri tres. Dilingae 1576. — Causae Regum heri et hodie inter se belligerantium Galliae et Hispaniae, Sueciae et Poloniae expositae et expensae ad juris et status rationem. 1657. — Historischer Regenten-Saal der österreich. Markgrafen, Herzoge und Grz- u. Herzoge. Wien, Salzburg und Linz 1713. — Johann David

Köhlers kurzgefaßte und gründliche teutsche Reichshistorie. Frankfurt und Leipzig 1751. — Specilegium historico-genealogico diplomaticum. Ab. Jos. Schavkegel. Styriae 1795. — Des Ocellus von Lufanien Betrachtungen über die Welt. Von H. W. Rotermund. Leipzig 1790. — Maximilian V. Fr. X. Graf von Preysing-Hohenaschau u. Von J. G. Ritter von Koch-Sternfeld. München 1827. — Voltaires Henriade. Metrisch übersetzt von D. J. Hoffbauer. Graz 1821. — Dante, ein dramatisches Gedicht. Von Kollmann. Graz 1826. Von Herrn Karl Schmutz, Sekretär der Landwirtschafts-Gesellschaft in Linz.

Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae. Studio et opera Antonii Boczek Soc. scientiar. boemiae membri. Tom. I. et II. — La Magia del Credito Svelata Istituzione fondamentale di pubblica utilita da Giuseppe de Welz. Offerta alla Sicilia ed agli altri Stati d'Italia. Napoli 1824. — Joseph und Suleika, historisch-romantisches Gedicht aus dem Persischen des Newlana Abburrahman Dschami, übersetzt und mit Anmerkungen erläutert von Vinz. Edlen von Rosenzweig. Wien 1824. — Funksinde Wandelsferne zum Lobe des Besten der Geschöpfe, ein arabisches insgemein unter dem Namen „Gedicht Burde“ bekannt. Von Scheich Ebu Abdullah Mohamed, Ben Esaid, Ben Hamad, Ben Mufsin, Ben Abdullah, Ben Esanhabsch, Ben Hilalis-Esanhabshi genannt Duffiri. Uebersetzt und durch Anmerkungen erläutert. Von Vinz. Edlen von Rosenzweig. Wien 1824. — Die Pfarre und Kirche St. Laurenz im Schottenfelde. Als Beitrag zur kirchlichen Topographie und als Ehrenbuch der vorzüglicheren Wohltäter dieser Kirche. Wien 1826. — Ueber die physische Erziehung des Menschen. Von Laurenz Novag, Med. Dr. Wien 1820. — Das Eisenbahnwesen nach allen Beziehungen kritisch beleuchtet. Von Dr. Viktor Mekarsky Edlen von Rent. Wien 1837. — Kirchenlieder auf die wichtigsten christkatholischen Festtage, verfaßt und in Musik gesetzt von Herrn Dr. J. B. Rupprecht. — De Scultetis per Hungariam, quondam obviis commentatus est Martinus Schwartner. Budae 1815. — ΘΕΟΦΡΑΣΤΟΥ ΧΑΡΑΚΤΗΡΕΣ ὑπο Δημητρίῳ Νικολαῷ Δαρβάρεως δαπάνῃ Αὐταδέλφων Δαρβάρεων Ἰωάννῃ καὶ Μάρκῃ. EN BIE'NNH, TH'Σ ATΣTPI'ΑΣ. 1815. — Elemente der Manöverir-Kunst, vom Feldmarschall-Lieutenant Freiherrn von Zsch. Wien 1812. — Gedichte von A. L. Altmann. Wien 1843. — Die Schule der blühenden Natur. Von L. Trattinik. Wien 1843. — Das große und berühmte Untersberg-Lorfmoor-Gebirg bei Salzburg. Von Fr. Altvon Braune. Salzburg 1845. Sämmtlich gewidmet von Herrn J. B. Rupprecht, kais. Rath und Bücher-Censor u. in Wien.

Die Fürstinnen des Hauses Burgund. Oesterreich in den Niederlanden. Aus Quellen von Dr. Ernst Münch. Leipzig 1832. — Geschichte der Deutschen am Niederrhein und in Westphalen. Von der ersten geschicht-

lichen Kenntniß an bis auf Karl den Großen. Von Dr. J. F. Knapp. Elberfeld und Barmen 1830. — Gregor von Tours und seine Zeit vornehmlich aus seinen Werken geschildert. Ein Beitrag zur Geschichte der Entstehung und ersten Entwicklung romanisch-germanischer Verhältnisse. Von Johann Wilhelm Voebel. Leipzig 1839. — Politische Geschichte Deutschlands unter der Regierung der Kaiser Heinrich V. und Lothar III. Von Dr. Eduard Gervais. Leipzig 1841. — Darstellungen aus der Geschichte des Reformations-Zeitalters mit Zugaben aus der Quellenforschung. Von W. Wachsmuth. Leipzig 1834. — *Essai historique, politique et moral sur les Révolutions Anciennes et modernes* par F. A. de Chateaubriand. Paris et Leipzig 1816. — Friedrich von Schillers sämtliche Werke. Graz 1834. Sämmtlich von Sr. Hochwürden Herrn G. Unggeneder, Vice-Direktor des bischöflichen Seminars zu Linz.

Almanach nova plurimis annis venturis inservientia per Joannem Stoefferinum Justingensem et Jacobum Pfaumem Ulmensem accuratissime supputata et solifere Europae dextro sydere impartita. Ephemerides pro annis 1524 — 1531. — Alhabitus cum commento. Venetis 1521 in ehibus Petri Liechtenstein. — La Rhetorica di M. Tullio Cicerone a Cajo Herrenio ridotta in Alberi. Da M. Oratio Tuscanella nuovamente posta in luce. In Vinegia appresso Ludovico de gli Auanzi 1561. — Lucerna inquisitorum haereticarum pravitatis R. P. F. Bernardi Comensis ordinis Praedicatorum ac Inquisitoris egregii. Mediolani 1566. — Guida geographica overo compendiosa descrizione del globo terreno, di D. Lodovico Passerone ampliata d'aggiunte dal Sig. Carlo Assonica. Venetia 1674. — L'origine del Danubio, Adorato con 44 figure in rame. Venetia 1684. — Guida per il viaggio d'Italia in posta. Genova 1786. — Memorie storiche dell'impero germanico dal suo risorgimento dal Carlo Magno in suo scioglimento sotto Francesco II. Milano 1806. — C. Julii Caesaris commentariorum de bello gallico, Libri IX. Civili Pompejano, Libri III. Alexandrino, Libri I. Africano, Libri I. hispaniensi et ejusdem fragmenta a Fulvio Ursino collecta. Venetis 1571. (Geschäfte Aldinische Ausgabe). Sämmtlich von Herrn Widter, k. k. Postoffizial in Mantua.

Versuch einer wissenschaftlichen Anleitung zum Studium der landwirthschaftslehre von Leopold Trautmann. Wien 1810. — Lehrbuch der Chemie von Mitscherlich. Berlin 1834. — Leichtfaßliche Vorlesungen über Astronomie für jene, denen es an mathematischen Vorkenntnissen fehlt. Von August Kunze. Wien 1842. — Joseph Gden von Zaquin Lehrbuch der allgemeinen und medizinischen Chemie. Wien 1798. — System der praktischen Arzneimittellehre von Leopold Franz Herrmann. Wien 1826. — Ein anatomisches Werk. — Hülfsbuch für Stadt und Land. Herausgegeben von Friedrich Wagner. Grätz 1803. — Joachim Christian Blum's Spaziergänge. Reutlingen 1782. — Ueber

- den Pleochroismus der Kryalle von W. Haibinger. Prag 1845. — Die Vögel Europas. Von Ludwig Seltiers v. Meranville. Wien 1844. — Homers Odyssee. Von Heinrich Vogl. Wien 1844. — Sommerblumen. Von Franz Zingger. Wien 1844. — Fremde und Heimath. Von Sebastian Brunner. Leipzig 1845. — Die Waise. Von Ludwig Schreyer. Wien 1844. — Diogenes von Ayzelbrunn. Von Dr. F. Brunner. Wien 1846. — Hemitische Vorträge für Sonn- und Festtage. Von Dr. J. G. Veith. Wien 1845. — Predigt: Cyklus auf alle Sonn- und Festtage des Herrn. Von Alois Schäf. Wien 1846. — Sämmtliche Werke ein Geschenk von Herrn Dr. Moriz Hörnes, Assistenten am k. k. Hof-Mineralien-Kabinete in Wien.
- Das Stadtrecht von Wiener-Neustadt aus dem 13. Jahrhundert. Ein Beitrag zur österreichischen Rechtsgeschichte. Wien 1846. Von dem Verfasser Herrn Dr. Joseph von Würth in Wien.
- Joh. Rudolphi Glauberi Testimonium Veritatis durch den Authorem beschrieben und zu Rettung seiner Ehren an Tag geben zu Amsterdam. Vom hochwürd. Herrn Alois Finkösl, Weltriesler und Adjunkt der theologischen Studien in Linz.
- Des ehelichen Ordens Spiegel und Regel, von zehn Capitel getheilt, durch Johann Spangenberg, der kaiserl. Stadt Northausen Prediger. 1546. Von Herrn Brunnthaler, Faktor.
- Untersuchungen über den Flug der Vögel. Von Joh. J. Prechtl. Wien 1846. Vom hochwürd. Herrn Michael Holzschuh, Pfarrer zu Gunekirchen.
- Linz Ginst und Zest. Von Benedikt Billwein. Linz 1846. Widmung des Herrn Simon Käfer, bürgl. Bilder- und Schreibmaterialien-Händler in Linz.
- Wiens kaiserliches Zeughaus zum ersten Male aus historisch-kritischen Gesichtspunkt betrachtet, für Alterthums-Freunde und Waffenkenner beschrieben und herausgegeben. Leipzig. Von dem Herrn Verfasser Franz von Leber in Wien.
- Valentin Preuenhuchers Annales Styrenses. Nürnberg 1740. Von Herrn Eduard Golen von Pflügl, k. k. Hofkonzipisten in Wien.
- Le Nepotisme de Roma. Tradition d'Italien 1669. — Ouvres choisies de Voltaire. Wien 1810. — Histoire publique et secrete de la cour de Madrid des l'avenement du Philippe V. A Cologne 1719. — Ouvres diverses de M. de Tontenelle. — Doutes proposés aux savans militaires sur un projet de guerre imagine par le Marechal de Puysegur. A Milan 1770. — Le Voeu de toutes les nations et l'intérêt de toutes les puissances. 1778. — Ausführliche Erzählung nebst Grundrissen der Belagerung der Festung Schweidnitz, zum Druck befördert von H*. Hannover 1774. — Beschreibung der Festung Giberaltar und merkwürdige Geschichte ihrer dreizehn Belagerungen. Wien 1808. — Die Einnahme der

Festung Basel von den franzöj. Truppen unter den Befehlen des Prinzen von Soubise. 1757. — Biographisches Gemälde, oder Leben und Thaten des Herrn Grafen Alexander Wassiljewitsch von Suwarow-Rymnikofsky. Wien 1799. — Der neueste Provinzenwechsel als Folge der Friedensschlüsse zu Campo Formio und Luneville. Hof 1803. — Erklärung im Namen Sr. Königl. Majestät von Preußen der allgem. Reichsversammlung mitgetheilt in Betreff des zu Basel am 5. April geschlossenen Friedens. 1795. — Patriotische aber ehrfurchtsvolle Bemerkungen über diese Erklärung. 1795. — Observations sur les Campagnes du Roi de Suède Gustavo Adolphe en Allemagne Milan. 1786. — Der Bauernwagen als Sänfte von Ign. M. Guggenberger. Junnebrud 1832. — Die nächtliche Heerschau der drei allirten Monarchen in der Nacht des 7. Junius 1840. Von C. Meißel Wien 1840. — Statistisch-historisch-militärische Darstellung der Vöcche di Cattaro, von einem Augenzeugen. Köln 1808. — Nöthige Kenntnisse von dem Geschütze, und dessen Gebrauche. Von Freiherrn von Unterberger. Wien 1807. — Auswahl interessanter Anekdoten und Charakterzüge aus den beiden merkwürdigen Kriegen in Süd- und Norddeutschland. Braunschweig 1808. — Skizze des zweiten französisch-republikanischen Krieges mit dem Hause Oesterreich in den Jahren 1799 — 1801. Regensburg 1844. — Oesterreichs Ehrenspiegel. Herausgegeben von Blasius Höfel, Peter Ritter von Bohr und Alois Reize. Wien 1836. — Statuten des löbl. militärischen Maria Theresia-Ordens. Wien 1759. — Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyer und ihrer nächsten Umgebungen. Von Franz Kav. Brig. regul. Oberherrn von St. Florian. Linz 1837. — Taschenbuch für die vaterländische Geschichte. Wien 1813. — J. Thomsens Jahreszeiten. Uebersetzt von Harries. Wien 1827. — Friedrich Kind's Gedichte. Wien 1816. — Genealogisch-historisch-statistischer Almanach für das Jahr 1825. Von Dr. Hassel. Weimar. — Almanach für Pferde-liebhaber. Von Klatte. Wien. — Großer steiermärk. Nationalkalender. 1841. Grap. — Militär-Schematismen für die Jahre 1812, 1813, 1835, 1844, 1846. Sämmtlich angeführte Werke ein Geschenk des Herrn Jos. Freiherrn von Rumerskirch, k. k. Kämmerers und Herren-Raths-Verordneten in Linz.

Kriminal-Prozeß von Oberösterreich vom Jahre 1630. — Patent der Thronbesteigung der Kaiserin von Rußland, Katharina II. vom 6. Juli 1762. Von Herrn Kajetan Karmayer, freireisignirten Syndikus zu Freystadt.

Idea chrono-topographica Congregat. Cisterc. S. Bernardi per superiorem Germanicam. 1720. — Dülher von Haslau salzburgische Chronik. Salzburg 1666. — Annus millesimus antiquissimi Monasterii Ossiacensis in superiore Carinthia breviter assertus Labaci. — Annales monasterii Cremisanensis in Austria superiore scripti a P. Simone Rettenbacher. Salisburgi 1677. — Historia norica cum Annalibus monasterii Cremisanensis. Authore S. Rettenbacher. Salisburgi 1677. — Principia Juris canonici. Authore P. Roberto König. Salisburgi 1714. — Brevis Notitia

- juris metropolitici Salisburgensis in Ecclesiam Passaviensem. — Martini Pegli J. U. D. des hohen Dom = Stiffts zu Salzburg gewesen Syndici Schanplatz der Dienstbarkeiten. Frankfurt und Leipzig 1728. — Versuch einer allgemeinen Weltgeschichte. Aus dem Französischen des Herrn von Voltaire übersetzt. Dresden und Leipzig 1760. — Lehrbuch der theoretischen Philosophie. Von Ignaz Thanner. Salzburg 1811. — Der Jugendbeobachter. Hannover 1779. — Dvide Verwandlungen aus dem Lateinischen übersetzt von J. B. Schlegel Augsburg und Leipzig 1763. Sämmtlich vom hochwü. Herrn Jos. Ransfl, Dom = und Chorvikar zu Linz.
- J. B. Friderici Cryptographia. Hamburg 1684. — Caroli Siconii historiarum de occidentali imperio Libri XX. Basiliae 1579. — Erquickstunden. Von Ludwig Guicciardin beschrieben und jetzt aus italienischer Sprach vertuscht durch Daniel Federmann von Memmingen. Getruet zu Basel. — Chronika durch M. J. Garion, zusammengezogen anno 1556. Widmung des hochwü. Herrn Johann Kröger, Pfarrers zu Dornbach.
- Bericht über die dritte allgemeine österreichische Gewerbe = Ausstellung in Wien 1845. Von der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer in Wien.
- Die Fossilien Foramiferen des tertiären Beckens von Wien, entdeckt von Er. Excellenz Herrn Ritter v. Hauer und beschrieben von Alcide D'Orbigny. Veröffentlicht unter den Auspicien Er. Majestät des Kaisers von Oesterreich. Paris 1846. Von der hohen kaiserl. königl. Hofkanzlei in Wien mittelst Präsidial = Erlasses.
- Hohensalzburgs Entstehen und Ausbau, wie auch dessen sonstige Schicksale und Bestimmungen. Salzburg 1843. Von dem Herrn Verfasser Jos. Bichler, Bibliothekar des Prov. Museums zu Salzburg.
- Amoris divini et humani Antipathia. Sive effectus varii e variis sacrae Scripturae locis deprompti. Antverpiae 1629. Von hochw. Herrn Vinz. Blumauer, regul. Chorherrn von St. Florian und Pfarrvikar zu St. Martin.
- Zeitwarte des Gebetes in sieben Tagezeiten. Ein Gebetbuch arabisch und deutsch. Wien 1844. Von dem Herrn Verfasser Freiherrn von Hammerburgstall, k. k. Hofrath in Wien.
- Denkwürdige Gesandtschaften der ostindischen Gesellschaft in den vereinigten Niederländern an unterschiedliche Kayser von Japan. Aus den Schriften und Reiseverzeichnissen gemelter Gesandten gezogen durch Arnold Montanus. Amsterdam 1669. Von Herrn Math. Fischwenger in Braunau.
- Beiträge zur Geschichte des Johanniter = Ordens. Wien 1845. — Histoire de la Floride par de Vega. Paris 1670. Von dem Verfasser des ersten Werkes Herrn Dr. August Schilling, Hofkenzipisten im k. k. Oberstkämmeramte in Wien.
- La Vie de la Philippe II., Roi d'Espagne traduit l'Italien et Gregorio

- Leti. Amsterdam 1734. — *La Vie de l'Empereur Charles V.*, traduit de l'Italien de Mr. Leti. A Bruxelles 1715. — *Histoire chronologique d'Espagne.* Tiree de Mariana et de plus celebres Auteurs Espagnols. Par Made. ***. Rotterdam 1696. — *De la transformation de Paris ville ouverte, en place forte.* Par le Mis de Chambray. Paris 1843. — Darlegung der technischen und Verkehrs-Verhältnisse der Eisenbahnen, nebst darauf gegründeter Erörterung über die militärische Benützung derselben und über die zur Erleichterung dieser Benützung zu treffenden Anstalten. Berlin, Bösen und Bromberg 1841. Von Herrn Joh. B. Schels, f. k. Oberlieutenant und Bibliothekar des k. k. Kriegs-Archives in Wien, Ehrenmitglied des Vereins.
- Cistertium Bis - Tertium.** Autore admodum Reverendo in Christo Patre Augustino Sartorio. Vetere - Praga. Anno 1700. — Der Freihafen von Triest, Oesterreichs Hauptkayserlysch für den überseeischen Welthandel. Von Heinrich von Gossa. Wien 1838. — Böhmens Burgen, Festen und Bergschlösser. Gesammelt von Franz Alexander Heber. Prag 1843, 1844, 1845. 3 Bände. — Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft. Herausgegeben von Dr. Theodor Bergk und Dr. Julius Cäsar, Professoren zu Marburg. 3ter Jahrgang 1845. Cassel. Von Herrn Dr. Adolf Schmidl, Redakteur der österreichischen Blätter für Literatur und Kunst zu Wien.
- Zeitschen zur nordischen Alterthumskunde, herausgegeben von der königl. Gesellschaft für nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen. Kopenhagen 1837. — *Memoires de la Société royale des antiquaires du Nord* 1840 — 1844. Copenhagen.
- Märkische Forschungen.** 2ter Band (in 2 Abtheilungen). Berlin 1844. Herausgegeben von dem Vereine für Geschichte der Mark Brandenburg zu Berlin.
- Mittheilungen der k. k. mähr. schles. Gesellschaft der Natur- und Landeskunde.** Jahrgang 1843 und 1844. Brünn. — **Landwirthschafts-Kalender** auf das Gemeinjahr 1845. 32ter Jahrgang. Brünn.
- Zeitschrift des historischen Vereins für hamburgische Geschichte zu Hamburg.** 2ter Band. 1tes, 2tes und 3tes Heft.
- Mittheilungen der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes.** 1ter und 2ter Band, 1tes und 2tes Heft. Altenburg 1844, 1845, 1846. — 1ter, 2ter, 3ter Jahresbericht über das Bestehen und Wirken des Vereins. — Zwei Bücherverzeichnisse. — Statuten. — Einige Worte über die Nothwendigkeit allgemeinerer Geselzkenntnis im Volke. Von Dr. Karl Bock. Eisenberg 1830. — Hertha's und Truna's Weihe. Eine poetische Epistel von Dr. Karl Bock. Eisenberg 1830. — Bücher-Verzeichniß der Sammlung der Gesellschaft (Fortsetzung).
- 32hnter Jahresbericht der Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit zu Einsheim.** Von Karl Wilhelm. Einsheim 1844.

Abhandlungen der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag. Fünfte Folge. 3ter Band von den Jahren 1843, 1844. Prag 1845.

Archiv für hessische Geschichte und Alterthumskunde. Herausgegeben aus den Schriften des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen. Von Ludwig Baur. 4ter Band und 5ter Band 1tes Heft. Darmstadt 1845 und 1846. — Chronik des Vereins für das Jahr 1844 und 1845. — Erster Supplementband, Geschichte der Stadt Grünberg. Darmstadt 1846. — Ueber das Wirken der historischen und antiquarischen Vereine in Bezug auf die Wissenschaft. Vorgetragen in der Hauptversammlung des Vereins am 6. Oktober 1825. Vom geheimen Staatsrath Dr. Knapp. — Urkunden zur hessischen Landes-, Orts- und Familiengeschichte, welche bis jetzt im Drucke noch nicht erschienen sind. Im Auftrage des historischen Vereins gesammelt und herausgegeben von Ludwig Baur. Erstes Heft 1145—1278. Darmstadt 1846. — Periodische Blätter für die Mitglieder der beiden historischen Vereine des Kurfürstenthums und des Großherzogthums Hessen.

Oberbairisches Archiv für vaterländische Geschichte, herausgegeben von dem historischen Vereine von und für Oberbayern. 6ten Bandes 3tes Heft. 7ter und 8ter Band. München 1845 und 1846.

Achter und neunter Bericht über das Bestehen und Wirken des historischen Vereins zu Bamberg in Oberfranken von Baiern. Bamberg 1845 und 1846.

Römische Niederlassungen in Kloten. Von Ferdinand Keller. Zürich 1811. Mittheilung der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich.

Erster Jahresbericht des historischen Vereins im Oberdonau-Kreise für die Jahre 1844 und 1845. Augsburg 1846. — Kombirirter Jahresbericht des historischen Vereins für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg für die Jahre 1842 und 1843. Augsburg 1844. — Namens-Verzeichniß sämtlicher aktiven Mitglieder nach dem Stande zu Anfang des Jahres 1845. Augsburg 1845.

Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg. Neuen Folge 1ter Band. Regensburg 1845.

Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg. 8ter Band und 9ter Band 1tes Heft mit Anschluß des 6ten Berichtes für das Jahr 1845/1846. Würzburg 1846. — Einladungsschrift zur 13ten Jahresfeier des Hennebergisch-alterthumsforschenden Vereines zu Meiningen. Meiningen 1845. — Beiträge zur Geschichte deutschen Alterthums. 5te Lieferung. Meiningen 1845, herausgegeben vom alterthumsforschenden Vereine.

Abhandlungen der historischen Klasse der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften in München. 4ten Bandes 2te Abtheilung. — Bulletin dieser Akademie vom Jahre 1844, Nro. 51—57. 1845 Nro. 1—52. 1846 Nro. 1—5. — Akademischer Almanach auf das Jahr 1845.

Steiermärkische Zeitschrift. Redigirt von Dr. G. F. Schreiner und Dr. Albert von Muckar. Neue Folge 8ten Jahrgangs 1tes Heft. Graz 1845.

Zeitschrift des Ferdinandeums für Tyrol und Vorarlberg. Herausgegeben von den Kuratoren desselben. 12tes Bändchen. Innsbruck 1846.

Achter und neunter Jahresbericht des altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte und Industrie zu Salzwedel. Herausgegeben von Joh. Friedr. Daniel, k. Professor. Neuhalbenleben und Gardelegen 1845 und 1846.

Zeitschrift des Vereines zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer zu Mainz. 1ten Bandes 2tes Heft. Mainz 1846. Sämmtliche Vereinesschriften gegen Austausch.

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber. I. Sect. 40ter, 41ter, 42ter und 43ter, II. Sect. 23ter und 24ter, III. Sect. 19ter, 20ter und 21ter Theil. Leipzig 1844, 1845 und 1846. — Germania, Rhaetia, Noricum, Panonia nach den Begriffen der Griechen und Römer. Vom Hofrath Konrad Mannert. Leipzig 1820. — Abbildungen zu Denckers allgemeiner Naturgeschichte für alle Stände. Ergänzungstafeln von Berge. 2te, 3te, 4te und 5te Lieferung. Stuttgart. — Monumenta germanica historica edidit Georgius Henricus Pertz. Hannover 1844. Tom. VII. VIII. — Zeitschrift für deutsches Alterthum, herausgegeben von Moritz Haupt. 1ter, 2ter, 3ter, 4ter, 5ter Band. Leipzig 1841, 1844. — Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. 2ter Band. Zürich 1844. — Histoire de l'Empereur D'Austriche depuis les temps les plus regules jusqu'au Regne de Ferdinand I., Empereur D'Austriche. Par le Chev. Charles de Coeckelberghe de Dutzele. Vienne 1844. — Monumenta boica. Volum. XXXIV. Edidit Academia scientiarum boica. Monachii 1844. — Flora germanica. Auctore Ludovico Reichenbach. 3., 4., 5. und 6. Centurie. Leipzig 1840 — 1844. — Geschichte des großen deutschen Krieges vom Tode Gustav ab mit besonderer Rücksicht auf Frankreich. Verfaßt von F. W. Barthold. Stuttgart 1843. — Geschichte Kaiser Sigmunds, von Dr. Jos. Aschbach. Hamburg 1838. — Des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden Feldzüge wider die Türken, größtentheils nach bis jetzt unbemühten Handschriften; bearbeitet von Freiherr Philipp Röder von Dietzburg. Karlsruhe 1839. — Mittelitalien vor den Zeiten römischer Herrschaft nach seinen Denkmalen, dargestellt von Dr. W. Abeken. Stuttgart und Tübingen 1843. — Ueber die Urbewohner Italiens und ihren Zusammenhang mit den Atruskern. Von Ludwig Staud. München 1843. — Text zu Eduard Gerhard's antiken Bildwerken. — Geschichte der rheinischen Pfalz nach ihren politischen, kirchlichen und literarischen Verhältnissen von Dr. Ludwig Häußer. Heidelberg 1845. — Forschungen und Erläuterungen über Hauptpunkte der Geschichte des siebenjährigen Krieges. Nach archivalischen Quellen, von P. E. Stühr. Hamburg 1842. —

Geschichte der römischen Staatsverfassung von Erbauung der Stadt bis zu C. Cäsars Tod. Von Karl Wilhelm Götting. Halle 1840. — Technologische Encyclopädie. Herausgegeben von Joh. Jos. Prechtl. 14ter Band. Stuttgart 1846. — F. C. Schloßers Weltgeschichte. Unter Mitwirkung des Verfassers bearbeitet von Dr. G. L. Kriegl. Frankfurt a. M. 1844. — Monographie der norddeutschen Wealdbildung. Ein Beitrag zur Geognosie und Naturgeschichte der Vorwelt, von Dr. Wilhelm Dunker. Nebst einer Abhandlung über die in dieser Gebirgsbildung bis jetzt gefundenen Reptilien von Herrn. von Meyer. Braunschweig 1846. — Naturgeschichte der drei Reiche. Zur allgemeinen Belehrung bearbeitet von G. W. Bischof, J. R. Blum, H. G. Bronn, K. C. v. Leonhard, F. C. Leuckart und F. C. Voigt. 77te Lieferung. Stuttgart 1846. — Historisches Taschenbuch. Herausgegeben von Friedrich Hammer. Neue Folge. 8ter Jahrgang. Leipzig 1847. — Bildnisse der deutschen Könige und Kaiser von Karl dem Großen bis Maximilian I. nach Siegeln, Münzen, Grabmälern, Denkmälern und Original-Bildnissen gezeichnet von Heinrich Schneider, in Holz geschnitten in der xylographischen Anstalt in München, nebst charakteristischen Lebensbeschreibungen derselben von Friedrich Kohnrausch. Hamburg und Gotha 1846. Sämmtlich von den löblichen Herren Ständen für ihre mit dem Museum vereinigte Bibliothek angekauft.

Beiträge zur Geognosie von Tyrol. Skizzen einer Reise durch Sachsen, Baiern, Salzammergut, Salzburg, Tyrol, Oesterreich. Von Alex. Peggold. Leipzig 1843. — Mittelhochdeutsches Wörterbuch zum Handgebrauch, von Adolf Siemann. Nebst grammatischer Einleitung. Duedlinburg und Leipzig 1837. — Gelehrte Anzeigen. Herausgegeben von Mitgliedern der königl. baier. Akademie der Wissenschaften. 18ter Band. München. — Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, herausgegeben von Dr. V. Köhne. Berlin, Posen und Bromberg 1843, 1844 und 1845. 3ter, 4ter und 5ter Jahrgang. — Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände. 9te Auflage. Leipzig bei J. A. Brockhaus 1846. — 9te, 10te, 11te, 12te und 13te Publikation des literarischen Vereins zu Stuttgart. Stuttgart 1844, 1845 und 1846. — Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae studio et opera Antonii Boczek. Tom. IV. Olomuci 1845. — Thaler-Kabinet. Beschreibung aller bekannt gewordenen Thaler der Päpste und Erzbischöfe. Von K. G. Ritter von Schultes-Rechberg. Wien 1845. — Grundriß der Mineralogie mit Einschluß der Geognosie und Petrefaktenkunde. Von Friedr. Glocker. Nürnberg 1839. — Handwörterbuch der Mineralogie und Geognosie. Bearbeitet und herausgegeben von Dr. Karl Franz Alex. Hartmann. Leipzig 1828. — Anfangsgründe der Mineralogie. Von Wilhelm Haidinger. Leipzig 1829. — Archiv für Geschichte, Genealogie, Diplomatie und verwandte Fächer. Herausgegeben durch einen Verein von Gelehrten und Freunden deutscher Geschichte- und Staatskunde. Stuttgart 1846. — Systematisches Repertorium über Schriften sämmtlicher historischer Gesellschaften Deutschlands. Auf Veranlassung des historischen Vereins für das Großherzog-

thum Hessen bearbeitet von Dr. Ph. A. F. Waltherr. Darmstadt 1845. — Beiträge zur Flora der Vorwelt. Von Aug. Joseph Corba (mit 60 Tafeln Abbildungen). Prag 1845. — Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung von Alexander von Humboldt. 1ter Band. Stuttgart und Tübingen 1845. — Wallenstein. Beiträge zur näheren Kenntniß seines Charakters, seiner Pläne, seines Verhältnisses zu Baiern. Aus urkundlichen Quellen. Von Karl Maria Freiherrn von Arctin. Regensburg 1846. — Habsburgisches Archiv. Herausgegeben von Joseph Schmel. 1tes, 2tes Heft. Wien 1846. — I. v. Wolanski's Briefe über slavische Alterthümer. Gnesen 1846. Erste Sammlung. — Archäologische Zeitung. Herausgegeben von Eduard Gerhard, Mitdirector des archäologischen Instituts in Rom. Erster Jahrgang. Berlin 1843. — De operibus antiquis ad vicum Nardendorf e solo erutis scripsit D. Georgius Casparus Metzger. Augustae Vindelicorum 1846. — Die Versammlungen ungarischer Aerzte und Naturforscher mit besonderer Beziehung auf die am 4. August 1842 zu Neusohl abgehaltene 3te Versammlung, beschrieben von Dr. C. A. Zipser. — Das Niebelungenlied, übersetzt von Dr. Braunsfels. Leipzig 1846. — Schweizerisches Museum für historische Wissenschaften. Herausgegeben von F. D. Verlach, J. J. Gottinger und W. Wackennagel. Frauenfeld 1837—39. — Die Völker des südlichen Rußlands in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Eine von dem königl. Institut von Frankreich gekrönte Preisschrift. Von Karl Friedr. Neumann. Leipzig 1847. — Deutsche Sprachdenkmale des 12ten Jahrhunderts. Zum ersten Mal herausgegeben von Th. G. v. Karajan. Wien 1846. — Mittheilungen aus Handschriften und seltenen Druckwerken. Von Dr. J. V. Adriaen. Frankfurt a. M. 1846. — Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde. Herausgegeben Dr. C. J. Karsten und Dr. H. Dechen. 19ter, 20ter, 21ter Band. Berlin 1845, 1846. — Archiv für Naturgeschichte. Gegründet von A. F. A. Wiggmann. Herausgegeben von Dr. W. P. Grichson. Berlin 1844, 1845, 1846, 10ter, 11ter, 12ter Jahrgang. — Zeitschrift für Gärtner, Botaniker, und Blumenfreunde. Herausgegeben von Dr. David Dietrich. 3ter Band. Jena 1846. — Allgemeine Zeitschrift für Geschichte. Herausgegeben von Dr. W. Adolf Schmidt. 5ter und 6ter Band. Berlin 1846. — Oesterreichischer Plutarch. Von Jos. Freiherr von Hormayr. Wien 1807. Sämmtliche Werke theils Fortsetzungen theils neue Anschaffungen vom Museal-Vereine.

II. Manuscripte.

Topographisch-statistischer Entwurf des Landes ob der Enns. Nach den vorgelegten Fragen des Herrn Staats- und Conferenz-Rathes von Baldacci, bearbeitet von Herrn Carl Grafen von Pilati, k. k. Kämmerer, jubilirten Regierungsrath und Kreishauptmann.

Die Staatsverfassung von Parma und Piacenza. — Prüfung über den neapolitanischen Adel. Unterhaltung eines unparteyischen Autors. —

Verordnungen und Privilegien des Militärs, sowohl zu Fuß als zu Pferd in dem Staate des Herzogs Ranuccio Farnese von Parma und Placenza vom Jahre 1624 (sämmtlich in italienischer Sprache) eine Widmung des Herrn Alois Rindl, bürgl. Lederfabrikanten zu Linz.

Lebensbeschreibung des hochwürbigen Herrn Ignaz Schiffmüller, gewesenen Titular-Domherrn, bischöflichen Consistorialrathes und Dechanten zu Baigenkirchen (ein sehr verdienstvoller Seelsorger, so wie Naturforscher) gewidmet von Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Regierungs- und Präsidial-Sekretär.

Notizen von dem k. k. Landgerichte Haag zu Staßberg, gesammelt von dem Landrichter Andreas Seethaler 1816. — Skizze einer Monographie von dem k. k. Pfliegergerichte und der Staats Herrschaft Mattighofen. Von demselben Verfasser 1827. — Geographisch-statistisch-topographische Beschreibung des k. k. l. f. Pfliegergerichtes Thalgaun von dem dortigen prov. Pflieger Ignaz von Kürsinger im Jahre 1833. — Beschreibung der Herrschaft Aulolzmünster von dem dortigen Pflieger Fjstthaller im Jahre 1827. Sämmtliche Monographien vom hohen k. k. Landes-Präsidium.

Kurze Tractstücklein, mit christlichen Unterricht von dem heiligen, hochwürbigen und gnadenreichen Abentmal des waren Leibs und Bluts unsers lieben Herrn und Heilandes Jesu Christi aus gottseligen Lehrern zusammen getragen anno redempti orbis 1588. Geschrieben zu Euz in Oesterreich ob der Enns durch Daniel Melzer für durchlaucht Erzherzog Mathiasen zu Oesterreich. Dieses Gebethbuch des Erzherzogs Mathias mit besonders schöner gleicher Schrift auf Pergament geschrieben, bildet einen der interessantesten Gegenstände der Sammlung. Von Herrn Med. Dr. Leopold Goler von Stur in Wien.

Erläuterungen über ein vom Jahre 1611 datirtes im Museum befindliches Noten-Manuscript. Verfaßt und der Anstalt gewidmet von Herrn Joseph Fischhof, Professor am Conservatorium der Musik in Wien.

Drei Hefte Gelegenheits-Gedichte (größtentheils in vaterländischer Mundart), verfaßt von Franz Sadleir weiland Rechnungs-Beamter des löbl. Stiftes Lambach, Widmung des Herrn Ignaz Sadleir, Verwalter des k. k. Prov. Straßhauses zu Linz.

Repertorium über des Geschichtschreibers Franz Kurz sämmtliche Werke. Verfaßt und gewidmet von Herrn Ferdinand Wirmsberger, ständischen Accessiten in Linz.

Abchrift eines Salzburgs betreffenden Corpus juris vom Jahre 1328. — Monographie über Hohensalzburg, verfaßt von dem Herrn Weber Joseph Bichler, Bibliothekar in Salzburg.

Comentarium in universam physicam, quae in alma et archiepiscopali Universitate salisburgensi tradita. Ab admodum Rever.

Relig. etc. Doctissimo P. Brunone Schlibnigg. Anno 1686. Vom hochwürdigem Herrn Joseph Ranftl, Chorvikar.

Kurzer Criminal-Proceß, wie solcher von dem kais. l. Pannrichter in Oesterreich ob der Enns in den öffentlichen Pann- und Landgerichts-Schranken auf dem Lande, an denen Malefiz-Rechtstagen practiciret wirdet. — Abschrift des Memorial und summarischen Extractes über den unverhofften entstandenen Bauern-Krieg in Machlandt = Viertel und Belagerung der Stadt Freystadt und was sich nach und nach erlossen. Anno 1626. Widmung von Herrn Cajetan Karmayer, freyresignirten Syndikus in Freystadt.

Documenta antiqua praepositura selsensis. Gewidmet vom Herrn Paul Anton Freiherrn von Handel, k. k. Hofrath, Minister-Resident etc. etc. zu Hagenau.

III. Karten und Pläne.

Karte von Savoyen, Piemont, Roussat und Mailand mit Abbildungen der vorzüglichsten Städte. Widmung des Herrn J. Widter, k. k. Postoffizial in Mantua.

Kommisariats- und Steuerbezirks-Karte von Kremsmünster und Steinhau. Entworfen von Jos. Reichhart. Von Er. Hochwürden Herrn Thomas Mitterndorfer, Abt des löbl. Stiftes Kremsmünster.

Bezirkskarte von Schlierbach und Pernstein im Traunkreise, aufgenommen und herausgegeben von dem Herrn Geber August Grelbacher, Pfleger und Distrikts-Kommissär zu Sierning.

Umgebung von Badgastein und Panorama vom Gamskahrkogel 1845. Verrfertigt, herausgegeben und gewidmet von Herrn Alois Souvent, Archivar des k. k. Provinzial-Mappen-Archives in Linz.

Montanistischer Wegweiser durch den Amtsbezirk des k. k. Berggerichtes für das Erzherzogthum Oesterreich ob und unter der Enns zu Steyer. Nach der General-Quartiermeisterskabs-Karte unter berggerichtlicher Leitung frei gezeichnet von Peter Altenburger 1843. Von Herrn Maria Vinzenz Eusi, Verwalter des ständischen milden Leihhauses in Salzburg.

Plan der am 14. Dezember 1800 zwischen den k. k. und französisch-republikanischen Truppen nächst Salzburg, bei Wals, Siezenheim und dem fürstlichen Lustgarten Kleßheim vorgeschallenen Bataille, nebst dem Uebergange der Franzosen über die Salze bei Lausen und dem Rückzuge der k. k. Armee nach Oesterreich. — Tabelle mit der Angabe der Höhe einiger Salzburger Gebirge über das Meer. Widmung von Herrn Ferdinand von Schwabenau.

Kommissariats- und Steuerbezirks-Karte von Enns und St. Florian im Traunkreise. — Karte von dem Kommissariat und Steuerbezirk Ebelsberg im Traunkreise, beide entworfen von Jos. Reichhart, wurden angekauft.

Julius Löwenberg's historisch-geographischer Atlas zu den allgemeinen Geschichtswerken von G. v. Rottet, Bölig und Ruker. 2te durchaus umgearbeitete Auflage in 30 colorirten Karten von Dr. Joh. Valentin Rutschutt. Freiburg in Breisgau. Widmung eines hohen Gönners.

Siebenzig verschiedene alte Landkarten. Vom Hochwürdigem Herrn Joseph Ranftl.

Accurater geographischer Plan und Grundriß der kais. und landesfürstl. Hauptstadt Linz in Oesterreich ob der Enns, wie solche den 23. Januarii anno 1742 nach 22tägiger Belagerung unter so heldenmüthig als klug sinnigen Commando Herrn G. F. Lub. And. Grafens Keverhillers durch Ihro glorwürdigst regierent königl. Majestät zu Hungarn und Böhheim siegreiche Armees attaquiret und aus großen mordiers und Cannons heftig beschossen, endlichen noch selben Tag in der Nacht, die in mehr dann 10000 Man zu Fuß und zu Pferd bestandene feindliche Chur-Bayerische und französische Garnison mit Feuer und Brand zur Kapitulation bezwungen. Gewidmet von Herrn Eduard Edlen von Pflügel k. k. Hofkronrath.

B. G e s c h i c h t e.

I. Urkunden.

Exemplum Papyri Egyptiacae, quam in peregrinatione sua repertum Universitati Cracoviensi dono dedet Socius eius Jos. Sankowsky, Ph. Dr., Professor linguarum orientalium in Akademia impioriali Petropolitani 1826. Von Herrn Wilhelm Pflügel, Freiherrn von Liffinez, k. k. Hofrath etc. in Wien.

Anmerken die Fragstück der Stifts- und Urbar-Rechtens des Stiftes Michaelbeuern. Gewidmet von Herrn G. Preisch, pensf. Hauptmann.

Original-Urkunde vom Jahre 1544. — Fragment einer Urkunde vom Jahre 1691. — Zwei Stück Bürgerzetteln der Stadt Freystadt von den Jahren 1685 und 1758. Von Herrn Michael Zöll, bürgerl. Buchbinde zu Freystadt.

Codex traditionum von St. Nikola (aus der ersten Hälfte des 13ten Jahrhunderts). — Codex traditionum Fombacensis. — Urbarium des Klosters Ranshofen, beginnend in der 2ten Hälfte des 13ten Jahrhunderts. Aus einem Pergament-Coder in der königl. Hofbibliothek zu München. — 19 Stück Urkunden des Klosters St. Nikola. —

43 Stück Urkunden, deren Originale im k. bairischen Reichsarchive befindlich. — 10 Stück Urkunden aus der k. bairischen Staatsbibliothek. — 6 Stück aus der kön. bairischen Hofbibliothek, beide das Stift Ranshofen betreffend. — 20 Stück aus einem Pergament-Coder der k. Bibliothek, das Kloster St. Nikola betreffend. — 2 Stück aus einem Pergament-Coder der k. Bibliothek, Ordnung des Herzog Albrecht zwischen den Pfarrer und den Bürgern zu Ens in Betreff ihrer gegenseitigen Rechte und Pflichten; sämmtlich auf unsere Provinz bezügliche Urkunden sind Mittheilung durch die höchste Gnade der k. bairischen Regierung und Ergebnisse der zu diesem Behufe unternommenen Reise des hochwürdigen Herrn Jos. Stülz, regul. Chorherrn, Pfarrer und Archivars zu St. Florian. — 17 Stück Urkunden aus den Originalen im Stadtarchive zu Wels. — 9 Stück von dem hochwürdigen bischöflichen Consistorium zu Linz. — 162 aus einem Copialbuche des Klosters Baumgartenberg, — 6 aus den Originalen des löbl. Stiftes Schlägl. — 53 Stück aus dem Archive der Herrschaft Ort. — 5 Stück aus dem Archive von Freystadt. — 2 der k. k. Allgemeinen Hofkammer in Wien. — 5 Stück Lehenbriefe vom Jahre 1440 angefangen, aus der niederöstr. Lehenstube zu Wien. — 290 aus dem k. k. Hausarchive in Wien. — 7 Stück verschiedene Urkunden. — Codex traditionum Manseensis (der seit der Aufhebung des Stiftes verschollene Coder wurde in dem k. k. Regierungsarchive zu Linz den 28. Februar 1844 wieder aufgefunden). Von sämmtlich angeführten Originalen wurden Abschriften besorgt, und dieselben theils von Sr. Hochw. Herrn Jos. Schmehl, regul. Chorherrn von Florian, k. k. wirkl. Regierungsrath etc. in Wien, und Sr. Hochw. Herrn Jos. Stülz, regul. Chorherrn und Pfarrer zu St. Florian collationirt.

II. Genealogische Documente.

Gedrucktes Dilem vom Jahre 1760, ausgestellt von Grafen von Firmian, Erzbischof zu Passau für Michael Vösch, Dr. Theologiae in Linz. Von Herrn Alois Seyringer, kändischer Gegenhändler zu Linz.

III. Numismatik.

Vier Stück verschiedene Medaillen (von Blei). Von Herrn Böhm, Marktrichter in Reifermarkt.

Fünf und zwanzig Stück verschiedene Kupfermünzen. — 16 Stück verschiedene Silbermünzen. — 3 Stück römische Erzmunzen. Von Herrn Nikolaus Grell, Auskultanten des k. k. Stadt- und Landrechtes, derzeit in Schärding.

Gemeinschaftlicher Thaler vom Erzherzogthume Sachsen-Weimar vom Jahre 1623. — Anton Günther, Graf zu Oldenburg Thaler ohne Jahr. —

Medaille (kupferne) auf die Krönung Franz. I. zu Frankfurt den 4. Oktober 1745. Von Herrn Carl Preisch, pens. k. k. Hauptmann.

Eine seltene römische Silbermünze (Valbinus). Von Herrn A. Wolsfanger Rentbeamten der Herrschaft Riegarting.

Siebenzehn Stück verschiedene Silber- und Kupfermünzen. Von Herrn Erbst, Rechnungs-Offizial der k. k. Hofbuchhaltung in Wien.

Medaille auf Maria Theresia vom Jahre 1765. — Medaille auf Josef II. vom Jahre 1773 (kupfern). — Medaille auf den Bund der drei Großmächte vom Jahre 1814. Von Herrn von Magdeburg, k. k. Pionier-Oberlieutenant in Linz.

Silbermünze der Stadt Kaufbahern vom Jahre 1547. Von Herrn Brunthaler, Buchdruckerei-Faktor in Linz.

Medaille (kupfern) auf die zehnte Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe zu Graz 1846. Von Herrn Carl Schmuß, Sekretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft zu Linz.

Zwei Silber-Brakteaten. Von Herrn Joseph Hoffmann, Prediger zu Franzensbad.

Sechzehn Stück verschiedene Gold-, Silber- und Kupfermünzen. Von Herrn Friedrich Obermüller, Magistratsrath in Gmunden.

Medaille auf Sr. Excellenz Herrn Moriz Grafen von Dietrichstein. — 6 Stück verschiedene römische Münzen, worunter eine silberne (Vespasianus), aufgefunden bei einem Neubane in Linz. — Friesländisches Thalerstück vom Jahre 1569. — Ein österr. Thalerstück Ferdinand vom Jahre 1522. Von Herrn Grafen von Weissenwolf, k. k. Kämmerer und erster Herrschafts-Verordneter zc. zc. in Linz.

Kupfermedaille auf W. G. R. Kortwin Krasinsky. — Medaille von Sigismund III. eisern. — Medaille auf die Eroberung von Belgrad 8. Oktober 1789 (Zinn). — Anton Ramhaldus Collati Comes vom Jahre 1723 (Zinn), nebst noch drei kleinen verschiedenen Silbermünzen. Von Herrn Dr. Anton Zipser, Professor und Gerichtstafelbeisitzer zc. zu Neusohl in Ungarn.

Kupfer-Medaille auf den Reichsfürsten Wenzel v. Kauniz-Nietberg vom Jahre 1773. Von Herrn Peter Baller, k. k. Oberpostamts-Offizialen in Linz.

Silbergroschen von Ferdinand II. vom Jahre 1621. Von einem ungenannt seyn wollenden Gönner.

Zwei und sechzig Stück verschiedener Kupfermünzen. — 22 Stück verschiedener kleiner Silbermünzen. — Kupfermedaille auf den Einzug der Allirten in Paris. — Französischer Assignat. Von Herrn Jos. G. Rutschera, k. k. Regierungs-Konzepts-Praktikant in Linz.

Vier Stück böhmischer Silbergroſchen. Von Herrn M. Böttl, bürgerl. Buchbinder in Freyſtadt.

Vier und dreißig Stück verſchiedener kleiner Münzen. Von Herrn Ortner, Amtmann der Herrſchaft Weinberg.

Neunzehn verſchiedene römische Münzen, ausgegraben in der Umgebung zu Wels (worunter Alexander Severus, ſilbern, Hadrianus, Julia Maesa, Trajanus, Decius, Diocletianus, Licinius Junior, Maximianus Armentarius, Conſtantine II. Heliogabalus, M. Aurellus die vorzüglichſten). Von Herrn Franz Haaf, Edler von Ehrenfeld, Magiſtrats = Erpeditor zu Wels.

Achtzig Stück verſchiedener größtentheils römischer Münzen (worunter vorzüglich Severina Aug., Juſtinus, Imp. Aurellianus, Juſtinianus Aug., Severus Pius Aug., ſilbern, Tituria, Vibia, Roma sine notaponderis, die vorzüglichſten und für die Sammlung neu). — Kupfermedaille auf Veranlaſſung der 50jährigen Gedächtniſſfeier des Erhaltes des Maria Thereſien = Ordens Sr. k. k. Hoheit des durchlauchtigſten Herrn Erzherzogs Carl. — Medaille auf Sr. Excellenz Herrn Moriz Graſen von Dietrichſtein. Von Herrn Joſeph Edler von Raimond, jun. in Wien.

Silbermünze von Leopold von Tyrol vom Jahre 1632. Kupfermünze von Schwarzburg = Rudolfsſtadt. Von Herrn Alois Seyringer, händiſchen Gegenhändler.

Salzburger Silbermünze 2 Kreuzer Stück vom Jahre 1725. Von Herrn Dehn, Buchhalter bei Herrn Banquier Carl v. Plank.

Zwei bairiſche Geſchichtsthaler, (auf die Gründung des k. bair. Ludwigs = und des k. bair. Thereſien = Ordens). — Kupfer = Medaille auf Eröffnung der k. k. Staats = Eiſenbahn nach Graz im Jahre 1844 den 21. October. — 30 Stück römischer Münzen, worunter vier ſilberne, Ausgrabungen aus der Umgebung von Enns. Widmung des Herrn A. E. Graſen von Barth = Barthenheim, k. k. Kämmerer und obbererennſſchen Regierungsrath u. c.

Guldenſtück Wladislai II. — Silberner Rathſpſening Ferdinand III. — Deſgleichen von Leopold I. — Ein kupferner Rathſpſening, ſämmtliche drei für Oberöſterreich. — Kupfermünze der Stadt Linz. — Zwei kleine obbererennſſche Silbermünzen. — Ein Denar Math. Corvini mit dem öſterr. Schild. — Silber = Medaille auf Joſeph I. Av. Joſeph I. D. G. R. S. A. G. H. B. R. Archidux Austriae. Bruſtbild Rev. Fructus fidelitatis. Incolumitas patriae. Erzherzogthum Deſterreich ob der Enns. Wappen von Deſterreich ohne Jahreszahl. Von Herrn Leopold Edler von Star, Med. Dr. in Wien.

Einen neuen türkiſchen Thaler. — Einen Silberzwanziger vom Jahre 1763. Von Herrn Joſ. Freih. von Rumerskirch, k. k. wirkl. Kämmerer und Herrenſtands = Beceordnet.

Diocletian Aug. Cap. laur. XCVI. intra Lauream. — Maximianus Aug. Cap. laur. Virtus militum castra praet. 2 St. — Diocletian August. Cap. laur. Virtus militum. Castra praetor. ante quod 4 milites super tripoda sacra faciunt 2 St. — Diocletianus Aug. Cap. laur. Cast. praet. — Chlorus Constantius Caesar Providentia Cast praet., sämtliche 7 Stücke werthvolle römische Silbermünzen aufgefunden zu Krempelstein im Innkreise, bei Gelegenheit eines Straßenbaues, eine Widmung von einem hohen Gönner.

Zwei kleine türkische Goldmünzen. Von Herrn Friedrich Baron von Beyder-Malberg, k. k. Regierungs-Concepts-Praktikant in Linz.

Bairischen Geischtthalers (Charta magna). — Guldenstück der Stadt Bologna. — Denkmünze auf die türkische Belagerung Wiens im Jahre 1683. — 20 Stück verschiedene kleine Silbermünzen. — 2 französische Kupfermünzen — Eine polnische Kupfermünze von König Stanislaus. Von Sr. Hochw. Herrn Joh. Baur, Consistorialrath, Dechant und Pfarrer zu Gallneukirchen als Aequivalent.

Kupfer-Medaille von Kaiser Franz. Fides novi regni Sacramento firmata Mediol. 15. Mai 1815. Von Herrn von Seytrich, pens. k. k. Major vom Genie-Corps.

Sieben Stück verschiedener Brakteaten, aufgefunden bei Abbrechung eines Mauerwerkes zu Grein. Gewidmet von Herrn Joh. Horczyński, Rechnungs-Offizial der k. k. Prov. Staatsbuchhaltung in Linz.

Denkmünze auf den Frieden von Campo Formio dat 16. Oktober 1797. Von Herrn Gustav Tobbe, Ingeffisten der ständischen Buchhaltung in Linz.

Thalersstück von Melchior Zobel von Ortenburg, Bischof von Würzburg. — Thalersstück Friedrich II. von der Pfalz. — Maria Stuart und Heinrich von Schottland vom Jahre 1565 Thalersstück. — Windischgrätz Graf Leopold Viktor Johann vom Jahre 1732 Thalersstück. — Kupfermünze der Stadt Linz von Kaiser Maximilian II. — Medaille auf Jonas Paulus Wolff. — Medaille von Leopold I. Av. das Brustbild der Kaiserin von der linken Seite. Umschrift Eleonora Magna Theres. C. P. R. B. J. C. M. D. Rom. Imp. — Kleine celto-gallische Goldmünze, unweit des Dampfschiff-Landungsplatzes in Mauerschutt aufgefunden. — Mehrere Silber-Brakteaten, aufgefunden bei Bauleistungen in einer Mühle zu Buchers, worunter zwei Stück von Ottokar für Böhmen, ein Stück für Oesterreich, ein Stück Albrecht der erste für Steyermark, ein Stück von demselben für Oesterreich, 2 Stück Bischöflich-Brixen'sche. — Maximilian I. Rechenpfening vom Jahre 1515 für seinen Enkel Carl V. selten, wurde in Linz ausgegraben. — 24 Stück verschiedene römische Silbermünzen, aufgefunden in der Nähe des ärarischen Schlosses Krempelstein im Innkreise. — Silbermedaille Joanna Gabriella, Grzherzogin, auf deren Tod dat 23. Dezember 1762 (Tochter Mariae Theresiae). — Kleine Silbermedaille Ludovicus

Guntherus. — Medaille auf Albert Dürer (eisern) vom Jahre 1561. — Kupfer: Medaille auf D. F. Comes a Lautrec Leg. reg. ad pac. Genev. 1738. — Thalerstück des Grafen Sigmund von Dietrichstein vom Jahre 1638. — Silbermünze ohne Jahreszahl von Albrecht VI. Av. Al. BR. DX. Austr. 4 Wappenschild. Rev. Moneta nova N. 5 (Guns) Wappen mit fünf Adlern. — Einseitiger Pfening mit dem Wapen von ob der Guns von Albrecht VI. — Kupferner Rechenpfennig vom Jahre 1555. Av. Erzherzogthum Oesterreich. Verzierter Helm, darüber ein einfacher Adler. Rev. Obderennischer Rechenpfening, das Wappen von ob der Guns von Ferdinand I. — Obderennischer Rechenpfening von Joseph I. vom Jahre 1705. — Einseitige Rothmünzen der Stadt Brannau, 3 Stück — Kupfer: Jeton vom Jahre 1550. Av. Stat. Lyncz. Rev. Ohne Umschrift. Ein Andreaskreuz, auf jeder Seite zwei Eichenblätter, oben D und Z jeder Buchstabe zwischen zwei Kreuzen. — Kupfermünze ohne Jahre. Av. In 4 Zeilen Kayserl. Majestats: Handlung in Linz. Rev. Ohne Umschrift. Ein Schaf. — Medaille vom Jahre 1611. Av. Aust. sup. — Anas gekröntes Wappen von Oberösterreich. Rev. Grave-Principium zwei Figuren. — Thaler: Stirpe des Georg von Rhünburg, Erzbischof von Salzburg 1586 — 1587. — Installations-Medaille des Leopold Maximilian Grafen von Firmian, Erzbischofes zu Wien vom Jahre 1822, wurden sämmtlich theils um Doubletten eingetauscht, theils angekauft.

IV. Siegel.

Ältestes Stadtwappen von Braunau, großes und mittleres — Siegel von Braunau während dem deutschen Kaiserreiche — unter bairischer Landeshoheit — gegenwärtiges Stadtsiegel. Gewidmet von Herrn Anton Neubauer, Syndikus der Stadt Braunau.

Siegel-Stampille der Zimmermannszunft in Linz. Von Herrn Felsner, Graveur in Linz.

Siegel-Stampille des Klosters Waldhausen (aufgehobenes Stift im untern Mühlkreis). Von Herrn Adolf von Patara in Wien.

Zwölf Stück verschiedener Siegelabdrücke. Gewidmet von Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau.

Fünfzig verschiedene Siegelabdrücke (des höhern Adels). Von Herrn Baron von Beyder-Malberg.

Siegel des Marktes Ottensheim. Von Herrn Carl Preisch, pens. k. k. Hauptmann.

V. Autographen.

Ein lateinisches eigenhändig geschriebenes Gedicht von Georg Adam Freiherrn von Hohenack (Genealog). Von Herrn Anton Ritter von Spaun, ständ. Syndikus.

Zwei Unterschriften des französischen Generals Vandame. — Eigenhändig geschriebenes Gedicht von der vaterländischen Dichterin Friederika Susan. — Unterschrift des Cardinals Jos. Grafen von Auerperg, Bischof zu Passau im Jahre 1791. — Schreiben von Kopitar. Widmung des Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau.

Litania ad processionem in diebus rogationum, Komposition und Schrift von J. B. Schiebermayer, weiland Domorganist in Linz. — Ein Chor, componirt und mit der Unterschrift vom Compositeur Gänzbacher, weiland Kapellmeister bei St. Stefan in Wien. Beide von Herrn Carl Schiebermayer, *Medicinae et Chirurgiae Dr.* in Linz.

Schreiben von Treischke (Entomolog und Hofschauspieler). — Glair (Hofschauspieler). — W. Vogler (Hofschauspieler). — M. Bäuerle (dramatischer Dichter). — Saphir (humoristischer Dichter). — Helbein (dramatischer Dichter), letztere beide als bloße Unterschriften. Widmung des Herrn Joseph Schaller, Liquidatur-Adjunkten im ständischen Obereinnehmer-Amte.

Glas Tafel (aus einem Fenster herausgenommen) mit dem Namen des berühmten Tyrolers Jos. Speckbacher, welcher seinen Namen er selbst im Hause des Herrn Gebers dieser Tafel Gastgeber Friewagner zu Engelszell, bei welchen er übernachtete, mit seinen Diamantring eingeschnitten.

C. Kunst und Alterthum.

I. Alterthum.

a. Antike Monumente. Ausgrabungen.

Ein celtisches Werkzeug (Meißel) von Bronze, aufgefunden zu Alt-Russe. Gewidmet von Herrn Pauckner zu Russee.

Ein germanischer Streithammer (von Stein). Von Herrn August Ritter von Genczt in Linz.

Eiserne alte Siegel-Stampille, ausgegraben an der Stelle, wo das alte Schloß Marsbach gestanden. Von Herrn Franz Ledwinka, Besitzer der Herrschaft Marsbach.

Alter eiserner Schlüssel, ausgegraben zu Haspern, gewidmet von Herrn Schraß, Uhrmacher in Urfahr.

Eine runde Platte mit einem zierlich gearbeiteten hervorstehenden Pferdekopf, die Platte mit zwei runden Oeffnungen, die zum Anheften gebient haben müssen, ist eine römische Verzierung und wurde bei einem Neubau in Linz ausgegraben. Widmung des Herrn Grafen von Weißenwolf, k. k. Kämmerer und ersten Herrenstands-Beordneten.

Ein römischer Siegel mit der Bezeichnung *Leg. II. Ital.* Ausgrabung aus der Umgebung von Enns, gewidmet von hochwürd. Herrn Franz X. Wieser, Cooperator an der Stadtpfarre in Enns.

Drei Stück celtischer Werkzeuge, von unbestimmten Fundorte, wurden angekauft.

b. Mittelalterliche Gegenstände.

Geräthschaften. Kleidungsstücke.

Ein altes Trinkglas des ersamen Hant-Werk der Becker vom Jahre 1685. Von Franz Kav. Vogler, bürgerl. Glasermeister in Linz.

Ein alter bemalter Glasbecher mit dem gräf. Dietrichstein'schen Wappen und der Jahreszahl 1656. Von Herrn Candidus Paup, Schullehrer zu Waldhausen.

Ein alterthümlicher hölzerner Löffel mit der Jahreszahl 1713. Von Ute. Anna und Maria Greil, Inhaberinnen einer Mädchen-Lehranstalt in Linz.

Ein alterthümlicher Eßlöffel (von Wein). Gewidmet von hochwürd. Herrn Alois Gintköstl, Weltpriester und Adjunkt der theol. Studien in Linz.

Zwei alterthümliche Löffel (von Zinn). Von Herrn Karl Preisch, pens. k. k. Hauptmann in Linz.

Ein altes Glasgefäß besonderer Form. Von Herrn Joh. Kamberger, Rechnungsrath der k. k. Prov. Staatsbuchhaltung in Linz.

Alterthümliche Tabakdose (in Form eines Koffers) mit der Jahreszahl 1520. Von Herrn Wierer Edler von Wierersberg in Grieskirchen.

Ein alterthümlicher Frauenschuh. Von hochwürd. Herrn Jos. Kismüller, Benefizianten in Schärding.

Ein Paar Espragattes (spanische Sandalen), wie sie von den Bewohnern Hoch-Cataloniens getragen werden. Von Herrn Med. Dr. Wilhelm Huber in Linz.

Waffen. Nützzeuge.

Ein Panzerhemd, ausgegraben zu Echarlinz, nächst Kleinmünchen. Widmung des Herrn A. L. Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. wirkl. Kämmerer und ob der ennsischen Regierungsrath zc. zc.

Altes Gewehr mit zwei auf einander liegenden Läusen und zwei Nadschlessern, in dem obern Laufe befinden sich die Worte: *Meum gaudium* eingraphirt. Widmung des Herrn Wienerer, Bräumeister in Schärding.

Eine schöne vollständige Rüstung. — Ein türkischer Pfeilschirm. — Ein türkischer mit Gold verzierter Reitsattel: Widmung des Herrn Mathias Oberamtmayr, Pfarrer zu Ranshofen, mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes.

II. Kunst.

a. Malerei.

Portrait Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Carl, Protektors des Vereins; gemalt von L. Ruppelwieser. Gabe Sr. kaiserl. Hoheit.

Altdeutsches Doppelgemälde auf Holz, auf einer Seite Vorstellung aus der Legende der heil. Barbara, auf der andern Elisabeth und Maria mit dem Jesuskinde. Widmung des Herrn Karl Pausinger, Herrschafts-Besizers.

Portrait des berühmten bairischen Generals Johann de Werth 1635. (Brustbild in Lebensgröße.) Von hochwürd. Herrn Alois Knauer, Pfarr-Expositus zu Kronstorf.

Unbekanntes Portrait, angeblich von van Dyt gemalen. Von Herrn Baron von Beyder-Malberg, k. k. Regierungs-Consulpraktikant in Linz.

Vier Stück Copien von Portraits, wovon sich die Originale im Schlosse Moosheim im Salzburgischen befinden. Widmung von Herrn Ludwig Ritter von Hartmann, k. k. Pfleger zu Mattighofen.

Abbildung des Triumphbogens am Innthore der Stadt Braunau, welcher auf Veranlassung der allerhöchsten Ankunft der Kaiserin Karolina Augusta, als Braut bei ihrem Einzuge ins österreichische Gebiet errichtet war (den 6. November 1816). Widmung des Herrn Math. Fischwenger, bürgl. Messerschmidt in Braunau.

Abbildung eines alterthümlichen Spizthürmchens von Hallstadt. Gewidmet von Herrn Anton Ritter von Epau, ständ. Syndikus.

Bildliche Darstellung der 6ten Säcularfeier im Jahre 1699, wie selbe zu Ranshofen gefeiert wurde. In vielen Blättern. Widmung von Herrn Franz Pausinger, Privat in Linz, Ehrenmitglied des Vereins.

Das Schloß Spielberg von Süden. Aufgenommen und gewidmet von Herrn Joseph Hinterberger, ständ. Praktikanten.

Abbildung eines zu St. Veit im Mühlkreise befindlichen Denksteines, welchen einst der Besitzer des Schloßes, Joh. Seyfried Hager, seinem Hunde setzen ließ. Widmung von Herrn Christ. Kreuzer, Partikulier in Linz.

Das ob der ennsisch-ständische Wappen. Glasmalerei-Arbeit und Gabe des Herrn Franz Kav. Bogler, bürgl. Glasermeysters in Linz.

b. Plastik.

Großes Tableaur (von gebrannten Thon), $4\frac{1}{2}$ Schuh 3 Zoll hoch, $3\frac{1}{2}$ Schuh breit. Darstellend den Sturz der Engel, eine vorzügliche italienische Arbeit, fand sich einst in der Michaeliskirche in Steyer. Widmung des Herrn Joseph von Koller, Besitzer einer Eisenhandlung in Steyer.

Schnitzwerk von Holz, darstellend die Martern des heil. Laurentius. Widmung des Herrn Franz Asböck, Lehrgehülfe der k. k. Normal-Hauptschule in Linz.

Sehr schönes Schnitzwerk aus Perlmutter, Brustbild des Gustav Adolf, ausgeführt von dem Künstler Wenzel Zahlner vom Jahre 1633. Widmung des Herrn Franz Kav. Zwierzina, ständischer Buchhalter in Linz.

Plastische Darstellung des Schweizerlandes aus der Kunsthandlung Braukeller & Comp. in Paris. Von Herrn Simon Käser, bürgl. Bilder- und Schreibmaterialien-Händler in Linz.

Dreizehn Stück Gypsabdrücke, worunter die Bildnisse von Sigismund Anton Grafen von Hohenwarth, Göthe, Schiller, Byron, Leonardo da Vinci, Demosthenes. Widmung des Herrn Julius Grienberger, ständischen Beamten in Linz.

Eine Kupfer-Medaille, sowie eine kupferne Matrize zum Schriftgießen, beide Gegenstände auf galvanoplastischen Wege dargestellt von Herrn Geber Deschler, Schriftgießer bei Herrn Gurich in Linz.

c. Kupfer- und Stahlstiche. Lithographien.

Gallerie der Weltgeschichte. 12te Lieferung der neueren Geschichte. 2te Lieferung. Von Herrn Grafen von Weissenwolf.

Das Vaterunser, oder sieben Momente aus dem Leben eines Landmannes in sieben bildlichen Darstellungen gezeichnet von W. Kandler. Mit allegorischen Randverzierungen und erklärenden Texte herausgegeben von Franz X. Wihan. Prag 1838. Von Herrn J. B. Nupprecht, kais. Rath und Büchel-Censor in Wien.

Detonata (Gegend in Siebenbürgen) Erdélyben alsó fehé megyében-Milfait Ferenz utionállo Rahlo Felkrsztatott. Vespremben 1836. December 24. Widmung des Herrn Dr. Anton Zipser, Professor und Gerichtstafel-Beisitzer zu Neusohl in Ungarn.

Die Vertheidigung des Altstädter Brückenthurmes gegen die Schweden durch die Prager Studenten im Jahre 1648. Widmung von Herrn Mich. Zettl, bürgl. Buchbinder in Freystadt.

Neun Stück verschiedene Kupfer- und Stahlstiche. Von Herrn Julius Grienberger.

Abbildung des Grafen von Herbersdorff zu Pferde. Kupferstich vom Jahre 1625. Widmung vom Herrn Jos. Huber, k. k. Hofkriegsraths-Beamten in Wien.

Portrait des Med. Dr. Ritter von Brenner-Felsach, k. k. Salinen- und Vadearzt in Ischl. Widmung von hochwürd. Herrn Peter Westermayer, Dombrediger und Blinden-Instituts-Direktor in Linz.

Porträte des Adam Bruner, weiland Bürgermeisters in Linz — des Bened. Pisswein, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Offizials (beide in Goldrahmen und Glas). Widmung des Herrn Simon Käser.

Illustrirter Kalender 1847. Tableaux mit den Wappen der Kapitularen des Erztzist's Oelmüz. Von einem hohen Gönner.

Antike Silberwerke zum ersten Male bekannt gemacht von Eduard Gerhard. Stuttgart und Tübingen 1827. Von den löbl. Herren Ständen für ihre mit dem Museum vereinigte Bibliothek.

D. N a t u r g e s c h i c h t e.

I. Z o o l o g i e.

a. S ä u g e t h i e r e.

Ein Exemplar eines Alpenhasen (*Lepus variabilis*), geschossen in der nächsten Umgebung der Stadt Linz. Widmung von Herrn Grafen von Weissenwolf.

Ein Exemplar einer Haselmans (*Myoxis Nitella*). Von Herrn Wöhr, Markttrichter und Gastgeber in Refermarkt.

b. V ö g e l.

Ein Exemplar eines Reisvogels (*Fringilla oryzivora*). Von Herrn Joh. Seitz, bürgerl. Uhrmacher in Linz.

Zwei Exemplare von Krähenrab (*Corvus corone*). Von Herrn Joseph Hinterberger, känd. Praktikanten.

Ein Exemplar eines Seeablers (*Falco albicilla*). Von Herrn Anton Karl Haffner, bürgerl. Handelsmanne zu Linz.

Ein Exemplar eines Fluß-Regenpfeifers (*Charadrius minor*). Von Herrn Kaufmann.

Ein Exemplar einer schwarzen Seeschwalbe (*Sterna nigra*). Von Herrn Kanonikus Rayrhofer in Linz.

Ein Exemplar einer Blauracke (*Coracias garrula*). Von Herrn Ludwig Gajzl in Wels.

Ein Exemplar einer Hohltaube (*Columba oenas*), B. — einer Blaumeise (*Parus coeruleus*) — eines gelblöffigen Goldhähnchen (*Regulus flavicapillus*) M. u. B. — eines großen Würgers (*Lanius excubitor*) — einer Nebelkrähe (*Corvus cornix*) M. u. B. — eines Erlenzeißigs (*Fringilla spinus*) — eines Weidenlaubvogels (*Sylvia rufa*) B. — eines braunkehligen Wiefenschmüzers (*Saxicola rubetra*) M. und B. — einer Mönchsgräsmücke (*Sylvia atricapilla*) M. Sämmtlich von Herrn Wöhrl zu Refermarkt.

Ein schönes Exemplar eines Kranichs (*Crus cinerea*), geschossen in der Umgegend von Mattighofen im Zuckers. Widmung von Herrn Ludw. Ritter von Hartmann, k. k. landesf. Pfleger zu Mattighofen.

Ein schönes Exemplar eines schwarzen Storchs (*Ciconia nigra*). Widmung von P. T. Herrn Anton Freiherrn von Strbeneky.

Zwei Exemplare Wespenbussarde (*Falco apivorus*) M. u. B. Von Herrn Ludwig Grafen von Franke, k. k. landesf. Pfleger zu Bichstein.

Ein Exemplar eines Gelbregenspeisers (*Charadrius auratus*). Von Herrn Karl Plank, Edler von Planzburg, Vanquier in Linz.

Ein Exemplar eines Paradiesvogels. Von P. T. Frau Gräfin von Kurzrock in Linz.

Eine Sammlung, bestehend aus 20 Kästchen mit in selben eingestellten Vögeln und mehreren dazu gehörigen Nestern und Eiern. Eine Widmung Sr. kais. Gnaden des hochwürdigsten Herrn Maximilian Joseph Freiherrn von Sommerau-Bach, Fürst-Erzbischof zu Olmütz etc.

Das Nest eines Ritschpirols, gewidmet von Herrn Med. Dr. Ritter von Mozarsky, k. k. Bezirksarzt zu Perg.

Ein Exemplar eines noch ganz kleinen jungen Indians von abnormer Bildung (mit 4 Füßen). Widmung von Herrn Ritter von Rast zu Gbeleberg.

Ein Exemplar eines Wiesen-Sumpfhühners (*Crex pratensis*). Von Herrn Staub in Linz.

Ein Exemplar einer Zaunammer (*Emberiza cirius*); aus der Umgebung von Linz, wurde angekauft.

c. F i s c h e.

Ein Exemplar eines Karpfen (*Cyprinus carpio*). Von Herrn Wöhl in Refermarkt.

Ein Exemplar einer Reinause (*Coregonus Wartmanni*) — eines Kröpsling — einer Maiforelle (*Salmo lacustris*) aus dem Attersee. Von Herrn Schmoller, Fischer zu Kammer.

Sechs verschiedene Fischgattungen aus dem adriatischen Meere. Von Herrn Rud. Hinterhuber, Apotheker in Mondsee.

d. Weichthiere.

Mehre Gattungen einheimischer Schnecken-Arten. Von Herrn Rudolph Hinterhuber.

II. B o t a n i k.

Eine Sammlung von Alpenpflanzen aus der Gegend von Gastein, bestehend in 55 schönen Exemplaren. Von einem hohen Gönner.

Sieben und neunzig verschiedene Pflanzen-Spezies aus der Umgegend von Wien. Von Herrn Dr. Moriz Hörner, Assistent am k. k. Hof-Mineralien-Kabinete in Wien.

Ein Exemplar der *Gentiana frigida*, gesammelt auf den 7566' hohen Zinken bei SeTau. Von Herrn L. Manschgo, Arzt bei Herrn Freiherrn von Loudon in Wien.

Das Herbarium aus dem Nachlasse des Herrn Joseph Eden v. Mor, k. k. kens. Hauptzollamts-Kontrollors in Linz, bestehend aus 4828 Spezies. Wurde angekauft, zu welchem Ankaufe an außerordentlichen Beiträgen von 2 Gönnern 30 fl. C. M. eingeflossen sind.

III. Mineralogie. Crystallagraphie.

Ein Exemplar Aebst von Felber-Lauern aus dem Salzburgischen. Von Herrn Med. Dr. Ritter von Mozarsky, k. k. Bezirksarzt in Perg.

Ein Exemplar Kalkspath — eines silberhaltigen Bleiglanzes — eines Schwefelties — eines Bergkryskall. Von Herrn M. Böll in Freistadt.

Ein Exemplar des rhomboed. Eisenglanzes von der Ferleithen in Fuschertal. Von Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Regierungs- und Präsidial-Sekretär in Linz.

Ein Exemplar des seltenen Wagnerits von Höllgraben bei Wersfen. Von Herrn Garrow-Lettsom, englischen Gesandtschafts-Attache.

- 2 Exemplare krysth. Lazulits. — 2 Exemplare berben Lazulits. — Ein Exemplar Arragonits von Werfen. — KrySTALLisirte Hochofenschlacke. Von Herrn Franz Württenberger, Verwalter des k. k. Berg- und Hüttenamtes zu Werfen.
- 60 Stück Krysth.-Modelle zur Terminologie nach Professor Mohs. Verrfertigt von dem Herrn Geber, hochwüdr. Herrn Johann Nep. Paulitsch, regul. Chorherrn von St. Florian und Cooperator zu St. Martin.

IV. Geognosie. Paläontologie.

- Eine zweite Lieferung orytko-geognostischer Mineralien von Ungarn, bestehend aus 50 schönen und trefflich formalisirten Stücken. Von Herrn Dr. G. A. Zipser, Professor, Gerichtstafel-Beisitzer u. zu Neusohl in Ungarn.
- Eine geognostische Suite des baierischen Walzgebirges und Neuburger Waldes. Von Herrn Wieneberger, k. baier. Forstmeister in Passau.
- Eine geognostische Suite zum größtentheils aus Niederösterreich. Von Herrn Ab. Senoner, Wundarzt zu Habersdorf.
- Eins Stück schöne Exemplare verschiedener Ammoniten von Abnet. — Ein Stück Enkrinitenkalk von ebendaher. Von Herrn Robert, Fabriks-Besitzer zu Oberalm bei Hallein.
- Ein Exemplar der *Pleurotomaria anglica* von Staffordshire in England. Von Miß Anna Aston.
- Exemplare von *Ostrea longirostris* aus Unterösterreich. Von Herrn M. Jöhl in Freistadt.
- Mehrere Conchilien-Versteinerungen aus der Gosau. Von Herrn Th. Fischer, Schullehrer zu Traunkirchen.
- Eine sehr schöne Centurie Conchilien-Versteinerungen aus dem Tertiär Becken von Wien. Von Herrn Jos. Golen von Raymond, Hofkonzipist des k. k. Hofkammeramts in Wien.
- Hippuriten von Oberhofen. — Pflanzenabdrücke in verhärteten Thon von Hilsberg bei Mondsee. Von Herrn Rudolph Hinterhuber in Mondsee.
- Ein Stück versteinertes Holz, im Jnnflusse aufgefunden. Von Herrn Math. Fischwenger in Braunau.
- Ein Stück fossiles Holz, aufgefunden in der Pfarre Neumarkt in Mühlkreise. Von Herrn Kerner zu Lasberg.
- Ein Stück fossiles Holz, aufgefunden zu Munderfing im Jnnkreise. Von Herrn Alois Ployer, k. k. Wegmeister in Braunau.

Ein Stück fossiles Holz, aufgefunden in der Umgebung von Refermarkt im Mählfreise. Von Herrn Böhrl zu Refermarkt.

Zwei Zähne vom *Rhinoceros tichorhinus*, aus der Umgebung von Waizenkirchen im Hausruckfreise. Von Herrn Joseph Stichelsberger, Amtmann der Herrschaft Waidenholz (mit Vorbehalt des Eigenthumsrechts).

Fossile Cetaceen-Rippen aus dem Sandlager der Umgebung von Linz. — linkes Schulterblatt der *Halianassa Collinii* H. v. M. eben daher, — Verschiedene Versteinerungen aus den Abtheilungen der Conchiferen, Radiaten, Polyparien, von der Gosau, Mattsee. Wurden angekauft.

Summarischer Rechnungs-Abschluß
über Einkommen und Ausgaben im zwölften Jahre des Vereines
vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1845.

Post.Nro.	Einkommen.	Sinzeln Zusammen.			
		in Conv. Münze.			
		fl.	fr.	fl.	fr.
1	An den mit Ende des 11ten Vereinsjahres verbliebenen Kassaresten laut vorjähriger Rechnung	9393	33		
2	„ Aktiv = Ausständen 1991 fl. 42 fr. Hieron sind die uneinbringlich gewordenen Beiträge von verstorbenen u. ausgetretenen Mitgliedern abgeschrieben werden mit 46 fl. — fr.	1945	42		
3	An den für das Vereinsjahr 1845 vorgeschriebenen ordentlichen Beiträgen der Vereinsglieder	1986	—	11339	15
4	„ den für das 13te Vereinsjahr anticipato bezahlten Beiträgen	40	—		
5	„ außerordentlichen Beiträgen von ordentlichen Mitgliedern u. Ehrenmitgliedern	59	24		
6	„ Zinsen von Aktiv = Kapitalien	420	—		
7	„ Erlöse von Schmidberger's Werke, der Pflege der Obstbäume	3	—		
8	„ Erlöse von dem gedruckten Verzeichnisse der Vereins = Bibliothek	7	20		
9	„ Ertrag von dem Verlage des Provinzial = Handbuchs für das Jahr 1845	60	—		
10	„ Beiträgen aus der ständischen Domestikalkassa zum Diplomatarium, der Bibliothek u. der Besoldung des Custos	825	—		
11	„ angekauften Spect. Metall-Obligationen	700	—		
12	„ verschiedenen Empfängen	13	18	4114	2
	Summa des Einkommens			15453	17

Post-Nro.	Auslagen.	Einzeln Zusammen			
		in Conv. Münze.			
		fl.	fr.	fl.	fr.
13	Auf Besoldungen und Remunerationen	692	—		
14	" Mietzinse, Reparaturen und Beheizung der Vereins-Lokalitäten	118	1		
15	" Reubles u. Museal-Ginrichtungsstücke	314	10		
16	" Kanzlei-Ansagen, und zwar:				
	a. Buchdrucker, Buchbinder und Lithographie-Ansagen . 148 fl. 24 fr.				
	b. Schreibmaterialien, Postporto, Botzenlöhningen u. sonstige kleine Kanzlei-Ansagen 100 fl. — fr.				
	c. Schreibgebühren u. Stempel 22 fl. 25 fr.	270	49		
17	" Reise-Ansagen	—	—		
Auf Vermehrung der Sammlungen :					
18	Der Vereins-Bibliothek	347	57		
19	Im Fache der Numismatik	72	21		
20	" " Kunst und Alterthümer	28	12		
21	" " Geschichte und Diplomatie	500	—		
22	" " Natur-Geschichte	65	41		
23	" " Technologie	—	—		
24	Der mit der Vereins-Bibliothek vereinten ständischen Bibliothek	200	—		
25	Auf Obligations-Ankauf	786	20		
26	" verschiedene Auslagen	11	57	3407	28
	Summa der Auslagen	—	—	3407	28
	Hiezu das Aktiv-Vermögen mit letztem Dezember 1845				
	a. An barem Kassareste	617	49		
	b. " Aktiv-Kapitalien	9500	—		
	c. " Aktiv-Ansprüchen	1928	—	12045	49
	Summa dem Umpfange gleich	—	—	15453	17

Linz, am 1. Mai 1846.

Saginger,
Rechnungs-Revident.

Beilage III.

Summarischer Rechnungs-Abschluss
über Einkommen und Ausgaben im dreizehnten Jahre des Vereines
vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1846.

Post-Nr.	Einkommen.	Einzeln Zusammen.			
		in Conv. Münze.			
		fl.	kr.	fl.	kr.
1	An dem mit Ende des 12ten Vereinsjahres verbliebenen Kassareste laut vorjähriger Rechnung	10117	49		
2	„ Aktiv = Ausständen 1928 fl. — kr. Hievon sind die uneinbringlich gewordenen Beiträge von verstorbenen u. ausgetretenen Mitgliedern abgeschrieben worden mit . . . 62 fl. — kr. verbleiben . . .	1866	—		
3	An den für das Vereinsjahr 1846 vorgeschriebenen ordentlichen Beiträgen der Vereinsglieder	1900	—	11983	49
4	„ den für das 14te Vereinsjahr anticipato bezahlten Beiträgen	42	—		
5	„ außerordentlichen Beiträgen von ordentlichen Mitgliedern u. Ehrenmitgliedern	54	—		
6	„ Zinsen von Aktiv = Kapitalien	455	—		
7	„ Erlöse von Schmidberger's Werke, über die Pflege der Obstbäume	1	30		
8	„ Erlöse von dem gedruckten Verzeichnisse der Vereins = Bibliothek	1	—		
9	„ Ertrag von dem Verlage des Provinzial = Handbuches für das Jahr 1846	60	—		
10	„ Beiträgen aus der händischen Domestik = Cassa zum Diplomatarium, der Bibliothek u. der Befoldung des Custos	850	—		
11	„ verschiedenen Einnahmen	37	32	3401	2
	Summa des Einkommens			15384	51
			5		

Post-Nr.	Auslagen.	Einzeln		Zusammen	
		in Conv. Münze.			
		fl.	fr.	fl.	fr.
12	Auf Befolgungen und Remunerationen	649	—		
13	„ Miethzinse, Reparaturen und Beheizung der Vereins = Lokalitäten	120	—		
14	„ Meubles u. Muscal = Einrichtungsstücke	74	19		
15	„ Kanzlei = Auslagen, und zwar:				
	a. Buchdrucker, Buchbinder und Lithographie = Auslagen 15 fl. 14 fr.				
	b. Schreibmaterialien, Postporto, Botenlöhnungen u. sonstige kleine Kanzlei = Auslagen 100 fl. — fr.				
	c. Schreibgebühren u. Stempel 16 fl. 20 fr.	131	34		
16	„ Reise = Auslagen	—	—		
Auf Vermehrung der Sammlungen:					
17	Der Vereins = Bibliothek	179	20		
18	Im Fache der Numismatik	94	1		
19	„ „ „ Kunst und Alterthümer	16	40		
20	„ „ „ Geschichte und Diplomatik	600	—		
21	„ „ „ Natur = Geschichte	276	4		
22	„ „ „ Technologie	—	—		
23	Der mit der Vereins = Bibliothek vereinten ständischen Bibliothek	200	—		
24	„ verschiedene Auslagen	8	—		
	Summa der Auslagen	—	—	2348	58
	Hiezu das Aktiv = Vermögen mit letztem Dezember 1846				
	a. An barem Kassafeste	540	53		
	b. „ Aktiv = Kapitalien	9500	—		
	c. „ Aktiv = Ausständen	2995	—	13035	53
	Summa dem Empfange gleich	—	—	15384	51

Linz, am 31. März 1847.

Szinger,
Rechnungs = Revident.

Verzeichniß der Mitglieder

des

Museum Francisco-Carolinum.

Protector.

Se. kaiserl. Hoheit, der durchlauchtigste Prinz und Herr Franz Carl Joseph, kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen u., Ritter des goldenen Vlieses und Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des russisch kaiserl. St. Andreas-, des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adlers- und des St. Annen-Ordens 1ter Klasse, des königl. preuß. schwarzen Adlers-, des königl. franz. Ordens vom heil. Geiste, und des königl. baier. St. Hubert-Ordens, Großkreuz des kaiserl. brasil. Ordens vom südlichen Kreuze, des königl. sicil. St. Ferdinand- und Verdienst-, des königl. hanöv. Guelfen-Ordens und des Ordens der württemberg. Krone, Ritter des großherzogl. badenschen Ordens der Treue und Großkreuz des Ordens vom Bähringer Löwen, dann Ritter des großherzogl. hessisch. Haus-Ordens, f. k. Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Infant. Regiments No. 52, dann Chef eines russisch kaiserl. Grenadier-Regiments.

Vorstand des Vereines.

Se. Excellenz Herr Philipp Freiherr v. Strubensky, Comthur 1ter Klasse des herzogl. sächs. Ernestinischen Haus-Ordens, f. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Präsident der f. k. ob der enns. Landesregierung und der Herren Stände, Landstand in Oesterreich ob der Enns und im Herzogthume Schlesien, Ehrenmitglied des Athenaeums zu Venedig, der

Musikvereine zu Innsbruck und Linz, der k. k. Ackerbaugesellschaft für Krain und Görz, des Industrie- und Gewerbsvereins in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg, wirkl. Mitglied des St. Joseph Kinderhospital-Vereines in Wien, dann Stellvertreter Sr. kaiserl. Hoheit des obersten Schutzherrn der Landwirthschafts-Gesellschaft im Lande ob der Enns und Salzburg und Ehrenbürger der k. f. Provinzial-Hauptstadt Linz.

Präsident des Verwaltungs-Ausschusses.

Herr Johann Ungnad Graf von Weissenwolf, Herr der Herrschaften Steyregg, Spielberg, Lustenberg, Lustenselden und Parz, k. k. wirkl. Kämmerer, Kommandeur des österreich. kaiserl. Leopold-Ordens, Oberstlieutenant in der Armee, Oberst-Erbland-Hofmeister und erster Herrenstands-Verordneter im Lande ob der Enns, Protektor des Musikvereines in Linz.

Mitglieder des Verwaltungs-Ausschusses.

- Herr Michael Arnet, Probst zu St. Florian, Ritter des österr. kaiserl. Leopold-Ordens, Er. k. k. apostolischen Majestät Rath, Oberst-Erbland-Hofkaplan und General-Direktor der Gymnasial-Studien in Oesterreich ob der Enns etc.
- Adolf Ludwig Graf von Barth-Varthenheim, k. k. wirklicher Kämmerer und Regierungsrath etc. etc. in Linz.
 - Joseph Bischoff, kaiserl. Rath und Bürgermeister in Linz
 - Dominik Columbus, Med. Dr. und k. k. Professor der Naturgeschichte und der Landwirthschaftslehre am Lyzeum in Linz
 - Joseph Dierzer, Landesfabriks-Inhaber in Linz
 - Joseph Gaisberger, regulirter Chortherr von St. Florian und k. k. Lyzeums-Professor in Linz, Bibliothekar.
 - Adalbert Ritter von Grass, k. k. Regierungsrath und Polizeidirektor in Linz
 - Anton Hofstätter, bürgerl. Apotheker in Linz
 - Joseph Kenner, Magistratsrath in Linz
 - Marian Koller, Stiftskapitular, Direktor der Sternwarte und des k. k. Konvikts, dann Prodirektor des k. k. Gymnasiums zu Kremsmünster
 - Franz Sales Kreil, k. k. Regierungsrath u. Kreishauptmann in Linz
 - Dominik Lebesch, Er. k. k. apost. Majestät Rath und Abt zu Schlägl

Herr Thomas Mitterndorfer, Sr. k. k. apost. Majestät Rath und Abt zu Kremsmünster

— Joseph Onderka, k. k. Regierungsrath und Landesprotomedikus ic. in Linz.

— Carl Planck Gdler von Planckburg, Vorsteher des bürgerl. Handelsstandes in Linz, Vereinskassier

— Joseph Rapp, J. U. D., k. k. Regierungsrath und Kammerprokurator in Linz

— Johann Schöber, k. k. Regierungsrath und Abt zu Wilhering, Referent im naturhistorischen Fache

— Anton Ritter v. Spaun, ständ. Syndikus

— Johann Freiherr v. Stiebar, k. k. wirkl. Kämmerer und Regierungsrath ic. ic. in Linz, Referent für die Geschäftsleitung

— Josef Stülz, reg. Chorherr und Pfarrer zu St. Florian ic., Referent im historischen Fache

— Leopold Graf von Welfersheimb, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath ic. ic. in Linz

— Gregor Thomas Ziegler, Bischof zu Linz, Referent für Kunst und Alterthum.

(Zwei Stellen sind erledigt.)

Rechnungs = Revidenten.

Herr Benedikt Knorr, k. k. Staatsbuchhalter

— Joseph Saringer, ständ. Vize-Buchhalter

— Joseph Allem, ständ. Rechnungs-Offizial

Sekretär. Herr Karl August Reichenbach, k. k. Kreis-Kommissär

Kassier. Herr Carl Planck Gdler von Planckburg

Ehren = Mitglieder.

Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr Johann Baptist (Jos., Fab., Seb.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ic., Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des Militär-Marien-Theresien-, des österr. kaiserl. Leopold-Ordens, Ritter des russ. kaiserl. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und St. Annen-Ordens 1ter Klasse, des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens, Großkreuz des königl. würtemb. Militär-Verdienst-Ordens, Ritter des königl. sächs. Ordens der Krone und des großh. badenschen

Ordens der Treue, Großkreuz des königl. niederl. Löwen-Ordens, des königl. belgischen Leopold-Ordens, des großh. heff. Ludwig-, des herzogl. sächsisch-Grußkinnischen Hausordens und des königl. griech. Ordens des Erlösers; k. k. General-Feldmarschall, General-Direktor des Genie- und Fortifikationswesens, der Ingenieur- und der Neufstädter Militär-Akademie, Inhaber des Dragoner Regim. Nro. 1, dann Chef des Sappeur-Grenadier-Bataillons im russ. kaiserl. Genie-Corps und des k. preuß. 16. Infant. Regim.

Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr Rainer (Joseph, Johann, Michael, Franz Hieron.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen u., Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan- und des österr. kaiserl. Leopold-Ordens, dann Ritter des österr. kaiserl. Ordens der eisernen Krone 1ter Klasse (in Brillanten), des kaiserl. russ. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens 1ter Klasse, dann des königl. sardin. Ordens der Annunciade, Vicekönig des lombardisch-venetianischen Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infant. Reg. Nro. 11.

Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr Ludwig (Jos. Anton), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen u., Ritter des goldenen Vlieses und Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, dann Ritter des kaiserl. russisch. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und St. Annen-Ordens 1ter Klasse, des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens, k. k. General-Feldzeugmeister, General-Artillerie-Direktor und Inhaber des Infanterie-Regiments Nro. 8.

Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr Albrecht (Friedr. Rud.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen u., Ritter des goldenen Vlieses, des russ. kaiserl. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens 1ter Klasse; des königl. preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens, des königl. baier. Hubertus- und königl. hannov. St. Georg-Ordens, dann Großkreuz des Guelphen-, des kön. sicil. St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des großh. heff. Ludwig-Ordens und des herzogl. braunschweig'schen Ordens Heinrich des Löwen, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, kommandirender General in Oesterreich ob und unter der Enns dann Salzburg, Inhaber des Inf. Regim. Nro. 44 und Chef des russ. kaiserl. Ulanen-Reg. Nro. 5

Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr Stephan (Franz, Viktor), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen u., Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kaiserl. österr. Leopold-Ordens, Ritter des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens und des königl. hannov. Haus-Ordens vom heil. Georg und des großherzogl. badenschen Ordens der Treue, Großkreuz des Ordens der königl. würtemb. Krone, des königl. hannov. Guelfen-Ordens, des konst. St. Georg-Ordens von Parma, des großherz. toskanischen St. Josephs-, des großherz. baden'schen Ordens vom Zähringer-Löwen, des großherz. hessisch. Ludwig- und des hurschessisch. Haus-Ordens vom goldenen Löwen, Großkreuz des großherz. oldenburg'schen Haus-Ordens, des herzogl. sächsl. Ernestinischen Haus-Ordens, des herzogl. anhalt. Haus-Ordens Albrecht des Bären, des herzogl. braunschw. Ordens Heinrich des Löwen, und des großh. Weimar'schen weißen Falken-Ordens, Statthalter des Königreiches Ungarn, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Inf. Regim. No. 58.

Se. königl. Hoheit der hochwürdigst durchlauchtigste Prinz und Herr Maximilian (Johann Jos. Ambr. Karl), königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Oesterreich u., Großmeister des deutschen Ordens in dem Kaiserthume Oesterreich, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infant. Regim. No. 4.

Herr Andr. Baumgartner, k. k. Ge Rath u. Tabakfabriks-Direktor in Wien
— Joseph Bergmann, k. k. Rath, Kustos des k. k. Münz- und Antiken-Kabinetts in Wien

— Ignaz Rudolph Bischoff, Adler von Alkenstern, k. k. Regierungsrath, Stabsfeldarzt und Professor an der mediz. chirurg. Josephs-Akademie in Wien

Se. Excellenz Herr Moriz Graf von Dietrichstein-Proskau-Leslie, k. k. wickl. geheimer Rath und Kämmerer, Oberstkämmerer, Präsekt der k. k. Hofbibliothek u.

Herr Wilhelm Eder, Abt zu Moll, k. k. Rath u.

Se. Excellenz Herr Joseph Freiherr von Gichhoff, k. k. wickl. geheimer Rath u.

Herr Stephan Endlicher, Dr. der Med. und Professor der Botanik an der Universität in Wien.

Herr Kaufin Uns, pens. Professor des k. k. Gymnasiums zu Troppau, zu Bregenz

— Franz Seraph. Erb, k. k. Hofrath und Sekretär Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Carl

Se. Excellenz Herr Eugen Graf von Falkenhayn, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Feldmarschall-Lieutenant und Obersthofmeister Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Carl

Herr Michael Filz, Stiftskapitular und Prior des Benediktinerstiftes Michaelbeuern

— Kaffian Galascha, k. k. Hofrath und Referent der k. k. Studien-Hofkommission etc.

— Joseph Freiherr von Hammer-Burgstall, k. k. Hofrath bei der k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staatskanzlei etc.

Se. Excellenz Herr Ignaz Graf von Hardeg-Glatz und im Nachland, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, General der Kavallerie und Präsident des k. k. Hofkriegsrathes etc. etc.

Se. Excellenz Herr Joseph Edler von Hauer, k. k. wirkl. geh. Rath und Vice-Präsident der k. k. allgemeinen Hofkammer

Herr Jakob Heckel, Conservator und Präparator beim k. k. Hof-Naturalien-Kabinete in Wien

— Carl Freiherr v. Hügel, Präses der Gartenbau-Gesellschaft in Wien

Se. Excellenz Herr Carl Graf von Inzaghi, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, oberster Kanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei, Präsident der k. k. Studien-Hofkommission etc.

Herr Joseph Moiss Jüstel, k. k. Staats- und Konferenz-Rath

— Vinzenz Kollar, zweiter Rufos der zoologischen Abtheilung im k. k. Hofnaturalien-Kabinete zu Wien.

Se. Excellenz Herr Franz Anton Graf von Kollowrat-Liebsteinsky, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, dann Staats- und Konferenz-Minister etc.

Se. Excellenz Herr Carl Friedrich Freiherr v. Kübel, k. k. wirkl. geheim. Rath und Präsident der k. k. allgemeinen Hofkammer etc.

Se. Excellenz Herr Joseph Mayer Ritter von Cravenegg, k. k. wirkl. geheim. Rath und Vice-Präsident der allgemeinen Hofkammer

Se. Durchlaucht Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg, k. k. wirkl. geheimer Rath, Kämmerer, Haus-, Hof- und Staats-Kanzler, Staats- und Konferenz-Minister etc. etc.

Se. fürstl. Gnaden Herr Vinzenz Ebnard Milde, Fürst-Erzbischof in Wien 2c.

Herr Albert von Nuchar, Stiftskapitular von Admont, Professor an der k. k. Universität zu Grätz

— Joseph Matterer, erster Kustos der zoologischen Abtheilung im k. k. Hofnaturalien-Kabinete zu Wien

— Paul Partsch, Kustos des k. k. Hofnaturalien-Kabinetts in Wien.

— Franz Pausinger in Frankenburg

Se. Excellenz Herr Franz Freiherr v. Willersdorf, k. k. wirkl. geheimer Rath und Hofkanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei 2c. 2c.

Se. Excellenz Herr Johann Eadelaus Pirker von Felsö-Gör, k. k. wirkl. geh. Rath, Patriarch-Erzbischof von Erlau 2c.

Herr Johann Bapt. Schels, k. k. Oberst-Lieutenant und Bibliothekar des k. k. Kriegs-Archivs in Wien.

— Carl Ritter von Schreibers, k. k. Hofrath und Direktor der vereinigten k. k. Hofnaturalien-Kabinete in Wien.

Se. Excellenz Herr Jos. Graf v. Sedlnitzky, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Präsident der k. k. obersten Polizei- u. Censur-Hofstelle 2c.

Se. fürstl. Gnaden Herr Maximilian Jos. Freih. v. Somerau-Beckh, Fürst-Erzbischof zu Olmütz 2c.

Se. Excellenz Herr Ludwig Graf v. Taaffe, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Präsident der obersten Justizstelle 2c.

Se. Excellenz Herr Johann Freih. Salakto v. Geslicics, k. k. wirkl. geheimer Rath und Präsident der k. k. n. ö. Landesregierung 2c.

Herr Johann Bapt. Weiss, Cöler von Starckenfels, k. k. wirklicher Staats- und Konferenz-Rath 2c.

Se. Excellenz Herr Friedrich Graf von Willezel, k. k. wirkl. geh. Rath, Präsident des k. k. General-Rechnungs-Direktorium 2c.

Ordentliche Mitglieder

Abaz, Nikolaus, Abt zu Michaelbeuern
 Abamberger, Heinrich, in Wien
 Abam, Franz Graf von, Besitzer der Herrschaft Neubaus im Innkreise

- Ababahr, Carl, k. k. Kreiskommissär in Wels
 Aichinger Andreas, Pfarrvikar in Peilstein
 Aichinger, Johann, Direktor des k. k. Laubstücken-Institutes zu Linz
 Aigner, Joseph, Consistorialrath, Pfarrer in Gaspoltshofen
 Althan, Alfred Graf von, k. k. Gubernialrath in Lemberg
 Altwirth, Konrad, Dechant und Pfarrer zu Thalheim
 Arco, Max Graf von, Herrschafts-Besitzer zu St. Martin
 Armannsberg, Graf von, kön. bair. Staatsminister, Besitzer der Herrschaft
 Breitenried
 Arneth, Joseph Galasantius, Direktor des k. k. Münz- und Antiken-Ka-
 binets in Wien
 Arneth, Michael, Probst zu St. Florian
 Attems, Ferdinand Graf von, k. k. Kämmerer und Regierungsrath in Linz
 Auer, Alois, Direktor der k. k. Hof- und Staats-Aerarial-Druckerei in
 Wien
 Baader, Jakob, Med. Dr. in Wien
 Baron, Mathias, Pfleger zu Gschelberg
 Bartenstein, J. Freiherr von, Besitzer der Herrschaft Pürnstein, in Wien
 Barth-Barthenheim, Adolph Ludwig Graf von, k. k. Kämmerer und Re-
 gierungsrath zu Linz
 Bartsch, Joseph, Dechant und Pfarrer zu Peuerbach
 Bartsch, Sigmund, Stadtpfarrer in Wels
 Batthyany-Strattmann, Philipp Fürst von, k. k. wirkl. geheimer Rath und
 Kämmerer etc., Besitzer der Herrschaft Peuerbach
 Bauer, Johann, Dechant und Pfarrer zu Gallneukirchen
 Bayer, Lorenz, Benefiziat zu Schwanenstadt
 Bernhard, Friedrich Freiherr von, kön. bair. Hofrath, Professor und Mini-
 sterial-Referent in München
 Bischoff, Joseph, kais. Rath und Bürgermeister zu Linz
 Bisutti, Balthasar, ständischer Kassier zu Linz
 Blaschke, Ignaz, k. k. Regierungs-Sekretär in Linz
 Blumauer, Vinzenz, Pfarrer zu Ried
 Bobleter, Franz Xaver, Historien- und Porträtmaler zu Linz
 Bohdanowicz, Franz Xaver, ständ. Rechnungsrath in Linz
 Bohn, Heinrich von, Besitzer der Herrschaft Ramling
 Boretsch, Ignaz, Stiftsrichter zu Wilhering
 Bött, Joseph, Oberpfleger zu Mondsee

- Brandstätter, Ant., Stifts-Kapitular von Wilhering und Pfarrer zu Leonfelden
 Branne, Alexander von, pens. k. k. Regierungs-Sekretär zu Salzburg
 Brenner-Jelsach, Joseph Ritter von, Med. Dr., k. k. Distriktsarzt und
 Kammerguts-Physikus in Ischl
 Breuner, August Graf von, k. k. Kämmerer und Hofrath in Wien
 Brittinger, Christian, Apotheker zu Steyr
 Brzezensky, Prokop, Handelsmann zu Linz
 Buchaczek, Ferdinand, k. k. Zugrossist der Provinzial-Staatsbuchhaltung
 in Prag
 Buol zu Bernberg, Franz Freiherr von, k. k. wirkl. Kämmerer, Hofrath
 und Staatsrätlicher Referent in Wien
 Burfard, Alan, Prior und Administrator des Stiftes Schlierbach
 Chanowsky-Planhowsky, Franz Freih. v., k. k. Kämmerer und Hauptmann,
 Direkter der ständisch-technischen Lehranstalt in Prag und Besitzer der
 Herrschaft Nientisch in Böhmen
 Charmant, Carl, k. k. Zwangsarbeitshaus-Verwalter zu Linz
 Chmel, Joseph, regul. Chorherr von St. Florian, k. k. wirkl. Regierungs-
 Rath und Vize-Direktor des geheimen Haus-, Hof- und Staats-
 Archivs in Wien
 Cherinsky, Gustav, Graf von, k. k. Hofrath und Kreishauptmann in
 Salzburg
 Clam-Martini, Heinrich Graf von, in Wien
 Globy, Maximilian, ständ. Expeditör zu Linz
 Golombi, Rinaldo, Dr. der Rechte in Wien
 Columbus, Dominik, Med. Dr. und k. k. Lyzeal-Professor zu Linz
 Danner, Wolfgang, Stiftskapitular und Professor zu Kremsmünster
 Daun, Joseph Graf von, Domprobst zu Salzburg
 Dierl, Leopold, Pfarrer zu Waldbing
 Dierzer, Joseph, Landesfabrik-Inhaber in Linz
 Denebauer Adalbert, Stiftskapitular zu Lambach
 Dornfeld, Jakob Ritter von, jubil. ständischer Expeditör zu Linz
 Dornfeld, Johann Ritter von, k. k. jubilierter Regierungsrath und Kreishaupt-
 mann zu Linz
 Dräxler, Phil., Hofsekretär des k. k. Obersthofmeister-Amtes in Wien
 Dufschmid, Johann, Med. Dr. in Linz
 Dworzak, Johann Carl, Herrschaftsbesitzer in Kistersheim
 Eder, Johann, Apotheker zu Weyer

Ober, Peter, Stiftskapitular von Schlägel und k. k. Gymnasial-Professor in Linz

Edlbacher, August, Pfleger und Distrikts-Kommissär zu Sirning

Edlbacher, Joseph, ständ. Konzepts-Praktikant zu Linz

Ehrlich, Franz, k. k. Polizei-Kommissär in Braunau

Eigel, Vinzenz, Synvikar in Wels

Eisenreich, Johann, k. k. Regierungs-Sekretär in Linz

Engel, Johann, k. k. Bergrath in Eisenerz

Engl, Sigmund Graf von, Besitzer der Herrschaft Seisenburg

Esterl, Friedrich, Stiftskapitular von St. Peter und Gymnasial-Präsekt in Salzburg

Etlinger, Joseph Carl, in Wien

Gurich, Friedrich, Buchhändler in Linz

Gurich, Alexander, in Linz

Hefkührer, Franz, Pfarrer in Laistkirchen

Heischinger, Josepha, Buchdruckerei-Besitzerin in Linz

Hernstein, Alois von, k. k. Postmeister in Lambach

Hesl, Eberhard, Stiftskapitular von Schlierbach, Pfarrer zu Rußbach

Hieger, Franz Graf von, in Linz

Higuly von Ezey, Ignaz, in Linz

Hink, Michael, Schiffmeister in Braunau

Hink, Vinzenz, Buchhändler in Linz

Hischer, Adam Ritter von, kais. russ. Staatsrath und Professor in St. Petersburg

Hischer, Adolph, k. k. Regierungs-Konzipist in Linz

Hischer, Joseph, jubil. ständ. Obereinehmer in Linz

Hischer, Joseph Theodor, Schullehrer zu Traunkirchen

Hischer, Michael, regulirter Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Hargelsberg

Fischwenger, Mathias, Messerschmiedmeister in Braunau

Florentin, Adler von Wiederheim Felix, k. k. Landrath in Linz

Florentin, Adler von Wiederheim Joseph, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Offizial in Linz

Fobbe, Gustav, Ingrossist bei der Landschaftsbuchhaltung in Linz

Fösl, Ferdinand Moriz, ob. der euns. ständ. Konzipist in Linz

Frank, Robert Ritter von, Landstand von Niederösterreich und k. k. Regierungs-Konzeptspraktikant in Linz

- Frankl, Ludwig August, Med. Dr., Redakteur der Sontagsblätter
 Fririon, A. W., Geschäftsführer der H. Vorwiller und Comp. in Mailand
 zu Haslach
- Fuchs, Herrmann, Stiftskapitular von Schlägel, Pfarrvikar zu Nigen
 Gaisberger, Joseph, regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Professor
 in Linz
- Ganhör, Joseph, Konsistorialrath, Dechant und Pfarrer zu Nies
 Gartenauer, Vinzenz, bürgl. Handelsmann in Linz
- Geißler, Maximilian, in Wien
- Gengst, August Ritter von, Privat in Linz
- Gillhofer, Ignaz, bürgl. Handelsmann in Linz
- Glar, Heinrich, Rechnungsoffizial der k. k. Gefällen- und Domänen-Hof-
 buchhaltung in Wien
- Glockberger, Johann Bapt., k. k. Kreiskommissär in Steyr
- Goes, Peter Graf v., k. k. wirkl. Kämmerer und Gubernialsekretär in Graz
- Gottscheer, Emil, in Wien
- Grader, Carl, reg. Chorherr zu St. Florian
- Graff, Adalbert Ritter v., k. k. Regierungsrath und Polizeidirektor zu Linz
- Greutter, Johann, jubil. Magistratsrath in Linz
- Greutter, Joseph, k. k. jub. Regierungsfekretär in Linz
- Orienberger, Ignaz, jub. ständischer Obereinnehmer zu Linz
- Grill, Ignaz Edler von Warmsfeld, Kanzlei-Direktor des k. k. Oberstall-
 meisteramtes in Wien
- Grimus, Ritter v. Grimbürg, Carl, Pfleger zu Nistersheim
- Grimus, Ritter v. Grimbürg, Wilhelm, ständischer Sekretär in Linz
- Grinzenberger, Kajetan, Pfleger zu Reichenau
- Gruber, Joseph, k. k. pens. Pfleger zu Neumarkt
- Grubmüller, Ignaz, Handelsmann in Linz
- Gstatter, Joseph, Besitzer der Kunuhle zu Allmegg
- Guggeneder, Georg, Vizedirektor des bischöflichen Seminariums in Linz
- Haas, Edler von Ehrenfeld, Franz, Magistrats-Expeditor in Wels
- Haas, Edler von Ehrenfeld, Johann, Expeditur der k. k. priv. ersten Ei-
 senbahn-Gesellschaft in Linz
- Habinger, Peter, Stiftsdechant zu St. Florian
- Hack, Vinzenz Ritter v., Ritterstands-Verordneter zu Linz
- Hackelberg-Landau, Leopold Freiherr v., k. k. Kämmerer und Besitzer der
 Herrschaft Großpertholz

- Haiden, Eduard Ritter von, Besitzer der Herrschaft Dorf
 Haller, Adam, Med. Dr. und Stadtarzt in Linz
 Hann, Joseph, Pfleger zu Schloß Haus
 Harrach, Anna Gräfin von, geb. Fürstin Lobkowitz, Sternkreuzordens- und
 Pallastdame J. Majestät der Kaiserin
 Harrach, Franz Graf von, k. k. Kämmerer, und Besitzer der Herrschaft
 Aschach etc.
 Hartmann, Franz Ritter von, k. k. Landrath in Linz
 Hartmann, Friedrich Ritter von, k. k. Regierungsekretär zu Linz
 Hartmann, Ludwig Ritter von, k. k. Pfleger in Mattighofen
 Haselberger, Gregor, Stiftskapitular und Lyzealprofessor in Kremsmünster
 Haslbecker, Matthäus, Domdechant zu Linz
 Haslacher, Carl, k. k. Regierungs-Konzipist in Linz
 Haslinger, Lukas, Pfarrvikar zu Oberneukirchen
 Haslinger, Dvirin, bürgl. Buch- und Musikalienhändler in Linz
 Hassak, Heinrich, Stiftskapitular von Kremsmünster und Stiftshofmeister in
 Wien
 Hauer, Anton, k. k. Landrath in Linz
 Hauer, Stephan Freiherr von, k. k. Regierungsrath in Linz
 Hauser, Joseph, Med. Dr., k. k. Badearzt in Melbadia
 Heißler, Friedrich, Stiftskapitular in Kremsmünster
 Hell, Mathias, ständ. Registrator und Archivar in Linz
 Heinise, Johann v., k. k. Tabakverleger in Steyr
 Hesch, Anton, Bürgermeister in Böcklabruck
 Heyß, J. M., resig. Synbikus zu Lauterbach im Traunkreise
 Hild, Georg, k. k. Postmeister in Güns
 Hingenau, Otto Freiherr von, k. k. Bergpraktikant zu Leoben
 Hinterberger, Benedikt, Stiftskapitular von Lambach
 Hinterberger, Joseph, Praktikant im ständ. Obergemeinverwalteramt in Linz
 Hinterhofer, Georg, Pfarrer zu Niederthalheim
 Hinterhuber, Rudolf, Apotheker zu Mondsee
 Hintermayr v. Wellenberg, Anton, k. k. Regierungsrath zu Linz
 Hoch, Karl Philipp, Dr. der Philosophie, k. k. Rath und Hauptzoll-Ober-
 amts-Direktor in Wien
 Hörnes, Moriz, Assistent am k. k. Hof-Mineralienkabinete in Wien

- Hofer, Mathias, Pfarrer zu Alkofen
 Hoffer, Johann, k. k. Professor und Lehrer Er. kaiserl. Hoheit des durch-
 laucht. Herrn Erzherzogs Franz Joseph Carl in Wien
 Hoffmann, Alois, Bischof von Dulma, Weihbischof und Dombachant zu
 Salzburg
 Hoffmann, Anton, Hofkanzlist beim k. k. Hofkriegsrath in Wien
 Hoflehner, Joseph, Stadtpfarrer zu Gserding
 Hofmeister, Johann Bapt., Pfarrer zu St. Georgen am Walb
 Hoffstätter, Anton, bürgl. Apotheker in Linz
 Hohenbruck, Eduard, Freiherr v., k. k. Regierungsrath u. Kreishauptmann
 zu Steyr
 Holzleithner, Rupert, reg. Chorherr von Reichersberg und k. k. Professor
 in Linz
 Holzschuh, Michael, Pfarrer zu Gunderskirchen
 Huber, Johann, Pfleger in Schlüßelberg
 Hübner, Franz, jub. k. k. Cameral-Konzipist in Linz
 Huimann, Carl, Hofkanzlist im kaiserl. königl. Oberstkämmereramte in
 Wien
 Huster, Anton, bürgl. Handelsmann in Linz
 Hye, Franz, Oberpfleger zu Garsten
 Jablonowska, Theresie Fürstin v., in Ischl
 Jacquemot, Joseph Ludwig, k. k. Pfleger zu Wildschut
 Jaden, Johann Nep. Articzka, Freiherr von, Vizekanzler der k. k. verein-
 ten Hofkanzlei
 Jar, Gottfried, Stiftskapitular von Wilhering, k. k. Gymnasialprofessor in
 Linz
 Jilem, Joseph, Rechnungsosfizial der ob der ennsischen Landschaftsbuchhal-
 tung und Professor der Verrechnungskunde am k. k. Lyzeum in Linz
 Jmsland, Ferdinand, Maria Frei- und Panierherr v., zu Gallsbach
 Joher, Carl, Papierfabrikant in Steyr
 Jungwirth und Compagnie, Handelshaus in Linz
 Käfer, Simon, bürgl. Bilderhändler in Linz
 Kaim, Eduard, J. U. D., k. k. Kreiskommissär in Steyr
 Kaindl, Alois, bürgl. Lederer in Linz
 Kaisermayr, Carl, Stiftprior in Lambach
 Kaltendbrunner, Carl, Adjunkt der k. k. Hof- und Staats-Verararial-Drucke-
 rei in Wien

- Ramberger, Johann, k. k. Rechnungsrath in Linz
 Rapp, Gisbert, k. k. Gubernial-Konzipist in Triest
 Rarmayr, Kajetan, pens. Syndikus in Freistadt
 Rast zu Ebelsberg, Carl Th. Ritter v., k. k. Legationsrath in München
 Renner, Joseph, Magistratsrath zu Linz
 Rerpelmayr, Johann, Handlungsekassier zu Linz
 Kern, Gottfried, Stiftskapitular zu Schlägel
 Rislinger, Alois, Med. Dr. zu Obernberg
 Ringler, Philipp, k. k. Rechnungsrath zu Linz
 Kirchsteiger, Mathias, Domscholaftikus zu Linz
 Klaunzner, Johann, k. k. Pfleger zu Zell am See
 Klieinstein, Joseph, Med. Dr., k. k. Bergrath in Gmunden
 Kneißl, Joseph, Schullehrer zu Aschach
 Knörlein, Anton, Med. Dr. zu Linz
 Knorr, Benedikt, k. k. Staatsbuchhalter zu Linz
 Köck, Joseph, reg. Chorherr von St. Florian, Pfarrer zu Regau
 Kolbe, Johann, Fabriksgesellschafter in Gmunden
 Kollendorfer, Wolfgang, Stiftskapitular zu Lambach
 Koller, Joseph v., bürgl. Eisenhändler in Steyr
 Koller, Marian, Stiftskapitular und Direktor der Sternwarte und des
 k. k. Convikts, dann Prodirektor des k. k. Gymnasiums zu Krems-
 münster
 Kozaryn, Gabriel Kullez Ritter v., k. k. Regierungskonzipist in Linz
 Kräh, Franz, k. k. Pfliegerichtsadjunkt in Werfen
 Krafowitzer, Franz, Oberpfleger zu Burg Wels
 Kraus, Ludwig Carl, k. k. Regierungskonzipist in Linz
 Kreil, Franz, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann in Linz
 Kreil, Carl, Direktor der k. k. Sternwarte in Prag
 Kronberger, J. G., Med. Dr. zu St. Florian
 Kürfinger, Ignaz Edler v., k. k. Pfleger zu Scheerding
 Kupfisch, Matthäus, k. k. Hofbibliothek-Antiquar-Buchhändler in Wien
 Kurzweinhart, Friedrich, Handlungsagent in Linz
 Rutschera, Joseph Ernst, k. k. Regierungs-Konzeptpraktikant in Salzburg
 Lamberg, Gustav Fürst v., zu Steyr
 Landsmann, David, Stiftskapitular zu Kremsmünster
 Lanthaller, Rupert, Pfarrer zu Worchdorf
 Larisch-Mänich, Joh. Graf v., k. k. Kreiskommissär in Salzburg

- Laveran: Pingberg, Fr. Ritter v., ständischer Konzipist in Linz
 Lebschy, Dominik, Abt zu Schlägel
 Ledwinka, Franz Xaver, Pfleger zu Marsbach
 Lempruch, Carl Frei- und Banierherr v., k. k. Regierungs-Einreichungs-
 Protokolls-Direktor in Linz
 Lergetporer, Alois, Bürgermeister zu Salzburg
 Leuthäuser, Jos., Konsistorialrath, Dechant und Stadtpfarrer zu Freistadt
 Leuthner, Anton, Ehrendomherr von Linz und Pfarrer zu Gmunden
 Levasori della Motta, Felix, J. u. Dr., Besitzer der Herrschaft Ottenheim
 Lindermair, Carl, Pfarrer zu St. Martin im Innkreise
 Lobmayr, Franz de Paula, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer
 zu St. Marienkirchen im Hausruckkreise
 Löfller, Gebrüder, Handlungshaus in Weissenbach
 Lösch, Franz, k. k. Regierungsekretär in Linz
 Lüsclburg, Joseph Freiherr v., Besitzer der Herrschaft Sunzing
 Lutterotti, Alois v., Med. Dr., zu Linz
 Mader, Paul Ludwig Ritter v., k. k. Stadt- und Landrechts-Präsident in
 Linz
 Maubl, Lorenz, regul. Chorherr zu St. Florian
 Manhardt, Alois, bürgl. Handelsmann in Linz
 Mattencleit, Conrad Freih. v., k. k. Appellationsrath in Prag
 Mauracher, Agapitus, Stiftskapitular zu Kremsmünster
 May, Stephan, kais. kön. Hofrath und Kameral-Gefällen-Administrator
 in Prag
 Mayer, Andreas, Pfarrer zu Rallham
 Mayer, Ferd., reg. Chorherr zu St. Florian, Pfarrer zu Feldkirchen
 Mayer, Friedrich, reg. Chorherr zu St. Florian
 Mayer, Ignaz, bürgl. Schiffmeister in Linz
 Mayer von Gravenegg, Carl, k. k. jubil. Regierungsrath in Linz
 Mayrhofer, Joseph, reg. Chorherr zu St. Florian
 Meiler, Andreas v., Dr. d. R. und Offizial des k. k. geh. Haus-, Hof-
 und Staatsarchivs in Wien
 Meirner, Joseph, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann in Wels
 Mely, Eduard, Dr., Mitglied der k. Akademie in Neapel
 Merkanbin, Franz Graf v., k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann in
 Olmütz
 Merk, Theodor, k. k. Hauptmann in der Armee, in Linz

- Mertens, Heinrich Ritter v., k. k. Regierungsfonzipist in Wien
 Mesz, Johann Bapt., Baumeister in Linz
 Müllauer, Johann Nep., Dechant und Pfarrer in Saalfelden
 Müller, Albert, Hessekretär bei der k. k. Hofkammer im Münz- und Berg-
 wesen
 Müller, Vinzenz, k. k. jub. Bergrath in Linz
 Mittermahr, Franz, Pfleger zu Berg
 Mittermahr, Norbert, Stiftskavitar von Kremsmünster und Stiftshofmei-
 ster zu Linz
 Mitterndorfer, Thomas, Abt zu Kremsmünster
 Miszisch, Alexander Graf v., k. k. Regierungsfekretär in Linz
 Moshammer, Heinrich, gräf. Weissenwolfscher Oberpfleger zu Linz
 Much, Carl, Oberpfleger zu Linz
 Nagenzaun, Albert, Abt zu St. Peter in Salzburg
 Niederhuber, Anton, Cooperator in Freistadt
 Obermahr, Benedikt, Pfarrer zu Kopping
 Obermahr, August, Antiquitätenhändler in Wien
 Obermüller, Friedrich, Magistratsrath in Gmunden
 Oberndorfer, Andreas, Pfarrer in Neusift
 Obtelek, Joseph Freiherr von, in Wien
 Oettl, Johann, Weltpriester und k. k. Lyzealprofessor in Linz
 Onderka, Joseph, Dr. d. Med., k. k. Regierungsrath und Landräpretome-
 bicus in Linz
 Overbeck, Carl, Pastor zu Attersee
 Ozelsberger, Johann, Dechant und Verstadtspfarrer zu Wels
 Pachmayr, Engelbert, k. k. Stadt- und Landrechtskanzlist in Linz
 Pailler, Peter, k. k. Oberpostamtsoffizial in Linz
 Passy, Johann, J. u. D., k. k. Pfleger in St. Johann
 Pauli, Johann, Stiftsrichter zu Schlögel
 Paulitsch, Johann Nep., reg. Chorherr zu St. Florian, Cooperator zu
 St. Martin
 Payr, Anton, Gutsbesitzer zu Stauff
 Pfeiler, Joseph Ritter v., Stadtpfarrer in Güns
 Petermandl, Friedrich, J. u. D., Hof- und Gerichtsadvokat in Linz
 Petrina, Franz, kais. kön. Professor der Physik an der k. k. Universität in
 Prag
 Peyrl, Adam, reg. Chorherr zu St. Florian

Peyrschmidt, Joseph, regulirter Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu
Weßlabruck

Pfägl, Eduard Edler v., k. k. Hofkonzipist in Wien

Pfägl, Friedrich Edler v., J. U. D., Hof- und Gerichtsadvokat zu Linz

Pfägl, Julius Edler v., J. U. Dr., Hof- und Gerichtsadvokat in Linz

Pfägl v. Liffineß; Wilhelm Freih., k. k. Hofrath in Wien

Pfost, Jakob, Chirurg zu Ischl

Pichler, Sebast., Domscholastikus in Salzburg

Pickelmann, Joseph, k. k. Rath, Med. Dr. und Stadtarzt zu Linz

Pilati, Carl Graf von, k. k. Kämmerer, jubilirter Regierungsrath und
Kreishauptmann u. zu Lichtenegg

Plachinger, Kajetan, Stifterichter in Kremsmünster

Planck, Carl Edler von Planckburg, Handelsmann in Linz

Planck, Eduard Edler von Planckburg, Handelsmann in Linz

Pleninger, Carl, k. k. Kreiswundarzt in Linz, für das chirurg. Gremium

Pfersch, Joseph, Ehrenberr, Dechant und Stadtpfarrer in Steyr

Pollak, Franz, bürgl. Zenghändler in Linz

Pollsterer, Albrecht, Pfarrer in Oberweißenbach

Priglhuber, Dionis., Dr. der Theol., Kapitulär des Stiftes Michaelbeuern
und k. k. Lyzeal-Professor in Linz

Preis, Franz Kav., regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Professor
zu Linz

Proschko, Franz, k. k. Polizei-Kommissär in Linz

Puchberger, Alois, k. k. Baudirektions-Amts-Ingenieur zu Linz

Pucher, Peter, k. k. Staatsraths-Konzipist zu Wien

Pürstinger, Michael, regul. Chorherr von St. Florian und Cooperator zu
Ansfelden

Pummerer, Anton Georg, Handelsmann in Linz

Purgold, Heinrich, Privatsekretär Ihrer kais. Hoheit der durchlauchtigsten
Frau Erzherzogin Sophia, und Hofsekretär des k. k. Hofmarschall-
Amtes in Wien

Puz, Joseph, regul. Chorherr zu St. Florian, Pfarrer zu Asten

Quarante Bernardo Cavaliere, Ritter des Ordens St. Francesco, Dekan
der philosophischen Fakultät und Professor der Archäologie an der
königl. Universität zu Neapel, Mitglied der Akademie zu Neapel, Rom,
London, Palermo u.

Radler, Mathias, bürgl. Handelsmann zu Linz

- Rainer, Andreas, Doktor der Theol., Ehrenberr von Larnow, k. k. Regierungsrath zu Linz
- Rally, W. B. v., evang. luth. Prediger und Curator des hist. Vereins zu Philadelphia
- Ramet, Ferdinand, Stiftskapitular von Schlägel, Dechant und Pfarrer zu Rohrbach
- Rapp, Joseph, J. u. D., k. k. Regierungsrath und Kammerprokurator zu Linz
- Rapenbeck, Jos., k. k. Pfliegerichts-Konzeptpraktikant in Lamsweg
- Rapder, Carl Jakob, k. k. Regierungsrath in Linz
- Raymond, Jos. Edl. v., Hofsekretär des k. k. Oberstkämmereramtes in Wien
- Rechberger, August, k. k. Professor zu Linz
- Rechberger, Joseph, Benefiziat zu Gserding
- Rechberger, Mathias, J. u. Dr., Hof- und Gerichtsadvokat in Wien
- Reichenbach, Carl August, k. k. Kreiskommisär in Linz
- Reichenberger, Andreas, k. k. Regierungsrath und Domprobst zu Linz
- Reichstätter, Carl, Pfleger zu Wels
- Reischach, Carl Freih. v., Besitzer der Herrschaft Wartenburg
- Reiter, Jos., reg. Chorherr von St. Florian und k. k. Professor in Linz
- Reselhuber, Augustin, Stiftskapitular, Professor, und Astronom an der Sternwarte zu Kremsmünster
- Riedl, Jos., Kaffeefizier der k. k. Staatshauptkaffe in Wien
- Riedl, Michael, Weltpriester und k. k. Lyzeal-Professor in Linz
- Riepl, Peter, regulirter Chorherr von St. Florian, kais. königl. Gymnasial-Professor in Linz
- Riesenfeld, Frei- und Panierherr v., k. k. Kämmerer zu Eisenegg
- Rischaneck, Franz, k. k. dirigirender Hofkriegs-Buchhalter in Wien
- Ritter, Carl, regul. Chorherr und Professor in St. Florian
- Rizy, Franz Carl, Pfleger zu Waldfels
- Röck, Johann, Gegenhandler zu Lambach
- Röpert, Adolf Freih. v., herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Kammerherr und Oberdirektor der herzogl. Familienherrschaften zu Grein
- Rucker, Anton, Apotheker und ökon. Magistratsrath zu Linz
- Rumerokirch, Jos. Freiherr v., k. k. Kämmerer und Herrenstands-Verordneter in Linz
- Rußegger, Joseph, k. k. Gubernialrath und Salinen-Administrator zu Wieselgfa.

Sachsen = Coburg = Gotha, Ernst Herzog von

Saint = Julien, Franz Graf v., Besitzer der Herrschaft Wolskegg

Sauter, Anton, Med. Dr., k. k. Kreisarzt in Steyr

Sava, Carl Gdler von, Ingersicht bei der k. k. Tabak- und Stempel-
Hofbuchhaltung in Wien

Saringer, Anton, k. k. Pflagerichts-Adjunkt in Neumarkt

Saringer, Johann, Pflager zu Weidenholz

Saringer, Joseph, ständischer Wizebuchhalter zu Linz

Schafflinger, Georg, reg. Chorherr von St. Florian, k. k. Professor in Linz

Schaffner, Franz Anton, k. k. Regierungs-Konzerts-Praktikant in Salzburg

Schellmann, Albert, jun., J. U. D., Advokat zu Steyr

Schemel, Ritter von Leythenbach, August, k. k. Straßenbau-Inspektor
in Linz

Scherer, Joseph, bürgerl. Handelsmann in Linz

Scheuchstuel, Joh. v., k. k. Hammerverwalter zu Reichraming

Schiedenhofen, Joachim v., k. k. jubil. Landrath zu Linz

Schiedermayer, Carl, Dr. der Med. und Chirurgie in Linz

Schiller, Franz Freiherr v., jub. k. k. Hofrath und Salz-Oberamtmann
zu Wien

Schilling, August, k. k. Hofkanzlist im Oberstkämmereramt in Wien

Schindler, Ernest, Drahtzugs-Besitzer in Steyr

Schmelzing, Julius Ritter v., ständ. Obereinnehmer zu Linz

Schmelzing, Ludwig, k. k. Kreisamts-Registrant in Wels

Schmid, Johann, Pflager zu Mondsee

Schmidt, Adolf, Erzher in Wien

Schmidt, Joseph, Benefiziat in Steyr

Schmidtauern, Carl Ritter v., Besitzer von Gelsdorf und Traunegg

Schmidtauern, Ludwig Ritter von, ständ. Kasse-Offizial zu Linz

Schmuck, Carl, Sekretär der Landwirthschaftsgesellschaft in Linz

Schneider, Eduard, Pflager in Engelszell

Schober, Johann, k. k. Regierungsrath und Abt zu Wilhering

Schöbl, Augustin, k. k. Subernalrath und Kreishauptmann in Gradiß

Schönberger, Basilius, Stiftskapitular und Gymnasial-Präsekt zu Krems-
münster

Schraml, Franz, k. k. Landrath in Salzburg

Schroy, Joseph, Domkapitular zu Linz

Schrötter, Joseph, Vicedechant und Pfarrer zu Altsenfelden

- Schüga Wenzel, Patrimonial = Richter zu Braunau
 Schuender, Johann, Buchdruckerei = Faktor zu Linz
 Schultes, Sigismund, Abt zu den Schotten in Wien
 Schumann von Mannsegg, Ignaz, Theol. Dokt., Domherr in Salzburg
 Schwabenau, Ferdinand Ritter von, k. k. Regierungs- und Präsidial = Sekretär in Linz
 Schwarzenberg, Friedrich Fürst von, Cardinal und Fürst = Erzbischof zu Salzburg
 Schwind, Franz v., k. k. Salinen = Verwalter in Russee
 Schwinghaimb, Anton Gler v., k. k. Pfliegerichts = Adjunkt in Radstadt
 Schwinghaimb, Franz Gler von, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Hofkirchen im Traunkreise
 Seeauer, Wilhelm, k. k. Salzfertiger in Ischl
 Seebacher, Joseph, reg. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Ansfelden
 Seilern, Joseph August Graf von, k. k. Kämmerer in Wien
 Seiß, Johann, bürgerl. Uhrmacher in Linz
 Selner, Paul, Dechant und Pfarrer zu Aspach
 Senoner, Ad., Wundarzt zu Hadersdorf
 Seyringer, Alois, Gegenhändler des ständ. Obergemeindefamts zu Linz
 Strbenseky, Franziska Freiin von, geb. Gräfin Erdöhy, Sternkreuzordensdame und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin, in Linz
 Söllner, Wifintho, Stiftestapitular und Direktor der Hauptschule zu Kremsmünster
 Solterer, Joseph, Besitzer der Herrschaft Mühlwang
 Sonnenstein, Joseph Ritter von, k. k. Major in der Armee, in Linz
 Sonneckthner, Martin, Syndikus zu Haslach
 Spann, Anton Ritter von, ständischer Syndikus in Linz
 Spaun, Joseph Ritter von, k. k. Hofrath und Lottobirektor in Wien
 Spurny, Franz Xav., kaiserl. königl. Hofrath und Cameral = Gefällen = Administrator in Triest
 Starhemberg, Camillo Graf v., ob der ennsischer Landstand in Linz
 Starhemberg, Maria Gräfin v., geb. Gräfin von Thürlheim, Sternkreuzordensdame in Linz
 Starhemberg, Carl Graf v., k. k. wirkl. Kämmerer
 Starhemberg, Clara Gräfin v., geb. Freiin von Luczensky, Sternkreuzordensdame
 Stark, Jakob, regul. Chorherr zu St. Florian, Kooperator zu Feldkirchen

Etern, Joseph, regl. Oberherr von St. Florian, Pfarrer zu Weiskirchen
 Sterneber, Ferdinand, regult. Oberherr von St. Florian, Pfarrer zu Altnang
 Stiebar, Friedrich Freiherr von, k. k. wirkl. Kämmerer und Regierungs-
 sekretär in Linz

Stiebar, Johann Nep. Freiherr von, k. k. wirkl. Kämmerer und Regierungs-
 rath in Linz

Stimpfl, Joseph, Distrikts-Kommissär zu Wimbach

Sterch, Med. Dr. in Salzburg

Straßer, Franz Ser., regul. Oberherr von St. Florian und k. k. Gym-
 nasialpräsident in Linz

Straub, Anton, Probst zu Reichersberg

Stremayr, Franz Gdler v., Privat in Linz

Stricker, Carl, Privat in Linz

Strobel, Christoph Gdler von, regul. Oberherr von St. Florian

Stülz Jodok, regul. Oberherr und Pfarrer zu St. Florian

Stur, Leopold Gdler von, Med. Dr. in Wien

Talagko-Gesetich, Leopold Freiherr von, k. k. Cameraalrath in Wien

Tallavania, Innocenz, Med. Dr., k. k. Bezirksarzt zu Freystadt

Tauskirchen, Leopold Graf von, Besitzer der Herrschaft Ibm

Thalhammer, Nikolaus, Stiftskapitular zu Michaelbeuern

Thürheim, Ludwig Graf von, k. k. wirkl. Kämmerer und Rittmeister im
 k. k. Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha'schen Regimente und Besitzer
 der Herrschaften Schwertberg und Weinberg

Thun, Anton Graf von, Besitzer von Bielsching

Thun und Taxis, Joseph Graf von, Besitzer der Herrschaft Neuhans im
 Mühlkreise

Traun, Franz Graf von, k. k. Kämmerer in Wien

Trautmannsdorf, Ferdinand Fürst von, k. k. Kämmerer, Inhaber der
 Herrschaft Hall u.

Traut, Ludwig de, k. k. Feldmarschall-Lieutenant in Wien

Treitler, Anton, J. U. D., k. k. Fiskaladjunkt in Lemberg

Tröger, Johann, Pfarrer zu Dörnbach

Türk, Carl Alois, k. k. Regierungsrath bei der niederöst. Stener-Regulirungs-
 Provinzial-Commission in Wien

Ulrich, Fabian, Med. Dr. und Professor der Geburtshilfe in Linz

Unkrechtsberg, Eduard Ritter von, Domherr in Olmütz

Valentain, Joseph, bürgerl. Handelsmann zu Linz

Benningen-Wlner, Carl Freiherr von, Besitzer der Herrschaft Kieberting
 Beyder-Malberg, Friedrich Freiherr von, k. k. Regierungs-Konzepts-
 Praktikant in Linz

Biehbäck, Anton, Stiftskapitular von Kremsmünster und k. k. Professor in Linz
 Bielguth, Ferdinand, Apotheker zu Wels

Bogel, Johann Nep., Redakteur und Mittheerausgeber des österreichischen
 Morgenblattes in Wien

Bogel, Joseph, Dechant und Pfarrer in Alzbach

Bogler, Franz, Glashändler zu Linz

Borauer, Franz, regul. Chorherr von St. Florian, Pfarrer zu Ebelsberg

Borbuchner, Johann Paul, Consistorialrath, Dechant und Pfarrer zu Nie-
 derneukirchen

Borderegger, Joseph, k. k. Regierungs-Konzeptspraktikant in Linz

Wagner, Franz, k. k. Zoll-Hauptamts-Direktor zu Engelhartszell

Wagner, Joseph, Pfleger zu Frankenburg

Wagner, Leopold, Dr. der Med. und k. k. Bezirksarzt zu Neufelden

Waizhofer, Franz, Stadtwundarzt zu Linz

Wallner, Michael, Stiftskapitular von Schlierbach und Pfarrer zu Wartberg

Walz, Apollinar, k. k. Pfleger in Goldegg

Wattmann, Franz, Pfleger zu Peuerbach

Weinberger, Gottlieb, bürgerl. Seilermeister in Linz

Weishäupl, Georg, ständischer Registrant in Linz

Weiß, Franz, k. k. Pfleger zu Dornberg

Weiß, Joh. Nep., Kapitular und Kellermeister des Stiftes Heiligenkreuz

Weiß, Edler von Starkensfeld, Otto, Rathesprotokollist des k. k. Stadt-
 und Landrechtes in Linz

Weiß, Edler von Starkensfeld, Viktor, k. k. Legationssekretär zu Athen

Weißenthorn, Johann Ungnad Graf von, k. k. Kämmerer und Oberstlieute-
 nant, dann erster Herrenstands-Verordneter etc. in Linz

Welfersheimb, Leopold Graf von, k. k. Kämmerer und Hofrath in Linz

Welzl, von Wellenheim, Leopold, k. k. Hofrath in Wien

Werfin, Carl, Professor an der ständischen technischen Lehranstalt in Prag

Wesely, Carl, k. k. Cameral-Bezirks-Kommissär in Linz

Wieser, Carl, J. U. D., Hof- und Gerichts-Advokat in Linz

Wimmer, Joseph, bürgerl. Buchdrucker in Linz

Wimmer, Joseph, reg. Chorherr zu St. Florian und Pfarrer zu Goldwörth

Wirmesberger, Ferdinand, Receptist der ob der ennsch. ständ. Buchhaltung

Wolffanger, Anton, Herrschafts-Verwalter zu Niegerting
 Wolfskron, Leopold Ritter von, k. k. Lottoamts-Kontrollor in Brünn
 Wrede, Carl Theodor Fürst von, königl. baierischer Staats- und Reichs-
 rath, Inhaber der Herrschaften Mondsee, Suben und Engelszell in
 Ober-Österreich

Zankl, Mathias, Pfleger zu Helsenberg

Zaunrith, Leopold, Buchdrucker und Buchhändler in Salzburg

Zehefner, Johann, k. k. Pfleger in Tarenbach

Ziegler, Gregor Thomas, Bischof zu Linz

Ziegler, Wilhelm, k. k. Pfleger zu Braunau

Zipser, G. A., Professor und Gerichtstafelbeisitzer zu Neusohl in Ungarn

Zöttl, Johann Michael, bürgl. Buchbinder in Freistadt

Zwanziger, Ignaz Loyola, Altuar der Stiftsherrschaft Schotten, und Mit-
 glied mehrerer gelehrten Gesellschaften in Wien

Zusammen 45 Ehren- und 470 erdentliche Mitglieder

Mandatare in den fünf Kreisen der Provinz.

1. Im Mühlkreise.

Herr Johann Hofmeister, Pfarrer zu St. Georgen am Walde

- Kajetan Karmayr, pens. Syndikus zu Freistadt
- Anton Niederhuber, Kooperator zu Freistadt
- Johann Pauli, Stiftsrichter zu Schlögel
- Joseph Schrötter, Pfarrer zu Altenselden
- M. Seyringer, Gegenhandler des ständ. Obereinnehmeramtes zu Linz

2. Im Hausrußkreise.

Herr Sigmund Wartsch, Stadtpfarrer zu Wels

- Adalbert Donebaur, Stiftskapitular in Lambach
- Vinzenz Eigl, Syndikus in Wels
- Franz Haas Gbler von Ehrenfeld, Magistrats-Expeditor in Wels
- Mathias Lucht, Benefiziat und Katechet in Wels

- Herr Maxim. Mayr, Konflierialrath und Pfarrer zu Neukirchen
- Johann Dpelsberger, Dechant und Vorstadtpfarrer in Wels
 - Dominik Pichler, k. k. Kreiskommiffär in Wels
 - Joseph Rechberger, Benefiziat in Gferding
 - Johann Nep. Sighart, Verwalter der Dominien Pfarrhof Schörfling und Anthof Seewalchen

3. Im Traunkreise.

- Herr Joseph Ritter v. Brenner: Felsach, Med. Doktor, k. k. Distrikts-
Arzt und Kammerguts-Physikus in Ischl
- Wolfgang Danner, Stifskapitular und Professor in Kremsmünster
 - Joseph Theodor Fischer, Schullehrer in Traunkirchen
 - Carl Jocher, Papiersabrikant in Steyr
 - Johann Rain, Spitalamtsverwalter zu Enns
 - Joseph Kiemstein, Med. Dr. und k. k. Bergrath in Gmunden
 - Kajetan Blaichinger, Stiftsrichter in Kremsmünster
 - Jakob Pfoß, Chirurg in Ischl
 - Albert Schellmann, J. u. D., Advokat in Steyr
 - Franz Schmelzing, Synbikus in Enns
 - Basilius Schönberger, Stifskapitular und Gymnasial-Präsident in Kremsmünster
 - Ignaz Schroff, Justiziar zu Steyr
 - Franz Edler v. Schwinghaimb, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Hofkirchen
 - Joseph Solterer, Besitzer der Herrschaft Mühlwang

4. Im Innkreise.

- Herr Ludwig Ritter v. Hartmann, k. k. Pfleger zu Mattighofen
- Joseph Ritzmüllner, Benefiziat zu Scheerding
 - Carl Lindermayr, Pfarrer zu St. Martin
 - Vinzenz Schauer mann, Stadtpfarrer zu Braunau
 - Franz Weiß, k. k. Pfleger zu Obernberg

5. Im Salzburgerkreise.

- Herr Alexander von Braune, k. k. pensionirter Regierungss-Sekretär in Salzburg

- Herr Johann Gries, Stiftekapitular von St. Peter in Salzburg
 — Matthäus Millichhofer, k. k. Bergrath in Salzburg
 — Johann Passy, J. u. D. und k. k. Pfleger zu St. Johann
 — Albert Stadler, k. k. Kreiskommissär zu Salzburg
 — Martin Zehrer, k. k. Pfleger zu Saalfelden
-

Rufes. Herr Carl Ehrlich, Mag. Pharm.
 Vereinsdiener. Johann Voigt

Das Lokale des Museums befindet sich in dem ständischen Hause Nr. 865 in Linz. Das Lesezimmer ist, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr, und Nachmittags im Winter von 3 bis 5 Uhr, im Sommer von 3 bis 6 Uhr geöffnet. Zur Besichtigung der Sammlungen sind die Sonn- und Feiertage von 10 bis 1 Uhr Vormittags bestimmt; jedoch kann in besonderen Fällen zu einer ausnahmsweisen Besichtigung an andern Tagen von jedem Mitgliede des Verwaltungsausschusses die Bewilligung erteilt werden.

Inhalt.

Neunter Bericht	Seite 3
Verzeichniß der Beiträge und Erwerbungen	„ 29
Verzeichniß der Mitglieder	„ 67





